

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

**Viehwirtschaft**

1970



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

**Viehwirtschaft**

1970



Bestellnummer: 210300—70

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ



# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Textteil	
Gesetzliche Grundlagen und Methoden	
I. Viehzählungen . . . . .	4
II. Milcherzeugung und -verwendung . . . . .	5
III. Schlachtungen und Fleischgewinnung . . . . .	6
IV. Schlachtier- und Fleischbeschau . . . . .	7
V. Geflügelstatistik . . . . .	8
Tabellenteil	
1. Schweinebestand im März . . . . .	9
2. Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand im Juni	
a) Rindvieh . . . . .	9
b) Schweine . . . . .	10
c) Schafe . . . . .	10
3. Schweinebestand im September . . . . .	10
4. Viehbestand im Dezember nach Ländern und Verwaltungsbezirken	
a) Durchschnittlicher Bestand je Halter . . . . .	11
b) Pferde . . . . .	12
c) Rindvieh . . . . .	13
d) Schweine . . . . .	14
e) Schafe und Ziegen . . . . .	15
f) Federvieh und Bienenvölker . . . . .	16
5. Viehbestand am 3. Dezember 1970 nach kreisfreien Städten und Landkreisen . . . . .	17
6. Milchkuh-, Schweine- und Geflügelbestand nach Bestands- und Betriebsgrößenklassen am 3. Dezember 1969 . . . . .	26
7. Milcherzeugung und -verwendung	
a) nach Ländern . . . . .	28
b) nach Verwaltungsbezirken . . . . .	31
8. Gewerbliche Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft nach Ländern und Verwaltungsbezirken . . . . .	39
9. Hausschlachtungen nach Ländern und Verwaltungsbezirken . . . . .	42
10. Gesamtschlachtmenge aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft . . . . .	45
11. Gesamtschlachtmenge aus Hausschlachtungen (ohne Schweine) . . . . .	48
12. Durchschnittliches Schlachtgewicht von Tieren inländischer Herkunft . . . . .	51
13. Schlachtungen von Tieren aus der DDR und Berlin (Ost) . . . . .	54
14. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft . . . . .	55
15. Schlachtier- und Fleischbeschau 1969 . . . . .	58
16. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken . . . . .	60
17. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel . . . . .	61
18. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1970 . . . . .	61
Anhang	
Gesetzliche Grundlagen . . . . .	62

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Falls Berlin (West) nicht einbezogen ist, wird dies besonders vermerkt.

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

- t = Tonne
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.
- / = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im Oktober 1971

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9,—

## Vorbemerkung

Das vorliegende Jahreshaft enthält die Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung (Totalerhebung im Dezember 1970), der Viehzwischenzählungen, der Auszählung der Milchkuh-, Schweine-, Zuchtsauen-, Legehennen- und Masthühnerbestände vom Dezember 1969 nach Bestands- und Betriebsgrößenklassen, der Milcherzeugungs- und -verwendungsstatistik, der Schlachtungsstatistik und der Geflügelstatistik des Jahres 1970 sowie Auszüge aus der Jahreszusammenstellung der Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischbeschau für 1969. Die Tabellen sind nach Ländern und Verwaltungsbezirken gegliedert. Für einige ausgewählte Strukturdaten werden die Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung vom Dezember 1970 auch nach Kreisen wiedergegeben. Vollständige Ergebnisse für die Kreise werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Die zuletzt im Jahreshaft 1965 ausführlich beschriebenen Grundlagen und Methoden der o.a. Statistiken wurden in den vergangenen Jahren mehrfach geändert und weiter entwickelt. Im vorliegenden Band wurden sie nach dem derzeitigen Stand neu dargestellt und durch Dokumentation einiger gesetzlicher Grundlagen ergänzt.

Für die Schlachtier- und Fleischbeschaustatistik wurde durch die Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschaustatistik (FISStV) vom 30. April 1970 der Berichtsweg neu festgelegt. Danach haben die nach Landesrecht berichtspflichtigen Meldebehörden über die Obersten Landesveterinärbehörden und die Statistischen Landesämter direkt an das Statistische Bundesamt zu melden. Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt und die Ergebnisse werden zentral aufbereitet und veröffentlicht.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung Ernährung und Landwirtschaft, Allgemeine Auslandsstatistik des Lfd.Reg. Direktors Dr. Dennukat in der Gruppe „Tierische Produktion, Forstwirtschaft“ des Oberforstmeisters Sommer, von Dipl. Landwirt Pradt, bearbeitet.

# Gesetzliche Grundlagen und Methoden

## I. Viehzählungen

Grundlage für die Viehzählungen bilden das Viehzählungsgesetz vom 18. Juni 1956 und das Gesetz zur Änderung des Viehzählungsgesetzes vom 3. Dezember 1958 in Verbindung mit dem § 7 des Gesetzes über eine Geflügelstatistik vom 29. März 1967 (siehe Anhang: Gesetzliche Grundlagen). Danach sind in allen Bundesländern jährlich vier Viehzählungen durchzuführen. In den Ländern (Stadtstaaten) Hamburg, Bremen und Berlin sowie in den kreisfreien Städten und Städten mit über 50 000 Einwohnern findet die allgemeine Viehzählung im Dezember nur alle zwei Jahre statt, während die repräsentativen Zwischenzählungen entfallen. Die Ergebnisse dieser Zählungen (mit Ausnahme von Berlin) werden nach einer besonderen Methode in Anlehnung an die Nachbarländer geschätzt (siehe weiter unten). Bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember werden sämtliche Bestände an Rindvieh, Pferden, Schweinen, Schafen, Ziegen, Federvieh und Bienenvölkern erfaßt. Die Zwischenzählungen erfolgen dagegen repräsentativ und zwar im Juni für Rindvieh, Schweine und Schafe sowie im März und September ausschließlich für Schweine. Die Zählungen finden jeweils am 3. der betreffenden Monate statt. Fällt der Zähltag auf einen Sonnabend, so wird am vorhergehenden Werktag, fällt er auf einen Sonn- oder Feiertag, so wird am folgenden Werktag gezählt.

Die Durchführung der örtlichen Viehzählungen ist Aufgabe der Gemeinden, die von den Statistischen Landesämtern eine „Anleitung für die Gemeindeverwaltung“ mit genauen Anweisungen darüber erhalten, wie jede Zählung vorzubereiten und durchzuführen ist.

Die Gemeinden sind in Zählflächen mit jeweils 8 – 25 Schweinehaltungen eingeteilt. Nach dem Bestand an Zuchtsauen werden die Zählflächen in 3 Größenklassen geschichtet.

Zur Vorbereitung der Zählung gehört die rechtzeitige Bekanntmachung an die Einwohner, die Abgrenzung der Zählflächen nach den Zähllisten und die Bestellung aufgeschlossener und zuverlässiger Zähler. Diese müssen mit ihrer Aufgabe vertraut gemacht werden und ggf. mehrere Zählflächen übernehmen.

Die Gemeindeverwaltung prüft die Zähllisten abschließend möglichst in Gegenwart des Zählers auf vollständige und vorschriftsmäßige Ausfüllung und besonders auf die Einhaltung der Zählflächengrenze.

Der Termin für die Einsendung der Zähllisten an das Statistische Landesamt ist vorgeschrieben.

Bei Seuchengefahr sind die veterinärpolizeilichen Vorschriften zu beachten. Darf ein Gehöft vom Zähler nicht betreten werden, so sind die Angaben über den Viehbestand vom Viehhalter telefonisch oder schriftlich einzuholen.

In einer „Anleitung für den Zähler“ sind dessen Rechte und Pflichten festgelegt:

1. Die Tätigkeit des Zählers ist ehrenamtlich und verpflichtet zur Verschwiegenheit gegen jedermann.
2. Die Zählung beginnt am Zähltag früh und muß bis abends beendet sein.
3. Der Zähler hat sämtliche in seiner Zählfläche liegenden Haushaltungen und Betriebe aufzusuchen, in denen die zu zählende Viehart gehalten wird, um den Bestand festzustellen.
4. Wird ein Viehhalter oder sein Vertreter nicht angetroffen, so wird ihm eine Mitteilung hinterlassen, daß er seine Angaben unverzüglich persönlich bei der Gemeindeverwaltung zu machen hat.
5. Für besondere Fälle gilt:
  - a) Am Zähltag vorübergehend abwesendes Vieh (z.B. Spannvieh, Reitpferde) ist bei dem Viehhalter zu zählen, dem es gehört. Pensionsvieh dagegen wird dort gezählt, wo es steht.
  - b) In einem Gemeinschaftsstall (-weide) gehaltene Tiere sind getrennt für jeden Halter in einer Zeile einzutragen.
  - c) Verkaufte Tiere, die sich am Zähltag noch bei ihrem früheren Halter befinden, werden bei diesem auch gezählt.
  - d) Kranke Tiere sind mitzuzählen.

e) Das am Zähltag bei Händlern, Schlachtern oder auf Schlachthöfen befindliche Vieh wird bei diesen gezählt, auch dann, wenn es erst in der vorhergehenden Nacht eingetroffen ist.

f) Die in der Nacht vom Vortag zum Zähltag auf Transport befindlichen Tiere sind beim Empfänger zu zählen.

g) Die Wanderschafherden werden total an ihrem Standort zum Zählungstermin gezählt.

6. Nach Abschluß der Zählung sind die Eintragungen vom Zähler auf Mängel und Unstimmigkeiten zu prüfen, insbesondere aber Spalten- oder Zeilenverwechslungen zu berichtigen.

7. Nach Überprüfung rechnet der Zähler die Eintragungen in den Spalten auf und bestätigt durch seine Unterschrift die vollständige und richtige Ausfüllung der Zähllisten, die er dann umgehend der Gemeindeverwaltung abliefern. Von hier werden die Zähllisten über die Kreisämter an die Statistischen Landesämter geschickt.

Aufbereitet werden die Ergebnisse jeder Viehzählung bei den Statistischen Landesämtern. Wenn in den Ländern Hamburg und Bremen sowie den kreisfreien Städten und Städten über 50 000 Einwohner keine Zählung stattgefunden hat, so werden die Viehbestände durch Verhältnisschätzung ermittelt. Dabei wird unterstellt, daß sich seit der letzten gemeinsamen Zählung die Viehbestände in den Städten, die von der Zählung ausgenommen waren, in gleicher Weise entwickelt haben wie die in den übrigen Teilen des Landes bzw. des Nachbarlandes. Für Hamburg werden die Bestandszahlen mit Hilfe des für Schleswig-Holstein, für Bremen mit Hilfe des für Niedersachsen errechneten Veränderungsfaktors geschätzt.

Bei den Viehzwischenzählungen wird repräsentativ mit der „Zählfläche“ als Auswahlinheit gezählt. Nach jeder allgemeinen Viehzählung überprüfen die Statistischen Landesämter die Zählflächen, erfassen diese in Zähllisten und nummerieren sie. Zu kleine Zählflächen werden zusammengelegt oder aufgestockt, zu große geteilt und ggf. neu geschichtet. Damit soll der ständigen Strukturänderung in der Landwirtschaft Rechnung getragen werden, so daß die ausgewählten Zählflächen einen repräsentativen Durchschnitt darstellen. Die Auswahlsätze sind in den einzelnen Ländern und Schichten der regional unterschiedlichen Struktur entsprechend verschieden groß (siehe Tabelle).

Das Stichprobenverfahren ist in den letzten Jahren in einigen Bundesländern durch Totalerfassung aller Großhaltungen ergänzt worden. Die Gemeinden erhalten dann, soweit erforderlich, neben den Zählflächenlisten noch Zählblätter für Großhaltungen.

Die Länderergebnisse für Schweine und in den meisten Fällen auch für Rindvieh werden bei den repräsentativen Zählungen über die Gesamtzahl der Zählflächen in den einzelnen Schichten durch freie Hochrechnung ermittelt. Dabei werden die drei nach dem Zuchtsauenbestand gebildeten Schichten nochmals zur Feststellung des Rindviehbestandes in Unterschichten aufgegliedert. Kriterium für diese Unterschichten ist der Milchkuhbestand. Einige Länder ermitteln ihre Ergebnisse der Rindviehzählung auch durch die gebundene Hochrechnung (Anhängen an die Ergebnisse der letzten Dezember-Zählung).

Der in den letzten Jahren ziemlich konstante Stichprobenfehler der Ergebnisse (einfacher Standardfehler) betrug im Durchschnitt des Bundesgebietes bei den wichtigsten Merkmalen (Schweine insgesamt und Zuchtsauen insgesamt) weniger als  $\pm 0,5\%$ ; bei Rindern insgesamt und Milchkühen um  $\pm 0,25\%$ .

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung unterteilt nach Ländern, Regierungs- bzw. Verwaltungsbezirken und für einige Daten auch nach Kreisen; bei den Zwischenzählungen nur nach Ländern.

Nach § 2 des Gesetzes zur Änderung des Viehzählungsgesetzes vom 3. Dezember 1958 werden die Ergebnisse der Zählung im Juni und Dezember alle zwei Jahre repräsentativ nachgeprüft (zuerst 1956). Die Nachprüfungen zur Feststellung des systematischen Fehlers erstrecken sich auf die Bestände an Schweinen, bei der Zählung im Dezember auch auf Rindvieh insgesamt und auf Milchkühe. Dabei ist es wichtig, daß die Nachprüfungen unmittelbar im Anschluß an die Zählungen durchgeführt werden. Die Auswahl der Zählflächen be-

trägt 0,7% sämtlicher Zählflächen und erfolgt in den Statistischen Landesämtern. Die Prüfungen erstrecken sich sowohl auf die Einhaltung der Zählflächenabgrenzungen durch die Zähler als auch auf die in den Betrieben vorhandenen Viehbestände. — Die Prüfungskommissionen werden von den Statistischen Landesämtern bestellt. Sie setzen sich aus Angehörigen der Statistischen Landesämter, Kreisbehörden oder der Verbände zusammen. Die Höhe des Zählfehlers (systematischer Fehler) betrug im Durchschnitt des Bundesgebietes in den letzten Jahren bei Schweinen 5,4 bis 8,7%, bei Rindvieh insgesamt 3,2 bis 4,0% sowie bei Milchkühen 1,4 bis 2,0% und zeigt die Tendenz zur Untererfassung. Auf Grund dieser Untererfassung werden die Ergebnisse jedoch nicht berichtigt, weil die Repräsentation für eine generelle Berichtigung wesentlich höher sein müßte. Dies würde nicht vertretbare Kosten verursachen.

Auf Grund des § 1 (2) des Viehzählungsgesetzes werden seit 1957 im zweijährigen Abstand bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember die Betriebe und ihre landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) festgelegt, in denen das zum Zeitpunkt der Zählung erfaßte Vieh gehalten wurde. Die Bestände an Milchkühen, Zuchtsauen, Schweinen insgesamt, Legehennen und Masthühnern werden nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen ausgezählt und aufbereitet. Die Ergebnisse werden jeweils in einem Statistischen Bericht und im Jahresband veröffentlicht<sup>1)</sup>.

1) Da 1971 im Rahmen der Landwirtschaftszählung die Betriebe über 1 ha bzw. mit einer Marktproduktion über 4 000 DM und ihre Viehbestände nach Größenklassen ausgezählt werden, entfällt in diesem Jahr die o.a. Sonderauszählung.

Zählflächen im September 1970

Land	Schicht	Zählflächen		
		insgesamt	in der Stichprobe	Auswahlsatz
		Anzahl		%
Schleswig - Holstein . .	I	599	59	10
	II	1 094	108	10
	III	1 203	240	20
	zusammen	2 896	407	14
Niedersachsen . . . . .	I	3 856	206	5
	II	2 618	251	10
	III	3 099	664	21
	zusammen	9 573	1 121	12
Nordrhein - Westfalen .	I	3 260	82	3
	II	4 350	218	5
	III	3 582	358	10
	IV	3 455	1 152	33
zusammen	14 647	1 810	12	
Hessen . . . . .	I	3 990	399	10
	II	2 241	373	17
	III	818	409	50
	zusammen	7 049	1 181	17
Rheinland - Pfalz . . . .	I	1 622	203	13
	II	1 103	221	20
	III	878	659	75
	zusammen	3 603	1 083	30
Baden - Württemberg .	I	4 981	453	9
	II	2 698	540	20
	III	1 423	711	50
	zusammen	9 102	1 704	19
Bayern . . . . .	I	5 165	322	6
	II	5 744	820	14
	III	5 249	1 750	33
	zusammen	16 158	2 892	18
Saarland . . . . .	I	380	93	24
	II	80	37	46
	III	82	39	48
	zusammen	542	169	31
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin) .	I	23 853	1 817	8
	II	19 928	2 568	13
	III	16 334	4 830	30
	IV	3 455	1 152	33
	zusammen	63 570	10 367	16

## II. Milcherzeugung und -verwendung

Die Ergebnisse der Milcherzeugungs- und -verwendungsstatistik werden von den Dienststellen des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Gemeinschaften dringend benötigt. Die Milchwirtschaft hat als wichtiger Betriebszweig der Land- und Volkswirtschaft und als Lieferant hochwertiger Nahrungsgüter ständig an Bedeutung gewonnen. Ernährungsplanung und Marktbeobachtung auf nationaler und supranationaler Ebene sind auf diese Unterlagen angewiesen.

In den Jahren 1928 und 1931 wurden erstmalig im damaligen Reichsgebiet die Milcherzeugung und im Wirtschaftsjahr 1934/35 auch die Milchverwendung systematisch erhoben. Seit Juli 1936 fanden dann monatliche Erhebungen über Milcherzeugung und -verwendung statt. Sie wurden nach dem zweiten Weltkrieg in den Bundesländern wieder aufgenommen und als Bundesstatistik fortgeführt. Bis 1968 regelten jeweils etwa 3 Jahre gültige Verordnungen die Milchstatistik, bis mit dem „Gesetz über eine Milchstatistik vom 25. Juli 1968“ (BGBl. I S. 860) eine Rechtsgrundlage auf Dauer geschaffen wurde (siehe Anhang: Gesetzliche Grundlagen). Die Statistik beruht danach auf monatlichen Erhebungen und Schätzungen.

Erhoben werden:

1. Die Anlieferung von Kuhmilch bei den Milchsammelstellen und Molkereien.
2. Die Erzeugung von Kuhmilch in den den Kontrollverbänden für Milchleistungsprüfungen angeschlossenen Betrieben.

Geschätzt werden:

1. Die von den Erzeugerbetrieben nicht an Milchsammelstellen und Molkereien gelieferten Milchmengen.
2. Die Erzeugung von Kuhmilch in den nicht an einen Kontrollverband angeschlossenen Betrieben.

Die Milcherzeugungs- und -verwendungsstatistik gibt Aufschluß über:

1. Die monatliche Kuhmilcherzeugung insgesamt.
2. Den Milchertrag je Kuh und Tag.
3. Die monatliche Verwendung der Kuhmilch (Vollmilch)
  - a) an Molkereien und Händler geliefert
  - b) verfüttert
  - c) im Haushalt des Kuhhalters verarbeitet zu Landbutter und Landkäse
  - d) im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht
  - e) sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Absatz von Vorzugsmilch usw.).

Damit vermittelt diese Statistik zugleich einen Überblick über den jahreszeitlichen Ablauf der Milcherzeugung und -verwendung, sowie über die Milchleistung je Kuh, die außer von rein saisonalen Einflüssen (Witterung, Futteranfall) noch von weiteren Faktoren (Züchtung, Haltung) abhängig ist.

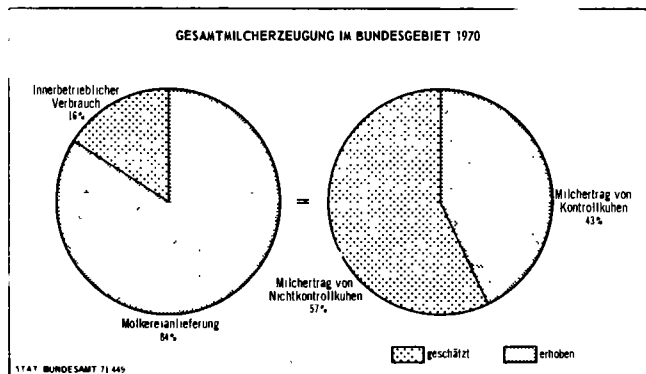
Bei Vergleichen über längere Zeiträume lassen sich aus diesen Unterlagen die erreichten Leistungssteigerungen der Milchkühe im Bundesgebiet erkennen.

Milcherzeugung und -verwendung werden, soweit sie nicht erhoben werden, von den Kreisschätzungskommissionen geschätzt. Diese bestehen aus Sachverständigen der Milchkontrollverbände, Molkereiverbände, Tierzuchtämter, Landwirtschaftsamter und Wirtschaftsberatungsstellen sowie Praktikern, welche die örtlichen Verhältnisse gut kennen.

Um auf einen möglichst hohen Genauigkeitsgrad der Schätzungen zu kommen, geht man bei der Bestimmung der Gesamtmilchmenge von den erhobenen Größen aus. In den meisten Bundesländern ist dies an erster Stelle die Anlieferung an die Molkereien, die kreisweise gemeldet wird. Hinzugeschätzt wird der innerbetriebliche Verbrauch, so daß sich aus Erhebung und Schätzung die Gesamtmilcherzeugung nach Kreisen ergibt. Auf dem Wege über die erhobene Milchleistung der Kontrollkühe und der von den Sachverständigen beim Kreis bzw. Tierzuchtamt oder vom Landeskontrollverband geschätzten Milchleistung der Nichtkontrollkühe wird die Gesamthöhe der Milcherzeugung ebenfalls festgestellt. Bei beiden Berechnungsmethoden resultiert die Gesamtmilcherzeugung aus einer erhobenen und einer geschätzten Größe. Beide Berechnungsmethoden ermöglichen eine Kontrolle der Daten nach folgender Gleichung.

$$G_m + G_v = M_k + M_n$$

- $G_m$  = Molkereianlieferung  
 $G_v$  = Innerbetrieblicher Verbrauch  
 $M_k$  = Milchertrag der Kontrollkühe  
 $M_n$  = Milchertrag der Nichtkontrollkühe
- } (Milchleistung je Kuh x Zahl der Kühe)



Angaben über die Zahl der Kontrollkühe und deren Durchschnittsleistung erhalten die Kreisschätzungskommissionen von den Milchkontrollverbänden und Tierzuchtämtern. Die Zahl der nicht unter Leistungskontrolle stehenden Kühe ergibt sich durch Abzug der Zahl der Kontrollkühe vom Gesamtmilchkuhbestand, der von den Statistischen Landesämtern den Schätzungskommissionen mitgeteilt wird. Diese Zahlen stammen aus der jährlichen allgemeinen Dezember-Viehzählung.

Die durchschnittlichen Milcherträge in den kontrollierten Betrieben liegen allgemein höher als in den Betrieben ohne Milchleistungskontrolle. Um ein möglichst einwandfreies Ergebnis zu erhalten, sind die trockenstehenden Kühe zu berücksichtigen. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Kühe ergibt sich in der Regel aus einem Erfahrungssatz, der sich aus dem von den Statistischen Landesämtern mitgeteilten Kälberanfall errechnen läßt.

Unsicherheiten bei der Berechnung der Durchschnittsleistungen für alle Kühe und die daraus resultierende Gesamtmilcherzeugung ergeben sich aus der Notwendigkeit, die Bestandszahlen vom vorhergehenden Dezember benutzen zu müssen. Diese unterliegen laufend gewissen Veränderungen und werden nur einmal jährlich für die Kreise festgestellt. Jahrelang hat sich dieses Verfahren bei nur unwesentlichen Veränderungen des Milchkuhbestandes bewährt. In den Betrieben, die den Landeskontrollverbänden zur Prüfung der Milchleistungen angehören, werden zwar regelmäßig auch die Veränderungen im Bestand der Kontrollkühe ermittelt, eine allgemeine monatliche Erhebung der gesamten Kuhbestände ist aber aus organisatorischen und finanziellen Gründen ausgeschlossen. Das Jahr 1970 wich insofern von der Regel ab, als durch die „Abschlacht- und Nichtvermarktungsaktion“ erstmals die Zahl der Milchkühe stärker abnahm (-4,4%), ohne daß der genaue Zeitpunkt des Abgangs bekannt war.

Die gesamte Verminderung konnte erst bei der Dezemberviehzählung 1970 festgestellt werden. Die im Laufe des Jahres von den Statistischen Landesämtern in Abstimmung mit ihren Landesministerien vorgenommenen Absetzungen im Kuhbestand erfaßten nicht den vollen Umfang der Abnahme. Daraufhin wurden im Jahresbericht 1970 über Milcherzeugung und -verwendung entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Da infolge der Strukturänderungen in der Milchkuhhaltung weiterhin mit abnehmenden Milchkuhbeständen zu rechnen ist, beabsichtigen die Statistischen Landesämter nach Vorliegen der Ergebnisse aus der repräsentativen Juniviehzählung 1971 zu prüfen, welche Konsequenzen für die Berechnungen zu ziehen sind. Die Monatsergebnisse werden mit entsprechenden Erläuterungen versehen werden.

Die Feststellung der Milchverwendung geht von der Menge aus, die an Milchsammlstellen, Molkereien und Händler geliefert wird. Die Unterlagen hierüber stammen aus der beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geführten Molkereistatistik und werden den Statistischen Landesämtern bzw. den Schätzungskommissionen direkt von den Molkereibetrieben zugestellt. Wo die Einzugsgebiete der Molkereien über die Kreisgrenzen hinausgreifen, sind die Molkereien verpflichtet, die abgelieferte Milchmenge getrennt nach Kreisen anzugeben. Durch Änderungen in der Molkereistruktur und durch Verwaltungsneugliederungen haben sich hierbei in letzter Zeit gewisse Erfassungsschwierigkeiten vorübergehender Art ergeben. Der Anteil der an Molkereien usw. gelieferten Milch an der insgesamt erzeugten ist gebietsweise sehr unterschiedlich und betrug 1970 im Norden des Bundesgebietes ca. 90% und im Süden ca. 80%. Der Rest muß getrennt nach den übrigen Verwendungsarten geschätzt werden. Die mengenmäßig wichtigste Position ist hier die verfütterte Milch, von der etwa 85% auf Kälber entfallen, der Rest auf Ferkel und andere Tiere.

Die Schätzungskommissionen erhalten die Angaben über die Zahl der Kälber, die je Kalb verfütterte Milchmenge sowie die Dauer der Vollmilchfütterung, die je nach Betrieb und Zuchtgebiet verschieden sein können, von den Zuchtwartern und Futterberatern. Diese haben auch einen guten Einblick in die Struktur der Schweinehaltung des Kreises und die evtl. zur Aufzucht von Ferkeln oder anderen Tieren verwendete Vollmilch.

Die im Haushalt des Kuhhalters zu Landbutter und Landkäse verarbeitete Milchmenge liegt im Durchschnitt des Bundesgebietes unter 2% und nimmt ständig ab. Da den Schätzern hier keine besonderen Anhaltspunkte gegeben werden können, müssen sie mit den örtlichen Verhältnissen besonders gut vertraut sein. — Zur Ermittlung des Frischmilchverbrauchs in den Erzeugerhaushalten wird von den Schätzungskommissionen die Zahl der kuhhaltenden Betriebe (Haushaltungen) und die Durchschnittszahl der zu beköstigenden Haushaltsangehörigen herangezogen. Aus dem auf diese Weise geschätzten Verbrauch pro Kopf läßt sich dann der Gesamtverbrauch (5%) errechnen. Unter den Begriff „sonstige Verwendung“ fallen Deputate, Lieferung von Vorzugsmilch und genehmigte Verkäufe ab Hof. Hierfür stehen nur Beobachtungen in den Betrieben zur Verfügung, so daß sich die Schätzung schwierig gestaltet. Der Umfang der Verkäufe ab Hof hängt von der Dichte des Molkereinetzes und vom Vorhandensein örtlicher Milchgeschäfte oder Milchverkaufsstellen ab. Weitere Anhaltspunkte geben die Jahresabschlüsse der Molkereien, die u.a. angeben, wieviel Milch durchschnittlich je Kuh und Tag aus ihrem Einzugsgebiet abgeliefert wurde.

Die Schätzungskommissionen schicken ihre Monatsmeldungen an die Statistischen Landesämter, von denen die Kreisergebnisse zusammengefaßt und an das Statistische Bundesamt gesandt werden. Dieses veröffentlicht in einem Vorbericht zunächst die Erzeugung von Kuhmilch, unterteilt nach Ländern und später im Monatsbericht die Ergebnisse der Milcherzeugung und -verwendung, aufgegliedert nach Ländern und Regierungs- bzw. Verwaltungsbezirken.

### III. Schlachtungen und Fleischgewinnung

Die Schlachtungsstatistik setzt sich zusammen aus der

- a) Statistik der Schlacht tier- und Fleischschau, deren gesetzliche Grundlage gemäß des § 25 des Fleischbeschaugesetzes vom 29. Oktober 1940 in der „Bekanntmachung über die Schlachtungs- und Fleischbeschaustatistik“ vom 2.11.1940 (RMBl. 1940 S. 433) verankert ist, und der
- b) Schlachtgewichtstatistik, zu deren Durchführung das „Gesetz über eine Schlachtgewichtstatistik“ vom 21. Juli 1960 erlassen und inzwischen geändert wurde; zuletzt durch das „Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über eine Schlachtgewichtstatistik“ vom 15. Juni 1970 (BGBl. I, Nr. 56, S. 785). (Siehe Anhang: Gesetzliche Grundlagen)

Die Statistik der Schlacht tier- und Fleischschau beruht auf den Monatsmeldungen der Schlacht tier- und Fleischbeschauer, der beobachtenden Tierärzte und der Beschauämter über die Zahl der beschauten Schlachtungen. Dabei werden die Tiere inländischer Herkunft auf den öffentlichen Schlacht- und Viehhöfen sowie in

privaten Schlachthäusern, Landschlachtereien und bei Hausschlachtungen, nach Tierarten gegliedert, erfaßt. Dasselbe gilt für die Tiere ausländischer Herkunft, deren Schlachtung jedoch nur auf öffentlichen Schlachthöfen zugelassen ist. Die Beschauer führen über die von ihnen beschauten Schlachtungen Tagebuch und melden ihre Ergebnisse monatlich dem zuständigen beamteten Tierarzt (Kreisveterinarrat). Von den Kreisveterinärstellen werden die Monatsmeldungen gesammelt an die Statistischen Landesämter weitergeleitet.

Ausgangspunkt für die Schlachtgewichtsstatistik ist die Erhebung der Lebendgewichte. Nach §§ 3 und 4 des o.a. Gesetzes werden diese Erhebungen nur an Schlachtviehmärkten durchgeführt, bei denen das Schlachtvieh in Handelsklassen eingereiht wird, d.h. bei denen die Oberste Landesbehörde die Anwendung der Vorschriften über Marktschlußscheine und die amtliche Notierung angeordnet hat. 1970 meldeten 118 von rd. 400 Schlachthöfen im Bundesgebiet monatlich den Statistischen Landesämtern Zahl und Lebendgewicht der geschlachteten Tiere, aufgegliedert nach Tierarten und Handelsklassen. Daraus errechnen die Statistischen Landesämter anhand feststehender Ausbeutesätze zunächst je Handelsklasse und Tierart,

Ausbeutesätze

Tierart	Handelsklasse			
	A	B	C	D
	%			
Ochsen	57	56	52	46
Bullen	57	55	52	46
Kühe	55	52	49	46
Weibl. Jungrinder Färsen bis z. 1. Kalb und Fresser	57	55	52	46
Kälber (Doppellender)	62 (70)	60	55	49
Lamm und Hammel	50	48	45	—
Schafe	49	43	38	—
Ziegen	45			
Pferde	50			

Schweine 1)	Handelsklasse	Lebendgewicht von ... bis ...	Ausbeutesatz
		kg	%
Fettschweine	a	150 und mehr	81
Ausgemastete Schweine	b 1	135 — 149,5	81
Vollfleischige Schweine	b 2	120 — 134,5	80
Vollfleischige Schweine	c	100 — 119,5	79,5
Fleischschweine	d	80 — 99,5	78,5
Fleischige Schweine	e	60 — 79,5	76,5
Anderer Schweine	f	unter 60	76
Fette Specksauen	g 1	.	80
Anderer Sauen	g 2	.	77,5
Eber	h	.	80
Altschneider	i	.	82

1) Bei den Schweinen ergibt sich die Handelsklasse aus dem festgestellten Lebendgewicht bzw. der Gattung.

die Schlachtmenge (Lebendgewicht x Ausbeutesatz : 100) und das durchschnittliche Schlachtgewicht<sup>2)</sup> je Tier (Gesamtschlachtmenge : Anzahl der Tiere),

2) Schlachtgewicht für Rinder, Kälber, Schafe:

Gewicht des ganzen geschlachteten, entbluteten, enthäuteten und ausgeweideten Tierkörpers ohne Kopf und Füße. Der Kopf wird zwischen Hinterhauptbein und Atlas (1. Halswirbel), die Füße werden im Carpal- bzw. Tarsalgelenk vom Schlachtierkörper getrennt. Bei Schlachtierkörpern von männlichen Tieren werden die Geschlechtsorgane, bei weiblichen Tieren, die gekalbt haben, die Euter, bei Kälbern der Nabel und die Geschlechtsorgane entfernt. Am Schlachtierkörper verbleiben der Schwanz, der Zwerchfellpeiler und der umgebende fleischige Teil des Zwerchfells, die Nieren sowie das Nieren- und Beckenhöhlenfettgewebe.

Schlachtgewicht für Schweine:

Gewicht des ganzen geschlachteten, entbluteten, gebrühten bzw. enthäuteten und ausgeweideten Tierkörpers mit Kopf und Füßen, einschl. Nieren und Fiomen ohne Nabel und Geschlechtsteile.

Schließlich werden in den Statistischen Landesämtern die Ergebnisse aller Handelsklassen zusammengefaßt und das durchschnittliche Schlachtgewicht aller auf den vorgenannten Schlachthöfen geschlachteten Tiere gesondert je Tierart errechnet. Im Jahre 1970 wurden von den amtlich verworbenen, gewerblich geschlachteten Tieren rd. ein Drittel der Rinder und Schafe, ein Viertel der Kälber und etwa ein Fünftel der Schweine für die Ermittlung der durchschnittlichen Schlachtgewichte herangezogen.

Diese durchschnittlichen Schlachtgewichte werden zur Berechnung der Schlachtgewichte aller übrigen gewerblich oder im Haushalt des Tierhalters geschlachteten Tiere, deren Zahl aus der Schlachtier- und Fleischbeschaustatistik hervorgeht, benutzt, mit Ausnahme des durchschnittlichen Schlachtgewichts der hausgeschlachteten Schweine, das gegenüber den gewerblich geschlachteten ein höheres Gewicht aufweist. Dieses Gewicht wird für das Bundesgebiet nach Erfahrungssätzen geschätzt.

Die Gesamtschlachtmenge der Tiere ausländischer Herkunft, die getrennt nach Tierarten, Zahl und Lebendgewicht insgesamt gemeldet werden, errechnet sich nach dem o.a. Prinzip.

Die Länderergebnisse werden monatlich für die Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft, aufgeteilt nach Tierarten, gewerblichen und Hausschlachtungen und für die Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft, unterschieden nach Tierarten und Einfuhrländern, dem Statistischen Bundesamt übersandt. Dieses veröffentlicht in einem Vorbericht zunächst die Zahl der geschlachteten Tiere, das durchschnittliche Schlachtgewicht und die Gesamtschlachtmenge je Tierart im Bundesgebiet und späterhin im Monatsbericht ausführlich die nach Ländern untergliederten Ergebnisse.

Trotz Änderungen in der Zuchtichtung, der Mastmethoden und des Ausmastungsgrades sind die von den Handelsklassen bzw. Lebendgewichten abhängigen Ausbeutesätze, die in den Jahren 1960 — 1962 amtlich ermittelt wurden, bei späteren Untersuchungen nahezu die gleichen geblieben. Auch für die Zukunft sind keine wesentlichen Änderungen zu erwarten. Deshalb konnte unter Einsparung erheblicher Kosten auf die vorgeschriebene Neufeststellung verzichtet werden, zumal bei der Vermarktung von Schlachtvieh eine zweckmäßigere Form der Feststellung der Schlachtgewichte angestrebt wird. Hierzu gehört vornehmlich die Erfassung in Verbandschlachtereien und Fleischwarenfabriken, die laufend zu beobachten sein wird, um die dort geringeren Schlachtgewichte bei der Berechnung des Gesamtfleischanfalls mit zu berücksichtigen.

#### IV. Schlachtier- und Fleischbeschau

Die Rechtsgrundlage der Fleischbeschaustatistik ist das „Gesetz zur Änderung des Fleischbeschaugesetzes vom 15. September 1969“ (BGBl. I 1969 S. 1627) und die „Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschaustatistik vom 30. April 1970“ (BGBl. I. S. 450). (Siehe Anhang: Gesetzliche Grundlagen)

Danach sind einmal im Jahr die Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischbeschau, der Trichinenschau und der Auslandsfleischbeschau zu erfassen. Die Einzelangaben nach Tierarten und Beanstandungsgründen sind gegliedert nach: der Zahl der lebend und geschlachteten beschauten Tiere, der notgeschlachteten Tiere, die nur geschlachteten beschaut werden können, allen Beanstandungen an Tierkörpern, Tierkörperteilen und Organen, sowie dem Tauglichkeitsgrad (minderwertig, bedingt tauglich, untauglich).

Die für die Abgabe der Meldungen zuständigen Behörden (§ 25 a Abs. 3 des o.a. Gesetzes) haben über die Oberste Landesveterinärbehörde und das Statistische Landesamt bis zum 1. März jeden Jahres eine Jahreszusammenstellung, getrennt für Inlands- und Auslandsfleisch, sowie eine Zusammenstellung des in das Zollinland eingehenden Fleisches an das Statistische Bundesamt zu liefern. Diese Meldungen werden vom Statistischen Bundesamt aufbereitet und veröffentlicht.

Die Schlachtier- und Fleischbeschaustatistik vermittelt einen Überblick über Art und Umfang der vorkommenden Mängel. Sie liefert Unterlagen für veterinärpolizeiliche Maßnahmen und zeigt, wie weit eingeführtes Fleisch den hygienischen Anforderungen entspricht.



## V. Geflügelstatistik

In den letzten Jahren hat sich die Geflügelwirtschaft als Betriebszweig der Landwirtschaft ständig ausgedehnt. Der Verbrauch an Eiern und Geflügelfleisch steigt noch immer an. Zeitweilig überstieg das Angebot die Nachfrage, wobei die einzelnen Länder hart um den Marktanteil konkurrierten.

Eine Produktions- und Marktbeobachtung auf nationaler und supranationaler Ebene erfordert zuverlässige statistische Unterlagen. Deshalb wurde das „Gesetz über eine Geflügelstatistik“ vom 29. März 1967 (BGBl. I S. 388) erlassen, das folgende Erhebungen in Brütereien und Geflügelschlachtereien anordnet:

1. Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes, sind monatlich berichtspflichtig. Sie melden die Zahl der im Berichtsmonat eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Legehennen und Masthühnern. Außerdem ist die Zahl der im gleichen Zeitraum geschlüpften Geflügelküken anzugeben, aufgliedert nach Legehennen und Masthühnern sowie nach Gänsen, Enten und Truthühnern. Weiterhin sind alle Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 500 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes, verpflichtet, einmal jährlich im Monat März das Fassungsvermögen ihrer Brutanlagen anzugeben.

2. Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat haben ebenfalls regelmäßig den Fleischanfall aus Schlachtungen von Geflügel inländischer Herkunft, getrennt nach Geflügelarten und Zubereitungsformen monatlich zu melden. Ferner sind alle Schlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 500 Tieren verpflichtet, jährlich einmal im Monat März die Schlachtkapazität im Zeitpunkt der Befragung zu melden.

Die Inhaber der Betriebe berichten an die Statistischen Landesämter. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zusammengefaßt und veröffentlicht, wobei die Brütereien nach dem Fassungsvermögen in 6 Größenklassen, die Geflügelschlachtereien nach der jeweiligen monatlichen Schlachtleistung in 5 Größenklassen untergliedert werden.

Die monatliche Geflügelstatistik ergänzt die Erhebung der Geflügelbestände bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember jeden Jahres, die nur einen Überblick über den Bestand zum Zeitpunkt der Zählung vermittelt. Die ständige Beobachtung der Veränderungen ist besonders wichtig beim Schlachtgeflügel, das wegen des kurzfristigen Umtriebes zutreffend nur durch die monatliche Geflügelstatistik zu erfassen ist.

Eiererzeugung und Eierabsatz, sowie die durchschnittliche Legeleistung je Henne werden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgrund der monatlichen betriebs- und marktwirtschaftlichen Meldungen aus rd. 3 800 Berichterstattbetrieben ermittelt und veröffentlicht.

1. Schweinebestand im März\*)

Jahr Land	Schweinehalter	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine, 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine, 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						Eber, 1/2 Jahr und älter	
						insgesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen		
							trachtig	nicht trachtig	trachtig	nicht trachtig	trachtig		nicht trachtig
1964	1 256 641	16 866 991	5 039 537	7 925 036	2 139 727	1 715 336	304 538	149 556	768 184	493 058	1 072 722	642 614	47 355
1965	1 183 771	17 265 388	4 914 319	8 403 495	2 222 625	1 674 947	247 141	136 140	780 053	511 613	1 027 194	647 753	50 002
1966	1 120 803	16 934 791	4 896 897	8 213 675	2 135 095	1 638 543	229 532	132 940	763 171	512 900	992 703	645 840	50 581
1967	1 092 422	17 858 770	5 258 996	8 671 327	2 101 802	1 774 586	275 717	153 568	812 047	533 254	1 087 764	686 822	52 059
1968	1 072 907	19 285 238	5 607 522	9 457 474	2 300 900	1 862 574	248 610	149 316	863 970	600 678	1 112 580	749 994	56 768
1969	984 604	19 119 829	5 326 446	9 524 462	2 355 671	1 854 145	256 691	143 821	880 382	573 251	1 137 073	717 072	59 105
<b>1970</b>	<b>919 199</b>	<b>19 627 150</b>	<b>5 658 212</b>	<b>9 736 212</b>	<b>2 152 196</b>	<b>2 017 333</b>	<b>286 218</b>	<b>162 887</b>	<b>948 950</b>	<b>619 278</b>	<b>1 235 168</b>	<b>782 165</b>	<b>63 197</b>
davon (1970)													
Schleswig - Holstein	38 018	1 673 112	493 255	870 805	126 741	175 693	25 593	15 156	83 119	51 825	108 712	66 981	6 618
Hamburg	972	19 073	3 848	6 449	6 958	1 734	360	212	810	352	1 170	564	84
Niedersachsen	170 896	5 550 510	1 576 920	2 808 051	543 384	605 541	83 208	47 312	290 082	184 939	373 290	232 251	16 614
Bremen	628	10 292	2 781	4 003	2 373	1 106	224	76	525	281	749	357	29
Nordrhein - Westfalen	117 463	3 901 026	1 114 855	1 863 518	493 779	415 922	61 560	39 736	195 241	119 385	256 801	159 121	12 952
Hessen	94 072	1 378 406	347 907	676 421	232 582	117 089	17 510	11 083	53 224	35 272	70 734	46 355	4 407
Rheinland - Pfalz	72 127	784 807	202 575	414 590	95 420	69 859	10 634	6 421	31 476	21 328	42 110	27 749	2 363
Baden - Württemberg	155 279	2 044 192	639 589	971 931	213 328	212 214	29 006	14 385	95 258	73 565	124 264	87 950	7 130
Bayern	261 470	4 194 213	1 260 930	2 084 019	424 993	411 553	57 178	27 628	196 254	130 493	253 432	158 121	12 718
Saarland	8 274	71 519	15 552	36 425	12 638	6 622	945	878	2 961	1 838	3 906	2 716	282

\*) Bundesgebiet ohne Berlin (West)

2. Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand im Juni\*)

a) Rindvieh

Jahr Land	Rindviehhalter		Rindvieh insgesamt	Kalber unter 3 Monaten	Jungvieh				2 Jahre und ältere Tiere					
	insgesamt	darunter Milchkuhalter			3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre		Bullen, Stiere und Ochsen		Farsen, Kalbinnen, Störken	Milchkuhe	alle übrigen Kuhe (Schlacht- und Mastkuhe)	
					mannlich	weiblich	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	zur Zucht benutzte Bullen	Schlacht- und Masttiere, Zugochsen und Zugtiere				
1964	1 107 295		13 543 250	1 617 361	1 014 608	1 464 202	25 108	790 534	1 700 818	40 311	232 567	777 229	5 825 121	55 391
1965	1 067 800		13 877 745	1 695 398	1 103 148	1 525 004	23 005	847 571	1 720 234	39 652	236 571	776 332	5 850 435	60 395
1966	1 029 456		14 379 627	1 724 021	1 215 299	1 606 179	22 789	989 367	1 799 145	40 237	247 699	794 904	5 867 882	72 105
1967	1 001 926		14 517 389	1 720 382	1 205 576	1 611 909	21 674	1 020 092	1 862 037	35 682	254 727	849 229	5 862 399	73 682
1968	960 081		14 591 149	1 695 774	1 216 437	1 629 721	20 511	1 031 206	1 871 337	33 278	244 510	882 910	5 882 764	82 701
1969	927 247		14 880 812	1 766 874	1 335 352	1 630 771	18 210	1 145 052	1 914 122	31 189	249 461	855 181	5 855 443	79 157
<b>1970</b>	<b>862 614</b>	<b>772 400</b>	<b>14 685 340</b>	<b>1 673 679</b>	<b>1 372 874</b>	<b>1 620 019</b>	<b>20 279</b>	<b>1 223 902</b>	<b>1 928 038</b>	<b>31 340</b>	<b>257 819</b>	<b>855 596</b>	<b>5 613 515</b>	<b>88 279</b>
davon (1970)														
Schleswig - Holstein	37 635	33 262	1 531 093	168 748	159 394	171 406	1 795	122 022	244 262	2 383	38 400	118 861	495 254	8 568
Hamburg	677	527	19 146	1 576	1 621	1 701	33	1 869	2 875	25	1 324	2 401	4 976	745
Niedersachsen	139 484	120 129	3 010 936	347 055	266 281	346 860	4 530	228 751	475 457	4 429	90 278	212 583	1 012 437	22 275
Bremen	543	434	20 208	1 999	1 725	1 675	12	2 466	2 940	61	1 909	1 915	4 873	633
Nordrhein - Westfalen	109 191	89 860	2 001 785	223 622	167 739	222 596	3 448	153 773	313 992	4 826	45 084	123 991	723 899	18 815
Hessen	76 035	66 658	939 012	108 047	90 897	111 342	1 660	77 131	135 049	2 016	9 639	45 486	354 010	3 735
Rheinland - Pfalz	64 325	55 435	765 384	87 952	75 745	91 349	873	77 250	104 867	1 861	11 979	31 915	277 816	3 777
Baden - Württemberg	145 014	131 309	1 847 593	205 308	185 321	211 578	2 778	174 923	200 357	7 402	19 300	78 645	752 382	9 599
Bayern	283 013	269 541	4 475 203	521 515	415 843	451 700	4 976	379 939	439 532	8 096	38 873	237 273	1 958 069	19 387
Saarland	6 697	5 245	74 980	7 857	8 308	9 812	174	5 778	8 707	241	1 033	2 526	29 799	745

\*) Bundesgebiet ohne Berlin (West).

2. Rindvieh-, Schweine- und Schafbestand im Juni\*)

b) Schweine

Jahr Land	Schweine- halter	Schweine ins- gesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine, 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine, 1/2 Jahr und alter	Zuchtsauen						Eber, 1/2 Jahr und alter	
						ins- gesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und alter		zusammen		
							trachtig	nicht trachtig	trachtig	nicht trachtig	trachtig		nicht trachtig
1964	1 443 802	17 424 007	5 060 662	8 455 796	2 051 476	1 807 450	317 439	159 867	824 744	505 400	1 142 183	665 267	48 623
1965	1 308 537	17 149 508	5 001 757	8 314 167	2 034 393	1 749 855	290 776	152 711	797 060	509 308	1 087 836	662 019	49 336
1966	1 228 950	16 757 277	4 727 169	8 316 796	1 968 326	1 694 764	258 263	139 904	809 064	487 533	1 067 327	627 437	50 222
1967	1 229 284	18 181 312	5 219 111	8 988 569	2 016 427	1 904 248	330 159	171 157	868 588	534 344	1 198 747	705 501	52 957
1968	1 173 954	19 024 581	5 271 593	9 525 129	2 277 133	1 895 615	259 536	149 628	918 390	568 061	1 177 926	717 689	55 111
1969	1 063 423	19 026 114	5 259 040	9 582 997	2 166 494	1 957 427	302 881	157 342	928 096	569 108	1 230 977	726 450	60 156
<b>1970</b>	<b>986 159</b>	<b>19 731 729</b>	<b>5 424 940</b>	<b>9 948 800</b>	<b>2 145 961</b>	<b>2 147 303</b>	<b>352 284</b>	<b>182 759</b>	<b>1 020 500</b>	<b>591 760</b>	<b>1 372 784</b>	<b>774 519</b>	<b>64 725</b>
davon (1970)													
Schleswig - Holstein	39 988	1 819 171	505 311	999 037	120 987	187 090	30 657	17 889	88 818	49 726	119 475	67 615	6 746
Hamburg	1 022	17 262	3 930	7 381	3 989	1 877	430	249	861	337	1 291	586	85
Niedersachsen	195 712	5 528 721	1 511 450	2 774 005	588 328	636 719	101 839	54 890	308 284	171 706	410 123	226 596	18 219
Bremen	717	9 527	2 665	3 954	1 695	1 181	274	89	558	260	832	349	32
Nordrhein - Westfalen	133 916	3 987 682	1 037 054	1 975 506	522 710	439 135	74 484	42 830	210 922	110 899	285 406	153 729	13 277
Hessen	102 224	1 327 246	323 593	677 489	188 483	133 506	25 665	13 101	60 241	34 499	85 906	47 600	4 175
Rheinland - Pfalz	74 058	754 471	188 355	404 311	84 229	75 205	13 783	7 291	34 712	19 419	48 495	26 710	2 371
Baden - Württemberg	161 569	2 009 525	606 610	981 418	189 162	225 068	36 687	16 099	101 435	70 847	138 122	86 946	7 267
Bayern	267 785	4 200 528	1 228 315	2 086 460	432 979	440 533	67 499	29 421	211 630	131 983	279 129	161 404	12 241
Saarland	9 168	77 596	17 657	39 239	13 399	6 989	966	900	3 039	2 084	4 005	2 984	312

c) Schafe

Jahr Land	Schafhalter	Schafe					
		insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lammern		1 Jahr und alter		Hammel und ubrige Schafe
			mannlich	weiblich	zur Zucht benutzte		
				Schafbocke	weibliche Schafe		
1964	47 589	1 123 747	199 827	235 761	10 217	495 283	182 659
1965	43 333	1 026 884	181 837	218 044	8 973	464 074	153 956
1966	42 494	1 039 619	191 833	223 906	9 523	465 979	148 378
1967	43 937	1 036 979	195 980	228 656	10 030	463 646	138 667
1968	43 831	1 043 370	205 617	234 176	10 304	479 979	113 294
1969	43 324	1 057 389	207 998	233 354	10 649	496 907	108 481
<b>1970</b>	<b>47 998</b>	<b>1 081 644</b>	<b>207 148</b>	<b>247 224</b>	<b>12 048</b>	<b>503 087</b>	<b>112 137</b>
davon (1970)							
Schleswig - Holstein	4 852	162 056	38 673	38 834	2 062	70 981	11 506
Hamburg	163	2 789	225	289	32	753	1 490
Niedersachsen	12 174	167 389	28 745	39 662	2 341	84 446	12 195
Bremen	111	518	64	156	17	221	60
Nordrhein - Westfalen	12 943	165 843	34 508	43 642	1 821	66 972	18 900
Hessen	3 643	132 659	22 979	27 054	1 377	69 554	11 695
Rheinland - Pfalz	2 478	73 130	14 199	17 150	600	34 716	6 465
Baden - Württemberg	4 323	158 190	29 734	34 246	1 342	70 578	22 290
Bayern	6 692	206 074	35 757	43 518	2 315	98 667	25 817
Saarland	619	12 996	2 264	2 673	141	6 199	1 719

\*) Bundesgebiet ohne Berlin (West).

3. Schweinebestand im September\*)

Jahr Land	Schweine- halter	Schweine ins- gesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine, 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine, 1/2 Jahr und alter	Zuchtsauen						Eber, 1/2 Jahr und alter	
						ins- gesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und alter		zusammen		
							trachtig	nicht trachtig	trachtig	nicht trachtig	trachtig		nicht trachtig
1964	1 552 379	19 290 449	5 730 742	9 062 891	2 664 780	1 782 714	238 419	171 257	777 380	595 658	1 015 799	766 915	49 322
1965	1 425 808	18 405 593	5 355 223	8 819 391	2 453 896	1 728 356	236 450	160 429	762 480	568 997	998 930	729 426	48 727
1966	1 335 413	18 427 851	5 344 206	8 879 599	2 395 929	1 756 913	251 616	165 007	782 625	557 665	1 034 241	722 672	51 204
1967	1 325 872	19 948 569	5 795 565	9 628 401	2 543 804	1 926 766	281 369	189 056	841 411	614 930	1 122 780	803 986	54 033
1968	1 234 925	20 117 352	5 645 725	9 880 851	2 647 238	1 886 888	236 808	158 681	868 094	623 305	1 104 902	781 986	56 650
1969	1 132 217	20 271 649	5 737 691	9 945 970	2 521 663	2 005 253	292 626	181 209	908 191	623 227	1 200 817	804 436	61 072
<b>1970</b>	<b>1 065 296</b>	<b>21 596 663</b>	<b>6 203 981</b>	<b>10 556 298</b>	<b>2 528 257</b>	<b>2 239 024</b>	<b>340 122</b>	<b>205 672</b>	<b>1 004 237</b>	<b>688 993</b>	<b>1 344 359</b>	<b>894 665</b>	<b>69 103</b>
davon (1970)													
Schleswig - Holstein	43 045	1 917 781	528 020	1 032 081	158 418	192 086	28 337	18 615	90 791	54 343	119 128	72 958	7 176
Hamburg	1 101	18 869	4 120	7 644	5 102	1 912	398	260	885	369	1 283	629	91
Niedersachsen	213 338	6 164 633	1 780 401	3 006 875	680 239	679 165	100 946	60 183	309 621	208 415	410 567	268 598	17 953
Bremen	781	10 655	3 139	4 286	1 952	1 246	272	97	561	316	833	413	32
Nordrhein - Westfalen	145 699	4 280 113	1 194 951	2 025 857	582 549	461 943	73 811	49 538	210 205	128 389	284 016	177 927	14 813
Hessen	108 842	1 478 463	383 216	687 548	268 962	134 051	22 723	13 370	56 131	41 827	78 854	55 197	4 686
Rheinland - Pfalz	84 497	868 256	222 212	447 075	116 812	79 607	13 833	8 675	33 504	23 595	47 337	32 270	2 550
Baden - Württemberg	177 319	2 213 335	683 372	1 057 391	234 425	230 564	33 086	17 612	98 696	81 170	131 782	98 782	7 583
Bayern	280 163	4 561 205	1 384 483	2 244 339	467 132	451 291	65 663	36 352	200 774	148 502	266 437	184 854	13 960
Saarland	10 511	83 353	20 067	43 202	12 666	7 159	1 053	970	3 069	2 067	4 122	3 037	259

\*) Bundesgebiet ohne Berlin (West).

4. Viehbestand im Dezember nach Ländern und Verwaltungsbezirken  
a) Durchschnittlicher Bestand je Halter

Jahr Land Verwaltungsbezirk	Pferde	Rindvieh		Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Truthühner
		insgesamt	Milchkühe 1)							
1964	1,5	12,0	.	12,5	18,7	1,7	35,8	6,8	8,9	7,5
1965	1,5	13,0	5,9	13,1	19,0	1,7	41,5	7,0	9,5	8,4
1966	1,5	13,7	.	13,5	19,1	1,8	46,8	7,1	9,2	9,6
1967	1,6	14,1	.	14,9	18,4	1,8	50,0	7,1	9,2	13,2
1968	1,7	14,7	.	15,9	18,4	1,8	54,6	7,1	10,1	15,8
1969	1,9	15,8	7,0	17,8	18,4	1,9	66,4	7,3	11,1	26,6
1970	2,0	16,6	7,3	20,4	17,9	1,9	75,6	7,9	12,6	42,1
davon (1970):										
Schleswig - Holstein	3,0	39,4	15,4	41,3	21,7	1,9	75,4	8,6	9,9	60,2
Hamburg	8,5	27,8	10,3	16,3	8,1	1,5	31,1	13,1	9,7	27,5
Niedersachsen	2,0	20,2	8,3	30,2	12,5	1,8	143,0	8,8	18,8	108,7
RB Hannover	2,0	18,3	7,4	34,7	14,8	1,7	132,1	9,5	17,4	44,2
Hildesheim	2,1	15,7	7,9	13,5	18,0	1,8	48,5	7,1	6,6	23,4
Lüneburg	2,6	21,0	9,1	30,6	15,9	1,8	80,5	9,2	9,2	22,8
Stade	2,5	26,1	9,5	27,8	6,9	1,9	119,6	8,0	8,6	42,3
Osnabrück	1,5	16,8	6,8	42,4	4,9	1,5	202,9	6,3	8,0	23,6
Aurich	1,5	18,1	8,4	10,9	3,8	1,5	32,8	6,4	7,6	17,0
VB Braunschweig	2,4	20,0	10,4	14,9	34,1	1,8	85,2	7,5	7,5	15,8
Oldenburg	1,9	23,2	8,5	53,6	7,0	1,6	498,0	16,8	116,2	111,1
Bremen	3,5	33,2	11,1	14,2	4,3	2,4	26,3	5,3	9,4	10,6
Nordrhein - Westfalen	2,2	17,9	8,3	30,7	11,6	1,8	106,7	9,3	10,0	34,9
RB Düsseldorf	3,1	23,9	12,1	42,4	13,5	2,5	105,6	11,1	9,2	29,0
Köln	3,3	17,9	9,6	15,6	16,8	2,1	82,8	5,9	7,3	24,0
Aachen	2,3	15,8	9,0	18,1	12,9	2,5	83,7	6,7	8,7	11,3
Münster	1,9	20,9	8,3	44,3	5,2	1,7	166,5	10,8	12,1	60,8
Detmold	1,7	14,2	6,8	24,3	12,0	1,6	112,0	9,3	9,8	33,0
Arnsberg	2,3	16,2	7,2	23,7	11,4	1,8	62,7	6,6	9,5	30,8
Hessen	1,9	12,4	5,5	14,2	25,7	1,7	46,3	6,7	6,8	17,1
RB Darmstadt	2,1	12,7	5,7	13,5	32,1	1,8	54,5	6,8	7,4	18,0
Kassel	1,8	12,1	5,3	14,8	21,4	1,7	34,7	6,7	6,4	16,0
Rheinland - Pfalz	1,6	11,9	5,1	10,8	23,1	1,7	52,3	4,8	7,1	6,0
RB Koblenz	1,8	11,9	4,9	12,5	19,9	1,7	54,8	4,8	6,5	7,8
Trier	1,8	12,1	5,4	10,9	18,6	1,9	32,7	3,5	7,1	4,4
Rheinhausen - Pfalz	1,4	11,8	4,9	9,0	32,2	1,8	60,4	5,2	7,2	5,1
Baden - Württemberg	1,8	13,1	5,8	12,6	28,2	2,0	35,9	6,1	6,7	19,4
RB Nordwürttemberg	2,1	14,9	6,1	18,1	30,2	2,1	39,8	6,1	6,9	33,6
Nordbaden	1,7	11,8	5,0	9,0	36,9	1,8	34,1	6,1	6,2	6,0
Sudbaden	1,5	9,5	4,5	8,1	11,6	1,8	26,5	4,8	5,6	7,5
Sudwürttemberg - Hohenzollern	2,0	15,0	7,0	13,9	41,0	2,2	41,4	6,8	8,0	21,7
Bayern	2,1	15,5	7,2	15,3	23,7	2,0	61,6	7,3	12,6	16,8
RB Oberbayern	3,0	20,9	10,0	14,2	17,2	2,4	69,4	12,2	33,8	62,4
Niederbayern	1,8	13,1	5,8	18,7	16,5	1,9	110,1	8,3	11,1	25,9
Oberpfalz	1,7	13,1	5,7	13,7	23,1	2,0	104,5	7,1	7,1	7,9
Oberfranken	1,8	12,3	5,7	11,9	12,8	1,8	27,9	6,7	17,0	7,9
Mittelfranken	1,8	14,1	5,9	18,2	30,4	2,2	43,1	7,5	10,1	10,2
Unterfranken	1,5	11,1	4,3	13,0	45,1	1,8	32,3	4,3	6,8	6,1
Schwaben	2,2	20,0	10,8	15,8	38,9	2,2	36,1	7,9	9,1	8,5
Saarland	2,2	12,2	6,1	8,6	10,9	1,7	47,1	3,7	5,4	4,6
Berlin (West)	2,5	23,2	15,0	54,2	18,7	1,9	138,5	5,8	8,1	3,5

1) Einchl. Ammen- und Mutterkühe.

4. Viehbestand im Dezember nach Ländern und Verwaltungsbezirken  
b) Pferde

Jahr Land Verwaltungsbezirk	Pferdehalter	Pferde					
		insgesamt	von bis unter . . . Jahre				
			0 - 1 (Fohlen)	1 - 3	3 - 5	5 - 14	14 und älter
1964	283 869	416 780	15 719	27 234	34 006	223 401	116 420
1965	240 265	359 843	15 415	26 629	32 495	184 384	100 920
1966	203 142	312 081	16 309	26 671	34 005	150 535	84 561
1967	175 413	283 165	17 420	28 807	34 826	131 307	70 805
1968	153 420	263 588	18 903	31 230	35 498	118 663	59 294
1969	136 312	253 998	20 666	34 298	39 348	111 681	48 005
1970	123 280	252 537	23 074	38 757	44 895	106 648	39 163
davon (1970):							
Schleswig - Holstein	5 893	17 904	2 562	3 515	3 306	6 752	1 769
Hamburg	311	2 652	133	463	691	1 176	189
Niedersachsen	31 616	62 604	6 335	10 455	10 043	25 685	10 086
RB Hannover	4 368	8 518	714	1 311	1 388	3 533	1 572
Hildesheim	2 229	4 724	481	782	890	1 949	622
Lüneburg	3 862	10 158	1 031	1 868	1 943	3 907	1 409
Stade	4 490	11 144	1 478	2 418	1 717	3 766	1 765
Osnabrück	6 527	9 939	889	1 303	1 294	4 416	2 037
Aurich	4 376	6 490	483	721	780	3 547	959
VB Braunschweig	1 347	3 242	374	626	646	1 218	378
Oldenburg	4 417	8 389	885	1 426	1 385	3 349	1 344
Bremen	241	840	96	136	185	311	112
Nordrhein - Westfalen	27 927	61 075	6 262	10 090	11 245	25 898	7 580
RB Düsseldorf	3 760	11 836	1 255	2 054	2 667	4 943	917
Köln	2 000	6 538	665	1 221	1 441	2 718	493
Aachen	1 497	3 373	379	589	829	1 382	194
Münster	9 905	18 786	1 983	2 845	2 900	8 161	2 897
Detmold	6 843	11 627	1 075	1 679	1 747	4 838	2 288
Arnsberg	3 922	8 915	905	1 702	1 661	3 856	791
Hessen	11 428	22 116	1 745	3 386	5 019	8 539	3 427
RB Darmstadt	6 723	13 859	1 103	2 195	3 318	5 237	2 006
Kassel	4 705	8 257	642	1 191	1 701	3 302	1 421
Rheinland - Pfalz	10 679	16 642	990	1 837	2 741	7 441	3 633
RB Koblenz	2 703	4 846	408	828	1 064	1 816	730
Trier	1 143	2 001	152	282	374	900	293
Rheinhausen - Pfalz	6 833	9 795	430	727	1 303	4 725	2 610
Baden - Württemberg	16 048	28 933	1 917	3 210	4 407	13 539	5 860
RB Nordwürttemberg	4 240	8 794	617	996	1 478	4 040	1 663
Nordbaden	2 899	4 845	305	505	808	2 456	771
Sudbaden	5 123	7 669	360	656	921	3 799	1 933
Sudwürttemberg - Hohenzollern	3 786	7 625	635	1 053	1 200	3 244	1 493
Bayern	17 322	35 543	2 793	4 936	6 002	15 727	6 085
RB Oberbayern	4 018	11 901	1 152	2 046	2 159	5 270	1 274
Niederbayern	3 299	5 958	525	857	956	2 433	1 187
Oberpfalz	1 577	2 657	179	312	514	1 139	513
Oberfranken	1 824	3 249	171	359	400	1 528	791
Mittelfranken	1 650	2 966	124	301	545	1 350	646
Unterfranken	2 980	4 538	228	391	612	2 364	943
Schwaben	1 974	4 274	414	670	816	1 643	731
Saarland	1 116	2 455	222	460	738	769	266
Berlin (West)	699	1 773	19	269	518	811	156

## 4. Viehbestand im Dezember nach Ländern und Verwaltungsbezirken

## c) Rindvieh

Jahr Land Verwaltungsbezirk	Rindviehhalter		Rind- vieh ins- gesamt	Kalber unter 3 Mo- naten	Jungvieh					2 Jahre und ältere Tiere				
	ins- gesamt	dar- unter Milch- kuh- halter 1)			3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre			Bullen, Stiere und Ochsen		Farsen, Kalbin- nen, Sterken	Milch- kuhe 2)	alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mast- kuhe)
					mann- lich	weib- lich	zur Zucht be- nutzte Bullen	übriges Jungvieh		zur Zucht be- nutzte Bullen	Schlacht- und Mast- tiere, Zug- ochsen und Zug- stiere			
1964	1 091 602		13 053 260	1 573 052	1 032 382	1 620 682	20 154	638 793	1 503 687	40 659	153 850	590 998	5 816 427	62 576
1965	1 051 649	1 000 490	13 680 204	1 680 306	1 152 900	1 666 686	19 935	774 371	1 599 758	40 172	178 763	645 034	5 853 543	68 736
1966	1 022 214		13 973 305	1 647 108	1 220 195	1 735 594	18 094	883 634	1 671 002	38 303	167 843	658 823	5 858 720	73 989
1967	991 522		13 981 162	1 620 917	1 185 446	1 739 910	17 521	871 168	1 704 560	36 354	173 161	685 968	5 865 619	80 538
1968	955 278		14 061 180	1 558 148	1 260 750	1 767 052	16 522	905 902	1 709 498	34 113	176 830	678 317	5 878 227	75 821
1969	905 459	837 746	14 285 891	1 565 859	1 358 720	1 771 611	17 292	1 014 773	1 727 094	32 977	186 059	675 287	5 848 298	87 921
1970	842 952	762 661	14 025 983	1 525 877	1 368 508	1 728 002	16 335	1 084 881	1 733 116	31 300	196 386	675 413	5 592 812	73 353
davon (1970):														
Schleswig - Holstein	35 759	32 230	1 407 146	190 969	143 056	193 179	1 263	85 843	200 356	1 748	20 376	68 880	496 159	5 317
Hamburg	652	490	18 123	1 784	1 455	1 917	23	1 315	2 358	19	942	2 042	5 051	1 217
Niedersachsen	137 734	123 345	2 777 524	279 552	256 280	397 459	2 903	166 127	425 566	4 083	67 166	144 755	1 024 595	9 038
RB Hannover	20 604	17 892	376 811	37 225	37 344	52 582	301	26 562	57 460	469	11 487	19 163	132 776	1 442
Hildesheim	12 709	9 780	199 740	19 314	19 701	26 848	255	11 850	26 679	424	7 825	8 932	77 327	585
Lüneburg	18 281	15 443	384 101	34 495	34 839	53 579	316	24 479	60 919	489	11 067	21 813	140 989	1 116
Stade	21 538	20 182	561 930	61 678	56 282	77 183	338	39 683	87 093	742	16 984	27 301	192 501	2 145
Osnabrück	21 796	20 273	366 006	36 182	34 879	53 560	450	22 990	55 630	600	4 858	17 537	137 998	1 324
Aurich	17 427	17 122	315 492	22 136	13 906	55 051	463	3 070	50 888	313	1 306	22 997	144 539	823
VB Braunschweig	4 719	3 198	94 202	8 062	9 693	10 187	195	9 718	11 076	250	7 331	4 050	33 299	341
Oldenburg	20 660	19 455	479 240	60 460	49 636	68 469	585	27 775	75 821	796	6 308	22 962	165 166	1 262
Bremen	535	439	17 774	1 610	1 663	1 919	8	1 791	2 632	57	1 265	1 390	4 870	569
Nordrhein - Westfalen	106 327	88 209	1 901 339	184 185	176 349	245 690	3 303	138 707	277 245	5 640	36 894	87 563	734 697	11 066
RB Düsseldorf	12 932	10 208	308 726	28 026	20 147	42 943	545	15 518	51 244	969	6 863	16 480	124 006	1 985
Köln	9 522	7 407	170 077	12 906	12 381	22 990	351	11 353	25 515	602	3 642	7 750	71 305	1 282
Aachen	10 205	8 026	161 505	11 102	9 454	22 860	346	7 356	26 622	581	3 221	7 315	72 067	581
Münster	26 333	23 403	550 672	57 806	66 327	65 590	952	56 840	69 457	1 645	12 322	21 749	194 941	3 043
Detmold	28 299	23 967	402 879	42 814	38 643	51 474	634	24 240	56 501	991	5 541	17 291	162 213	2 537
Arnsberg	19 036	15 198	307 480	31 531	29 397	39 833	475	23 400	47 906	852	5 305	16 978	110 165	1 638
Hessen	74 626	64 904	924 092	89 577	99 912	124 992	1 335	73 286	121 338	1 945	8 422	44 337	353 929	5 019
RB Darmstadt	37 490	31 497	476 267	45 519	52 757	60 874	764	47 440	59 638	1 073	5 613	21 573	178 427	2 589
Kassel	37 136	33 407	447 825	44 058	47 155	64 118	571	25 846	61 700	872	2 809	22 764	175 502	2 430
Rheinland - Pfalz	60 882	52 844	725 734	72 361	80 865	95 870	614	69 873	90 929	1 665	11 167	29 801	267 798	4 791
RB Koblenz	26 536	22 910	315 405	32 183	35 983	42 028	295	32 813	39 229	780	4 308	13 250	112 294	2 242
Trier	19 332	17 469	233 613	21 738	21 329	34 082	162	14 182	32 504	516	2 313	10 533	94 560	1 694
Rheinhausen - Pfalz	15 014	12 465	176 716	18 440	23 553	19 760	157	22 878	19 196	369	4 546	6 018	60 944	855
Baden - Württemberg	141 949	129 039	1 855 436	219 248	188 585	205 449	2 102	182 996	193 596	8 064	16 122	79 388	746 739	13 149
RB Nordwürttemberg	43 135	39 177	644 341	81 508	71 019	71 374	425	72 834	67 644	2 241	5 708	28 078	238 740	4 770
Nordbaden	15 018	12 723	177 223	21 322	22 078	19 643	94	21 619	16 542	654	3 136	7 719	63 528	888
Sudbaden	40 996	37 877	391 132	44 770	37 927	41 673	288	34 214	39 276	1 935	2 874	16 573	170 207	1 395
Sudwürttemberg - Hohenzollern	42 800	39 262	642 740	71 648	57 561	72 759	1 295	54 329	70 134	3 234	4 404	27 016	274 264	6 096
Bayern	278 350	266 345	4 323 217	479 785	411 964	452 211	4 517	358 397	410 324	7 772	32 286	214 516	1 928 896	22 549
RB Oberbayern	52 976	50 301	1 105 373	111 430	80 113	119 678	1 520	75 179	128 806	2 642	9 963	66 159	501 672	8 211
Niederbayern	53 244	51 094	699 039	88 772	88 741	66 926	531	69 760	56 439	706	4 023	24 120	297 390	1 631
Oberpfalz	33 689	32 588	440 870	62 130	51 556	42 704	265	41 862	31 284	544	3 717	20 265	185 549	994
Oberfranken	30 229	28 791	371 362	44 173	37 866	39 303	259	32 128	32 124	564	2 595	18 037	163 315	998
Mittelfranken	32 764	31 770	463 549	58 079	57 849	46 732	205	52 925	34 257	575	3 769	21 357	186 040	1 761
Unterfranken	30 098	28 010	334 746	38 954	45 925	35 207	251	46 695	25 744	403	3 959	15 854	120 625	1 129
Schwaben	45 350	43 791	908 278	76 247	49 914	101 661	1 486	39 848	101 670	2 338	4 260	48 724	474 305	7 825
Saarland	6 051	4 749	73 582	6 614	8 254	9 285	252	6 372	8 753	297	1 427	2 713	29 070	545
Berlin (West)	87	67	2 016	192	125	31	15	174	19	10	319	30	1 008	93

1) Einschl. Ammen- und Mutterkuhhalter — 2) Einschl. Ammen- und Mutterkuhe.

## 4. Viehbestand im Dezember nach Landern und Verwaltungsbezirken

## d) Schweine

Jahr Land Verwaltungsbezirk	Schweine- halter	Schweine ins- gesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und alter	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und alter	
						ins- gesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und alter		zusammen		
							trachtig	nicht trachtig	trachtig	nicht trachtig	trachtig		nicht trachtig
1964 . . . . .	1 456 518	18 146 439	5 083 003	8 497 524	2 873 053	1 644 438	195 043	136 143	789 291	523 961	984 334	660 104	48 421
1965 . . . . .	1 349 280	17 722 889	4 925 640	8 374 437	2 747 872	1 626 257	192 365	131 426	787 372	515 094	979 737	646 520	48 683
1966 . . . . .	1 308 665	17 681 982	4 836 290	8 463 995	2 629 803	1 701 494	223 477	139 037	831 944	507 036	1 055 421	646 073	50 400
1967 . . . . .	1 273 114	19 032 490	5 107 533	9 217 703	2 800 897	1 851 425	244 718	151 294	901 953	553 460	1 146 671	704 754	54 932
1968 . . . . .	1 178 939	18 731 829	4 783 821	9 287 724	2 795 419	1 807 225	215 832	135 517	905 749	550 127	1 121 581	685 644	57 640
1969 . . . . .	1 086 267	19 323 228	5 143 236	9 565 284	2 575 563	1 976 971	261 161	155 000	977 825	582 985	1 238 986	737 985	62 174
1970 . . . . .	1 028 492	20 968 908	5 657 862	10 357 042	2 754 852	2 131 530	273 320	175 300	1 033 200	649 710	1 306 520	825 010	67 622
davon (1970):													
Schleswig - Holstein . . . . .	42 984	1 774 007	492 194	924 806	167 480	182 679	27 580	18 279	84 683	52 137	112 263	70 416	6 848
Hamburg . . . . .	1 099	17 953	3 829	6 831	5 392	1 815	386	254	821	354	1 207	608	86
Niedersachsen . . . . .	200 569	6 049 059	1 593 113	3 083 433	708 594	645 682	81 947	51 492	320 295	191 948	402 242	243 440	18 237
RB Hannover . . . . .	34 074	1 183 205	317 122	588 282	159 472	115 358	12 245	7 732	56 271	39 110	68 516	46 842	2 971
Hildesheim . . . . .	26 625	357 115	82 786	165 069	75 952	32 096	4 105	3 008	15 682	9 301	19 787	12 309	1 212
Lüneburg . . . . .	27 798	851 336	197 587	439 204	127 752	83 183	10 099	6 231	42 051	24 802	52 150	31 033	3 610
Stade . . . . .	25 841	717 559	196 620	374 838	66 835	77 307	9 621	5 803	38 168	23 715	47 789	29 518	1 959
Osnabrück . . . . .	31 879	1 351 039	429 381	583 967	136 423	196 623	24 581	15 035	100 267	56 740	124 848	71 775	4 645
Aurich . . . . .	21 113	229 302	82 111	86 588	22 939	36 774	7 295	4 579	16 676	8 224	23 971	12 803	890
VB Braunschweig . . . . .	11 017	163 962	32 826	76 052	39 678	14 648	1 874	1 340	7 342	4 092	9 216	5 432	758
Oldenburg . . . . .	22 322	1 195 541	254 680	769 433	79 543	89 693	12 127	7 764	43 838	25 964	55 965	33 728	2 192
Bremen . . . . .	734	10 445	2 809	4 395	2 034	1 175	221	83	580	291	801	374	32
Nordrhein - Westfalen . . . . .	139 277	4 280 613	1 102 663	2 021 572	697 010	445 603	59 106	44 388	215 912	126 197	275 018	170 585	13 765
RB Düsseldorf . . . . .	16 821	712 701	183 842	341 734	107 887	76 303	10 051	7 493	36 626	22 133	46 677	29 626	2 935
Köln . . . . .	7 781	121 393	26 996	58 128	23 151	12 488	1 314	1 768	6 121	3 285	7 435	5 053	630
Aachen . . . . .	9 829	177 539	42 515	93 343	22 956	18 045	2 428	2 445	8 613	4 559	11 041	7 004	680
Münster . . . . .	36 648	1 621 772	456 952	742 195	226 182	191 347	26 598	18 244	93 968	52 537	120 566	70 781	5 096
Detmold . . . . .	49 429	1 202 773	306 771	557 048	222 784	112 996	13 528	10 596	53 975	34 897	67 503	45 493	3 174
Arnsberg . . . . .	18 769	444 435	85 587	229 124	94 050	34 424	5 187	3 842	16 609	8 786	21 796	12 628	1 250
Hessen . . . . .	107 801	1 525 849	368 077	741 412	284 410	127 392	17 774	11 622	59 797	38 199	77 571	49 821	4 558
RB Darmstadt . . . . .	51 068	688 706	159 493	340 299	129 326	57 373	7 654	5 001	27 585	17 133	35 239	22 134	2 215
Kassel . . . . .	56 733	837 143	208 584	401 113	155 084	70 019	10 120	6 621	32 212	21 066	42 332	27 687	2 343
Rheinland - Pfalz . . . . .	76 745	827 395	213 948	413 208	121 198	76 533	10 414	6 899	35 473	23 747	45 887	30 646	2 508
RB Koblenz . . . . .	27 232	340 298	82 782	182 388	43 936	30 229	4 312	2 721	14 107	9 089	18 419	11 810	963
Trier . . . . .	21 153	231 151	71 913	101 235	31 102	26 228	3 100	2 061	12 119	8 948	15 219	11 009	673
Rheinhesen - Pfalz . . . . .	28 360	255 946	59 253	129 585	46 160	20 076	3 002	2 117	9 247	5 710	12 249	7 827	872
Baden - Württemberg . . . . .	176 933	2 232 511	681 367	1 026 713	291 714	224 704	28 436	15 285	101 025	79 958	129 461	95 243	8 013
RB Nordwürttemberg . . . . .	49 514	896 921	317 678	377 925	93 936	103 973	12 405	5 990	48 338	37 240	60 743	43 230	3 409
Nordbaden . . . . .	28 826	260 300	67 896	123 788	46 369	21 332	3 298	1 894	9 426	6 714	12 724	8 608	915
Sudbaden . . . . .	51 031	414 059	106 742	201 424	68 560	35 932	3 950	3 006	16 368	12 608	20 318	15 614	1 401
Sudwürttemberg Hohenzollern . . . . .	47 562	661 231	189 051	323 576	82 849	63 467	8 783	4 395	26 893	23 396	35 676	27 791	2 288
Bayern . . . . .	272 659	4 160 723	1 180 767	2 091 698	456 703	418 368	46 368	26 354	211 270	134 376	257 638	160 730	13 187
RB Oberbayern . . . . .	38 867	550 889	162 845	273 543	48 975	63 319	6 864	4 471	31 189	20 795	38 053	25 266	2 207
Niederbayern . . . . .	47 711	893 731	292 014	420 620	61 203	115 483	11 091	5 819	60 594	37 979	71 685	43 798	4 411
Oberpfalz . . . . .	33 121	453 046	127 907	229 146	56 282	38 508	4 363	2 626	19 917	11 602	24 280	14 228	1 203
Oberfranken . . . . .	32 764	390 695	99 186	204 491	52 035	34 025	4 526	2 202	17 094	10 203	21 620	12 405	958
Mittelfranken . . . . .	38 484	700 004	183 493	361 296	98 306	55 702	6 325	3 020	28 601	17 756	34 926	20 776	1 207
Unterfranken . . . . .	42 625	553 374	146 606	270 989	82 047	52 195	6 595	3 743	25 673	16 184	32 268	19 927	1 537
Schwaben . . . . .	39 087	618 984	168 716	331 613	57 855	59 136	6 604	4 473	28 202	19 857	34 806	24 330	1 664
Saarland . . . . .	9 539	82 121	18 466	39 812	16 292	7 219	1 003	614	3 176	2 426	4 179	3 040	332
Berlin (West) . . . . .	152	8 232	629	3 162	4 025	360	85	30	168	77	253	107	56

4. Viehbestand im Dezember nach Landern und Verwaltungsbezirken  
e) Schafe und Ziegen

Jahr Land Verwaltungsbezirk	Schaf- halter	Schafe						Ziegen- halter	Ziegen			
		ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lammer		1 Jahr und alter				ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lammer	1 Jahr und alter	
			mann- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte		Hammel und ubrige Schafe				mann- lich	weib- lich
					Schaf- bocke	weibliche Schafe						
1964	44 884	840 850	107 973	164 530	10 520	448 481	109 346	88 914	150 345	12 974	5 427	131 944
1965	41 868	796 819	98 285	157 368	10 255	440 769	90 142	70 621	121 623	10 447	4 687	106 489
1966	42 500	811 801	101 866	163 160	11 056	444 740	90 979	59 379	104 985	10 150	4 185	90 650
1967	43 913	810 026	103 371	160 739	11 635	447 760	86 521	49 368	89 220	9 313	3 718	76 189
1968	45 197	829 810	103 774	169 426	11 917	465 563	79 130	40 536	74 649	7 554	3 538	63 557
1969	45 590	840 668	101 197	172 667	12 929	473 367	80 508	32 301	60 286	6 233	3 382	50 671
1970	47 113	842 503	95 608	166 823	14 005	486 350	79 717	26 250	49 986	5 493	3 099	41 394
davon (1970)												
Schleswig - Holstein	4 464	96 968	8 708	18 981	2 679	64 221	2 379	349	667	129	143	395
Hamburg	150	1 212	51	141	41	681	298	62	96	5	19	72
Niedersachsen	11 092	138 097	13 702	28 131	2 373	82 974	10 917	2 269	3 997	323	271	3 403
RB Hannover	1 710	25 258	2 785	4 689	360	14 348	3 076	368	640	57	37	546
Hildesheim	1 723	30 984	3 313	5 869	410	18 349	3 043	872	1 582	89	67	1 426
Luneburg	1 729	27 508	1 904	5 422	613	17 908	1 661	252	460	52	28	380
Stade	1 479	10 203	917	2 264	290	6 087	645	108	210	27	26	157
Osnabruck	1 381	6 741	519	1 587	125	3 989	521	153	225	18	22	185
Aurich	1 187	4 504	163	1 094	115	2 878	254	97	144	14	11	119
VB Braunschweig	729	24 855	3 742	5 436	310	14 105	1 262	312	569	53	63	453
Oldenburg	1 154	8 044	359	1 770	150	5 310	455	107	167	13	17	137
Bremen	101	430	31	111	17	217	54	7	17	5	-	12
Nordrhein - Westfalen	12 534	144 831	17 262	31 061	2 346	70 930	23 232	2 129	3 826	585	325	2 916
RB Dusseldorf	2 043	27 622	3 763	5 543	456	12 483	5 377	218	535	124	81	330
Köln	1 708	28 746	4 739	5 241	320	12 688	5 758	194	409	114	54	241
Aachen	1 025	13 202	1 073	2 871	188	6 968	2 102	101	255	103	29	123
Münster	2 368	12 308	1 200	3 478	300	6 114	1 216	300	497	71	55	371
Detmold	2 415	28 948	3 101	7 086	564	15 809	2 388	950	1 486	126	47	1 313
Arnsberg	2 975	34 005	3 386	6 842	518	16 868	6 391	366	644	47	59	538
Hessen	4 141	106 430	10 216	19 789	1 419	65 740	9 266	2 486	4 296	307	202	3 787
RB Darmstadt	1 683	53 942	5 854	9 697	739	32 327	5 325	1 273	2 294	164	145	1 985
Kassel	2 458	52 488	4 362	10 092	680	33 413	3 941	1 213	2 002	143	57	1 802
Rheinland - Pfalz	2 390	55 198	6 724	11 037	510	31 306	5 621	819	1 432	127	129	1 176
RE Koblenz	1 219	24 274	2 767	4 861	211	13 534	2 901	280	466	38	20	408
Trier	501	9 322	992	1 910	87	5 941	392	87	165	16	19	130
Rheinessen - Pfalz	670	21 602	2 965	4 266	212	11 831	2 328	452	801	73	90	638
Baden - Württemberg	4 465	125 694	18 653	25 339	2 095	65 134	14 473	10 876	21 263	2 180	1 273	17 810
RB Nordwürttemberg	1 808	54 592	7 656	12 574	1 001	27 850	5 511	2 796	5 830	864	493	4 473
Nordbaden	402	14 837	2 212	2 617	184	7 296	2 528	1 840	3 392	284	187	2 921
Sudbaden	1 229	14 243	2 118	2 739	348	7 987	1 051	3 705	6 566	457	273	5 836
Sudwürttemberg - Hohenzollern	1 026	42 022	6 667	7 409	562	22 001	5 383	2 535	5 475	575	320	4 580
Bayern	6 915	163 874	18 938	30 708	2 315	99 348	12 565	6 791	13 611	1 784	695	11 132
RB Oberbayern	2 212	38 134	4 709	7 806	773	21 781	3 065	771	1 842	277	158	1 407
Niederbayern	1 228	20 272	2 075	3 992	403	12 714	1 088	977	1 837	225	97	1 515
Oberpfalz	353	8 151	940	1 423	106	5 354	328	766	1 518	197	64	1 257
Oberfranken	779	9 956	1 059	2 259	140	5 629	869	1 540	2 832	307	100	2 425
Mittelfranken	963	29 263	3 631	4 672	281	17 861	2 818	846	1 833	243	64	1 526
Unterfranken	708	31 933	3 555	5 503	312	20 390	2 173	1 118	2 037	223	81	1 733
Schwaben	672	26 165	2 969	5 053	300	15 619	2 224	773	1 712	312	131	1 269
Saarland	809	8 798	895	1 450	185	5 425	843	401	663	31	24	608
Berlin (West)	52	971	428	75	25	374	69	61	118	17	18	83



## 4. Viehbestand im Dezember nach Landern und Verwaltungsbezirken

## f) Federvieh und Bienenvölker

Jahr Land Verwaltungsbezirk	Hühner- halter	Hühner (Trut-, Perl- und Zwerghühner)						Gänse- halter	Gänse	Enten- halter	Enten	Trut- hühner- halter	Trut- hühner	Bienen- völker
		ins- gesamt	Hennen		zur Aufzucht als Lege- hennen bestimmte Küken u. Jung- hennen unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- hähne und -hühner einschl. der hierfür be- stimmten Küken	son- stige Hähne							
			Legehennen	1 Jahr und alter										
1964	2 165 404	77 563 406	29 860 440	32 594 407	6 369 622	7 393 214	1 345 723	147 616	1 007 907	187 387	1 660 350	51 302	384 870	1 203 323
1965	1 980 754	82 295 792	30 822 998	31 416 559	9 169 703	9 705 356	1 181 176	130 431	907 982	176 095	1 666 179	44 724	375 753	1 220 355
1966	1 904 763	89 127 786	30 437 943	32 327 825	10 482 765	14 768 276	1 110 977	117 545	829 125	178 627	1 652 064	40 630	389 062	1 122 174
1967	1 771 509	88 556 333	30 535 935	31 964 777	11 348 275	13 693 937	1 013 409	103 474	732 134	176 822	1 634 104	35 146	465 448	1 041 320
1968	1 632 800	89 104 198	30 245 535	30 759 953	12 807 077	14 399 340	892 293	88 368	626 680	164 808	1 657 444	30 189	477 442	1 092 242
1969	1 450 632	96 313 553	30 010 302	32 812 918	16 037 396	16 603 417	849 520	69 067	506 568	137 563	1 520 288	23 045	613 605	994 391
1970	1 304 603	98 600 685	29 614 687	32 256 592	15 207 908	20 725 724	795 774	62 144	490 841	128 119	1 609 998	20 030	843 653	984 002
davon (1970):														
Schleswig - Holstein	65 230	4 919 930	1 674 869	1 548 436	591 200	1 068 925	36 500	5 638	48 370	15 849	156 529	1 580	95 155	37 945
Hamburg	6 345	197 519	108 870	55 618	28 528	3 426	1 077	213	2 783	352	3 401	104	2 861	4 730
Niedersachsen	225 185	32 191 597	7 383 480	10 041 534	5 462 817	9 053 793	249 973	14 130	124 800	41 340	776 087	4 328	470 334	70 199
RB Hannover	35 815	4 730 757	1 022 069	1 556 604	909 175	1 219 473	23 436	2 326	22 210	5 600	97 495	642	28 401	9 599
Hildesheim	29 750	1 444 006	466 321	413 913	216 977	317 633	29 162	1 269	9 035	5 115	33 530	423	9 898	9 973
Lüneburg	39 802	3 202 811	1 232 041	1 116 941	539 926	292 061	21 842	3 984	36 532	9 099	83 779	936	21 344	17 784
Stade	31 705	3 793 443	841 710	962 880	426 153	1 507 757	54 943	3 097	24 785	7 595	65 149	966	40 889	9 382
Osnabrück	30 606	6 209 053	912 096	1 297 422	602 984	3 333 237	63 314	1 251	7 926	4 569	36 547	342	8 075	9 355
Aurich	20 386	668 190	283 835	170 965	54 316	152 052	7 022	597	3 791	2 775	21 010	443	7 535	3 255
VB Braunschweig	15 365	1 309 093	468 221	263 521	262 067	297 043	18 241	690	5 157	3 005	22 442	261	4 122	4 561
Oldenburg	21 756	10 834 244	2 157 187	4 259 288	2 451 219	1 934 537	32 013	916	15 364	3 582	416 135	315	350 070	6 290
Bremen	4 648	122 130	74 694	38 338	5 462	1 914	1 722	138	727	441	4 135	51	539	1 577
Nordrhein - Westfalen	197 640	21 087 170	6 914 605	6 591 901	4 250 820	3 230 126	99 718	10 378	96 731	23 365	234 659	2 697	94 064	82 106
RB Düsseldorf	32 116	3 391 991	1 315 006	1 060 414	539 913	465 276	11 382	3 828	42 562	4 892	45 046	535	15 519	13 898
Köln	19 534	1 618 268	777 933	542 898	213 849	77 219	6 369	857	5 029	1 237	9 078	236	5 665	9 656
Aachen	16 871	1 411 652	478 185	380 561	243 817	298 187	10 902	857	5 714	920	7 977	195	2 207	5 491
Münster	37 766	6 288 958	2 253 043	2 005 294	1 197 952	819 363	13 306	1 507	16 324	6 155	74 209	530	32 229	13 773
Detmold	53 716	6 015 900	1 160 593	1 773 195	1 618 386	1 422 155	41 571	1 844	17 235	5 822	57 164	670	22 080	15 946
Arnsberg	37 637	2 360 401	929 845	829 539	436 903	147 926	16 188	1 485	9 867	4 339	41 185	531	16 364	23 342
Hessen	126 113	5 839 660	2 044 813	2 306 616	894 350	536 755	57 126	2 276	15 313	9 672	65 388	1 320	22 607	80 480
RB Darmstadt	73 655	4 016 827	1 368 914	1 538 078	637 507	439 295	33 033	1 063	7 186	3 736	27 639	731	13 193	49 166
Kassel	52 458	1 822 833	675 899	768 538	256 843	97 460	24 093	1 213	8 127	5 936	37 749	589	9 414	31 314
Rheinland - Pfalz	97 020	5 075 975	1 898 477	2 113 411	450 617	587 034	26 436	1 782	8 495	4 081	28 785	1 092	6 566	55 165
RB Koblenz	37 487	2 053 070	830 242	608 592	203 535	401 021	9 680	634	3 012	946	6 163	396	3 090	23 766
Trier	20 674	676 652	356 599	184 115	99 061	31 907	4 970	313	1 101	309	2 184	110	484	11 132
Rheinhessen - Pfalz	38 859	2 346 253	711 636	1 320 704	148 021	154 106	11 786	835	4 382	2 826	20 438	586	2 992	20 267
Baden - Württemberg	257 086	9 228 078	3 561 559	3 727 441	1 193 696	621 768	123 614	4 799	29 494	11 605	78 116	3 076	59 591	253 874
RB Nordwürttemberg	86 056	3 421 910	1 268 040	1 404 278	366 533	343 584	39 475	2 231	13 689	3 953	27 279	1 046	35 142	77 291
Nordbaden	49 705	1 693 710	611 041	635 776	339 239	86 097	21 557	630	3 867	2 756	17 217	529	3 173	24 698
Sudbaden	61 077	1 615 815	693 220	688 141	154 965	51 195	28 294	595	2 838	2 375	13 338	793	5 936	80 214
Sudwürttemberg- Hohenzollern	60 248	2 496 643	989 258	999 246	332 959	140 892	34 288	1 343	9 100	2 521	20 282	708	15 340	71 671
Bayern	303 210	18 665 426	5 277 712	5 497 715	2 177 661	5 517 723	194 615	22 216	161 867	20 378	256 930	5 341	89 938	375 123
RB Oberbayern	49 179	3 413 366	1 136 388	1 085 040	527 946	641 459	22 533	1 144	13 913	1 627	55 025	566	35 343	97 820
Niederbayern	50 917	5 603 783	1 086 620	1 519 318	679 246	2 291 321	27 278	2 321	19 244	2 403	26 663	877	22 754	70 520
Oberpfalz	36 376	3 802 705	686 976	757 972	406 071	1 891 864	59 822	6 176	43 802	1 760	12 520	880	6 912	42 988
Oberfranken	34 560	963 960	440 616	395 478	82 182	29 385	16 299	5 513	36 922	4 741	80 605	1 111	8 735	32 957
Mittelfranken	40 501	1 745 951	684 816	577 971	164 601	293 162	25 401	3 318	24 989	2 763	27 895	822	8 352	38 410
Unterfranken	46 162	1 492 353	526 331	532 916	203 733	214 177	15 196	1 866	8 115	4 408	29 902	579	3 516	34 931
Schwaben	45 515	1 643 308	715 965	629 020	113 882	156 355	28 086	1 878	14 882	2 676	24 320	506	4 326	57 497
Saarland	19 601	923 468	403 850	270 375	141 526	103 659	4 058	513	1 910	880	4 709	410	1 891	18 319
Berlin (West)	2 525	349 732	271 758	65 207	11 231	601	935	61	351	156	1 259	31	107	4 484







5. Viehbestand am 3. Dezember 1970 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis	Pferde	Rindvieh		Schweine			Schafe	Ziegen	Hühner			Gänse	Enten	Bienen-völker
		ins-gesamt	darunter	ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter				
			Milch-kuhe 1)		Jung-und Mast-schweine	Zucht-sauen				Leg-e-hennen 1/2 Jahr und alter	Jung-hennen unter 1/2 Jahr 2)			
<b>Nordrhein - Westfalen</b>														
<b>RB Arnberg</b>														
<b>Kreisfreie Städte</b>														
Iserlohn . . . . .	103	191	102	158	100	10	61	1	3 794	3 498	38	11	90	143
Lünen . . . . .	69	985	339	2 911	2 542	108	51	2	29 511	26 047	3 064	98	675	61
Wanne - Eickel . . . . .	61	47	18	574	244	93	4	1	5 239	4 745	224	54	175	83
Wattenscheid . . . . .	54	393	148	1 566	1 224	68	23	3	34 998	33 377	1 426	83	202	163
Witten . . . . .	81	884	307	2 771	2 167	119	259	3	26 467	25 076	832	282	487	169
<b>Landkreise</b>														
Arnsberg . . . . .	603	24 086	7 627	25 328	18 908	1 939	2 371	34	115 967	88 854	25 920	266	1 360	2 392
Brilon . . . . .	504	31 503	11 110	27 598	19 801	2 098	2 171	96	69 184	47 892	15 336	216	1 130	1 302
Ennepe - Ruhr - Kreis . . . . .	983	18 313	9 172	11 667	8 530	1 035	1 529	32	216 092	176 972	37 301	1 238	3 140	840
Iserlohn . . . . .	520	12 825	4 522	19 725	14 212	1 643	1 874	42	123 350	105 097	15 883	1 214	3 272	1 038
Lippstadt . . . . .	403	34 415	9 771	99 241	73 895	6 932	5 497	54	273 842	81 231	91 276	418	3 284	1 398
Ludenscheid . . . . .	692	28 518	12 282	5 264	3 452	572	1 507	54	115 754	98 189	15 979	540	1 714	1 579
Meschede . . . . .	491	31 081	10 189	19 674	13 837	1 389	2 630	18	53 344	51 414	1 237	136	840	1 462
Olpe . . . . .	535	26 279	9 253	12 274	9 320	873	1 643	32	125 672	95 193	17 377	249	584	1 558
Siegen . . . . .	631	9 619	3 722	4 070	3 476	157	1 774	70	106 688	96 370	8 726	292	973	3 760
Soest . . . . .	809	38 967	13 056	116 405	81 240	10 340	6 581	61	404 558	278 983	117 548	1 228	8 831	1 598
Unna . . . . .	758	23 123	7 724	59 816	43 943	4 522	2 637	32	292 134	248 196	28 090	1 525	8 231	1 424
Wittgenstein . . . . .	361	15 287	6 738	5 209	3 791	349	596	32	44 639	41 540	996	233	665	1 558
<b>Hessen</b>														
<b>RB Darmstadt</b>														
<b>Kreisfreie Städte</b>														
Darmstadt . . . . .	172	614	217	2 365	1 825	160	—	27	21 509	6 627	13 764	10	76	366
Frankfurt am Main . . . . .	393	1 263	607	2 920	2 328	185	698	26	42 483	41 804	71	55	260	1 102
Gießen . . . . .	88	992	295	1 445	1 133	117	244	11	9 479	9 047	323	57	113	329
Hanau . . . . .	12	6	3	398	120	92	314	11	1 202	1 162	—	7	45	37
Offenbach am Main . . . . .	99	344	127	1 185	936	72	—	—	12 676	12 033	—	25	164	325
Wiesbaden . . . . .	302	2 556	977	5 777	4 229	413	306	28	39 147	31 465	7 400	90	297	1 380
<b>Landkreise</b>														
Alsfeld . . . . .	334	47 102	19 589	63 547	42 824	5 392	1 361	90	123 907	92 646	11 044	398	1 873	2 264
Bergstraße . . . . .	995	29 930	10 242	40 322	28 524	2 864	3 649	231	278 882	195 133	70 283	665	2 479	3 247
Biedenkopf . . . . .	323	15 017	5 590	17 937	13 057	1 215	1 363	57	180 593	163 562	13 031	226	376	2 250
Budingen . . . . .	814	39 932	15 638	54 595	34 926	5 275	3 620	135	183 671	133 630	28 382	558	3 192	2 516
Darmstadt . . . . .	498	12 091	4 388	21 827	15 192	1 701	1 015	81	152 255	133 547	16 049	270	780	1 339
Dieburg . . . . .	507	22 357	7 738	35 779	25 372	2 628	2 441	72	245 868	131 157	110 000	434	1 377	1 674
Dillkreis . . . . .	506	7 916	3 276	4 496	3 470	281	2 202	43	54 238	51 115	1 937	135	530	1 911
Erbach . . . . .	852	23 949	9 692	23 570	15 490	2 152	1 935	109	170 323	82 646	67 762	239	1 027	3 020
Friedberg . . . . .	638	26 966	9 756	58 781	35 357	6 652	4 466	113	230 963	207 811	13 949	396	1 706	1 653
Gelnhausen . . . . .	501	22 619	8 535	25 201	17 605	1 880	1 433	142	216 390	175 961	38 864	321	949	2 709
Gießen . . . . .	792	35 478	13 477	55 883	37 185	5 378	5 491	133	174 296	146 989	24 926	414	1 726	2 112
Groß - Gerau . . . . .	451	18 177	6 082	41 609	27 225	3 718	375	79	220 750	150 603	56 262	225	774	1 489
Hanau . . . . .	392	15 472	5 167	19 394	13 314	1 654	3 481	67	134 323	122 022	11 249	196	1 730	1 040
Lauterbach . . . . .	603	34 386	14 095	40 601	29 271	2 939	2 096	47	100 965	72 851	17 202	186	1 014	2 178
Limburg . . . . .	436	20 449	7 093	30 570	20 479	2 582	1 648	57	208 899	100 860	91 598	185	475	1 607
Main - Taunus - Kreis . . . . .	639	6 731	2 371	16 202	10 827	1 260	1 327	50	126 320	115 862	8 733	403	1 335	1 463
Oberlahnkreis . . . . .	316	17 669	6 306	28 918	20 240	2 078	2 048	59	265 257	62 567	1 714	392	747	1 627
Obertaunuskreis . . . . .	320	2 720	1 200	2 862	2 320	150	587	44	38 716	26 515	8 723	105	254	965
Offenbach . . . . .	838	4 688	1 582	9 537	7 589	476	383	99	304 747	297 621	2 221	144	521	1 222
Rheingaukreis . . . . .	218	1 175	331	2 283	1 737	139	630	14	17 493	16 794	522	56	114	1 153
Schluchtern . . . . .	431	20 463	8 379	16 504	11 427	1 194	2 703	227	83 051	68 830	11 656	469	1 329	1 858
Untertaunuskreis . . . . .	471	16 062	5 666	27 389	18 078	2 367	2 019	59	143 604	81 540	7 423	186	432	2 492
Usingen . . . . .	391	7 938	3 069	8 614	5 870	667	701	37	48 515	46 435	1 423	35	279	1 330
Wetzlar . . . . .	527	21 205	6 939	28 195	21 675	1 692	5 406	146	186 305	128 157	996	304	1 665	2 508
<b>RB Kassel</b>														
<b>Kreisfreie Städte</b>														
Fulda . . . . .	14	379	173	502	401	25	9	2	1 834	1 779	5	6	17	69
Kassel . . . . .	117	961	392	1 810	1 211	209	726	13	7 005	6 027	744	42	353	232
Marburg a. d. Lahn . . . . .	68	153	64	300	258	2	27	3	2 051	1 887	11	—	115	286
<b>Landkreise</b>														
Eschwege . . . . .	487	21 525	8 666	40 213	27 810	2 990	4 834	186	96 689	89 570	3 435	946	2 451	1 603
Frankenberg . . . . .	641	31 581	11 770	52 133	36 640	3 576	2 685	43	81 251	62 551	1 982	600	3 258	1 999
Fritzlar - Homberg . . . . .	464	36 722	14 039	89 605	59 729	7 686	6 246	169	124 587	110 465	7 774	671	2 737	2 315
Fulda . . . . .	764	55 761	22 882	67 440	44 926	5 523	2 838	138	221 210	129 530	88 088	776	2 117	3 857
Hersfeld . . . . .	571	22 037	8 827	41 544	27 917	3 161	1 542	169	84 062	75 147	6 856	422	1 914	1 860
Hofgeismar . . . . .	480	22 033	9 253	49 698	28 441	5 545	6 893	135	203 509	194 394	7 316	519	3 330	1 772

1) Einschl. Ammen- und Mutterkuhe — 2) Einschl. der zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken











## 5. Viehbestand am 3. Dezember 1970 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt bzw. Landkreis	Pferde	Rindvieh		Schweine			Schafe	Ziegen	Hühner			Gänse	Enten	Bienen- volker
		ins- gesamt	darunter Milch- kuhe 1)	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter				
					Jung- und Mast- schweine	Zucht- sauen				Lege- hennen 1/2 Jahr und alter	Jung- hennen unter 1/2 Jahr 2)			
<b>Bavern</b>														
<b>RB Unterfranken</b>														
<b>Kreisfreie Städte</b>														
Aschaffenburg . . . . .	70	409	180	512	399	42	300	32	3 672	3 420	80	30	91	664
Bad Kissingen . . . . .	22	5	2	10	10	—	—	1	206	196	—	1	31	104
Kitzingen . . . . .	19	367	130	601	455	38	26	6	12 892	6 989	16	45	269	128
Schweinfurt . . . . .	11	599	184	1 164	667	132	1	3	1 793	1 630	48	20	52	237
Würzburg . . . . .	50	427	137	724	685	11	307	15	13 999	13 877	6	12	64	254
<b>Landkreise</b>														
Aizenu i. UFr. . . . .	574	6 697	2 668	9 265	6 907	792	2 549	79	114 328	92 095	21 677	105	684	1 686
Aschaffenburg . . . . .	454	4 769	1 852	8 124	5 982	601	2 022	91	176 672	88 129	84 439	126	436	1 568
Bad Brückenau . . . . .	108	11 701	4 593	9 657	6 004	922	365	42	21 336	18 963	1 547	174	313	1 121
Bad Kissingen . . . . .	173	15 695	7 174	24 174	15 539	2 372	877	157	97 239	55 612	2 384	292	697	1 893
Bad Neustadt a.d. Saale . . . . .	152	11 580	5 607	17 769	11 310	1 785	840	47	41 960	40 187	468	210	437	1 336
Ebern . . . . .	136	17 587	7 073	21 892	14 465	1 829	257	213	41 206	36 825	2 998	1 467	7 834	2 251
Gemunden a. Main . . . . .	132	7 164	2 461	8 622	6 121	685	1 092	27	25 104	23 752	516	317	336	1 555
Gerolzhofen . . . . .	253	28 124	9 021	64 594	40 752	6 087	3 128	106	74 930	68 835	4 640	928	3 137	1 652
Hammelburg . . . . .	67	12 089	4 710	21 011	12 425	2 366	965	39	125 041	32 547	665	282	474	1 193
Haßfurt . . . . .	164	19 216	6 828	32 161	19 286	3 167	1 522	275	38 632	36 842	175	925	2 457	1 936
Hofheim i. UFr. . . . .	141	14 526	5 368	27 872	16 778	3 187	897	120	38 251	35 349	1 835	504	1 677	1 434
Karlstadt . . . . .	160	21 247	6 497	37 446	26 467	2 693	2 247	62	106 506	59 926	5 557	332	1 080	1 838
Kitzingen . . . . .	146	24 114	8 361	46 065	28 637	4 051	2 593	116	71 359	41 505	27 962	414	1 350	1 179
Königshofen i. Grabfeld . . . . .	141	12 582	5 484	25 874	13 492	3 576	1 168	69	51 002	42 826	7 563	211	927	802
Lohr a. Main . . . . .	226	3 892	1 331	5 252	4 078	288	1 001	52	19 130	18 596	106	125	249	1 462
Marktheidenfeld . . . . .	156	15 086	5 330	24 692	18 089	1 797	1 597	94	44 919	42 861	416	227	796	1 665
Melrichstadt . . . . .	107	12 603	5 497	18 315	10 625	2 131	188	38	39 336	37 493	592	219	904	1 381
Miltenberg . . . . .	212	10 005	3 275	10 957	6 852	1 047	1 911	25	46 122	41 941	2 724	48	331	1 698
Oberruberg a. Main . . . . .	315	8 129	3 054	12 250	8 704	874	471	53	46 601	44 407	547	87	610	1 225
Ochsenfurt . . . . .	66	28 946	8 804	41 878	22 354	4 652	2 618	50	66 948	45 433	72	257	1 117	1 111
Schweinfurt . . . . .	288	28 264	8 815	48 880	33 464	4 229	2 118	170	87 917	72 076	9 533	401	1 971	1 860
Würzburg . . . . .	195	18 923	6 189	33 613	22 489	2 841	871	55	85 252	56 935	27 167	356	1 578	1 698
<b>RB Schwaben</b>														
<b>Kreisfreie Städte</b>														
Augsburg . . . . .	77	2 567	575	2 501	2 249	77	518	32	6 657	6 305	66	69	133	248
Dillingen a. d. Donau . . . . .	14	1 090	407	1 336	914	104	438	12	1 848	1 717	19	16	76	210
Günzburg . . . . .	43	1 328	428	864	501	87	76	2	2 244	2 204	5	2	11	180
Kaufbeuren . . . . .	15	708	389	1 127	951	44	—	3	1 208	1 118	75	2	—	204
Kempton (Allgau) . . . . .	51	1 807	955	51	51	—	—	1	773	717	37	—	17	28
Lindau (Bodensee) . . . . .	12	1 293	829	166	130	1	104	12	5 577	4 338	64	3	24	208
Memmingen . . . . .	60	1 000	361	678	551	22	18	14	2 562	2 515	15	9	35	253
Neuburg a. d. Donau . . . . .	3	364	171	1 041	772	90	377	8	1 807	1 701	4	17	85	47
Neu-Ulm . . . . .	93	1 071	409	796	446	134	153	13	2 917	2 777	16	29	103	208
Nördlingen . . . . .	36	957	315	1 717	1 174	126	3	11	2 353	1 841	7	21	97	100
<b>Landkreise</b>														
Augsburg . . . . .	409	35 809	19 663	18 627	12 837	1 599	3 393	81	100 345	90 131	7 688	666	1 926	3 217
Dillingen a. d. Donau . . . . .	161	48 899	20 150	76 162	46 401	7 260	3 419	146	114 466	109 939	2 643	1 873	1 840	2 668
Donauwörth . . . . .	148	43 825	18 258	64 022	39 314	6 217	1 635	71	84 867	82 006	479	2 093	1 692	3 439
Friedberg . . . . .	118	31 447	13 390	25 388	15 512	2 654	1 001	57	91 736	85 718	629	907	724	1 947
Füssen . . . . .	246	29 751	16 001	4 245	2 910	399	106	17	15 293	14 751	25	21	76	1 754
Günzburg . . . . .	165	38 629	17 896	24 774	16 021	2 377	2 589	76	73 449	63 951	340	1 313	2 311	2 779
Illertissen . . . . .	100	30 006	16 975	20 841	13 074	1 950	926	99	101 127	76 054	22 813	468	992	2 899
Kaufbeuren . . . . .	180	56 553	33 460	20 921	12 613	2 421	474	88	64 388	62 235	448	428	927	3 124
Kempton (Allgau) . . . . .	280	73 320	44 543	14 747	10 119	1 320	738	69	47 897	45 383	1 070	102	162	3 173
Krumbach (Schwaben) . . . . .	71	33 164	18 739	13 403	8 882	1 180	307	74	75 442	47 429	647	592	1 506	2 406
Lindau (Bodensee) . . . . .	251	33 076	19 708	12 359	8 221	1 002	103	64	56 476	40 552	15 100	35	73	3 641
Marktoberdorf . . . . .	252	68 293	39 871	7 531	4 711	803	267	59	40 019	38 094	705	171	266	3 166
Memmingen . . . . .	226	78 856	47 286	24 231	16 517	2 054	599	137	109 855	105 777	2 130	927	1 782	3 915
Mindelheim . . . . .	197	69 145	40 644	27 904	16 420	3 010	283	84	146 098	82 549	34 331	638	2 183	3 439
Neuburg a. d. Donau . . . . .	166	49 554	21 063	56 432	32 392	6 233	3 449	67	103 313	70 631	14 946	1 344	1 512	2 473
Neu-Ulm . . . . .	114	26 894	10 914	23 911	16 221	1 846	749	129	63 476	60 027	1 179	654	2 501	2 077
Nördlingen . . . . .	67	50 642	18 900	107 066	67 313	9 861	1 398	79	124 126	114 613	6 355	1 437	1 399	2 446
Schwabmünchen . . . . .	184	30 469	17 236	14 497	10 227	1 233	1 472	84	129 314	60 071	599	380	841	2 557
Sonthofen . . . . .	410	35 658	18 747	9 141	6 073	782	138	82	20 411	19 132	940	13	44	2 229
Wertingen . . . . .	125	32 103	16 022	42 505	25 951	4 250	1 432	41	53 264	50 709	507	652	982	2 462
<b>Saarland</b>														
<b>Kreisfreie Stadt</b>														
Saarbrücken . . . . .	141	201	65	182	129	22	174	17	8 211	7 153	605	176	224	519
<b>Landkreise</b>														
Homburg . . . . .	342	9 466	3 703	9 628	6 754	782	383	34	138 839	77 288	9 881	154	711	1 258
Merzig-Wadern . . . . .	481	17 817	7 119	23 971	15 802	2 249	1 490	124	139 414	106 429	30 762	292	451	2 951
Ottweiler . . . . .	264	7 328	2 839	4 671	3 256	392	2 000	88	183 155	108 640	72 999	282	521	2 080
Saarbrücken . . . . .	418	5 051	1 958	5 934	4 257	476	1 339	101	129 408	123 964	4 534	234	735	2 617
Saarlouis . . . . .	351	11 556	4 702	17 148	10 756	1 804	1 560	151	172 375	118 730	15 942	389	1 064	4 089
Sankt Ingbert . . . . .	149	4 859	2 023	4 202	3 005	341	306	58	69 900	51 122	6 516	195	654	1 693
Sankt Wendel . . . . .	309	17 304	6 661	16 385	12 145	1 153	1 546	90	82 166	80 899	287	188	349	3 112

1) Einschl. Ammen- und Mutterkuhe — 2) Einschl. der zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken

6. Milchkuh-, Schweine- und Geflügelbestand nach Bestands- und Betriebsgrößenklassen  
am 3. Dezember 1969

Halter von . . . bis . . . Tieren, bzw. Tiere in Beständen von . . . bis . . . Tieren	Ins- gesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von . . . bis unter . . . ha								
		0 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr

a) Milchkuhalter und Milchkuhbestand

Halter										
1	68 412	4 362	6 394	19 003	27 405	6 995	2 616	1 314	280	43
2	104 502	2 011	2 559	14 634	60 479	19 329	4 104	1 220	132	34
3	92 835	724	601	3 551	44 662	34 941	7 158	1 090	95	13
4	85 711	406	244	1 020	21 314	45 995	15 152	1 485	83	12
5	74 272	269	97	253	7 586	38 367	25 143	2 455	90	12
6	66 549	209	38	92	2 967	25 525	33 966	3 660	86	6
7	54 945	129	24	48	1 187	14 091	33 955	5 419	84	9
8	53 604	139	20	43	540	9 161	34 640	8 926	124	11
9	37 474	110	10	19	235	4 935	22 856	9 186	115	8
10	41 359	116	8	23	154	3 957	22 407	14 370	303	21
11 - 15	92 747	238	22	20	149	5 147	39 348	46 197	1 572	54
16 - 20	37 270	84	2	4	31	507	10 290	24 218	2 074	60
21 - 30	20 521	54	1	1	19	53	2 953	13 818	3 419	203
31 - 40	4 197	13	-	-	2	7	123	2 095	1 687	270
41 - 50	1 237	5	-	-	3	2	10	342	578	297
51 und mehr	1 010	6	-	-	-	1	8	104	284	607
<b>Zusammen</b>	<b>836 646</b>	<b>8 875</b>	<b>10 020</b>	<b>38 711</b>	<b>166 733</b>	<b>209 013</b>	<b>254 729</b>	<b>135 899</b>	<b>11 006</b>	<b>1 660</b>

Milchkühe

1	68 412	4 362	6 394	19 003	27 405	6 995	2 616	1 314	280	43
2	209 004	4 022	5 118	29 268	120 958	38 658	8 208	2 440	264	68
3	278 505	2 172	1 803	10 653	133 986	104 823	21 474	3 270	285	39
4	342 844	1 624	976	4 080	85 256	183 980	60 608	5 940	332	48
5	371 360	1 345	485	1 265	37 930	191 835	125 715	12 275	450	60
6	399 294	1 254	228	552	17 802	153 150	203 796	21 960	516	36
7	384 622	903	168	336	8 309	98 637	237 685	37 933	588	63
8	428 832	1 112	160	344	4 320	73 288	277 120	71 408	992	88
9	337 266	990	90	171	2 115	44 415	205 704	82 674	1 035	72
10	413 590	1 160	80	230	1 540	39 570	224 070	143 700	3 030	210
11 - 15	1 174 686	3 038	269	256	1 821	62 921	491 944	592 826	20 899	712
16 - 20	661 429	1 503	36	74	564	8 708	180 710	431 090	37 638	1 106
21 - 30	500 874	1 327	22	30	477	1 297	69 675	335 530	87 125	5 391
31 - 40	145 239	464	-	-	71	226	4 136	71 660	59 014	9 668
41 - 50	55 250	224	-	-	128	91	468	15 195	25 702	13 442
51 und mehr	74 928	1 167	-	-	-	60	498	6 443	17 681	49 079
<b>Zusammen</b>	<b>5 846 135</b>	<b>26 667</b>	<b>15 829</b>	<b>66 262</b>	<b>442 682</b>	<b>1 008 654</b>	<b>2 114 427</b>	<b>1 835 658</b>	<b>255 831</b>	<b>80 125</b>

b) Schweinehalter und Schweinebestand

Halter										
1 - 2	348 225	140 127	35 095	41 384	73 493	34 097	17 059	6 405	482	83
3 - 4	159 322	24 062	10 088	15 852	47 551	37 273	18 642	5 470	337	47
5 - 9	163 285	9 721	3 891	8 225	37 408	55 991	37 737	9 803	447	62
10 - 19	155 552	5 363	1 637	3 333	16 177	47 307	62 345	18 630	709	51
20 - 49	166 453	3 200	766	1 457	6 679	26 286	81 462	44 564	1 947	92
50 - 99	63 117	1 088	144	250	921	3 877	23 004	30 654	2 983	196
100 - 199	22 639	517	54	78	180	713	5 125	12 626	2 983	363
200 - 399	6 217	248	22	32	44	111	762	3 104	1 471	423
400 - 599	1 009	73	5	8	13	10	42	365	294	199
600 - 999	371	40	5	3	10	3	10	89	100	111
1 000 und mehr	94	24	1	2	2	4	2	7	20	32
<b>Zusammen</b>	<b>1 086 284</b>	<b>184 463</b>	<b>51 708</b>	<b>70 624</b>	<b>182 478</b>	<b>205 672</b>	<b>246 190</b>	<b>131 717</b>	<b>11 773</b>	<b>1 659</b>

Schweine

1 - 2	545 445	202 603	54 202	65 742	123 662	58 672	28 931	10 703	798	132
3 - 4	556 553	81 190	34 400	54 684	166 717	132 828	66 230	19 169	1 171	164
5 - 9	1 089 086	61 391	24 039	51 574	240 375	378 288	262 356	67 636	3 025	402
10 - 19	2 149 249	70 913	21 917	44 019	214 432	638 819	880 681	267 847	9 890	731
20 - 49	5 139 183	95 389	21 956	41 385	189 000	749 720	2 497 952	1 473 111	67 534	3 136
50 - 99	4 291 242	73 873	9 331	16 370	60 182	252 960	1 524 138	2 122 185	217 906	14 297
100 - 199	3 012 357	68 932	7 352	10 608	23 850	91 362	666 363	1 675 657	414 719	53 514
200 - 399	1 644 294	65 810	6 282	8 411	12 072	27 780	193 520	809 250	401 150	120 019
400 - 599	476 647	34 432	2 322	4 050	6 272	4 455	19 830	168 414	140 191	96 681
600 - 999	273 822	30 258	3 552	2 128	6 975	1 886	7 583	64 903	73 573	82 964
1 000 und mehr	146 426	40 765	1 328	2 835	3 823	6 930	2 035	9 441	29 846	49 423
<b>Zusammen</b>	<b>19 324 304</b>	<b>825 556</b>	<b>186 681</b>	<b>301 806</b>	<b>1 047 360</b>	<b>2 343 700</b>	<b>6 149 619</b>	<b>6 688 316</b>	<b>1 359 803</b>	<b>421 463</b>

6. Milchkuh-, Schweine- und Geflügelbestand nach Bestands- und Betriebsgrößenklassen  
am 3. Dezember 1969

Halter von ... bis ... Tieren, bzw. Tiere in Beständen von ... bis ... Tieren	Ins- gesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
		0 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100

c) Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestand

Halter										
1	94 028	5 847	1 865	3 316	12 940	29 308	31 355	9 093	275	29
2	83 735	3 738	1 312	2 243	8 086	20 857	35 391	11 755	337	16
3	52 002	1 308	944	1 121	4 142	10 158	23 556	10 418	338	17
4	36 271	705	559	655	2 495	6 120	16 031	9 307	383	16
5	24 259	399	341	362	1 382	3 784	10 354	7 292	329	16
6 - 9	50 992	543	508	518	2 085	6 443	20 949	18 532	1 354	60
10 - 19	37 891	261	70	440	713	2 995	13 680	17 368	2 181	183
20 - 49	12 825	88	20	58	224	621	3 645	6 438	1 372	359
50 und mehr	1 172	15	1	2	7	37	186	463	215	246
<b>Zusammen</b>	<b>393 175</b>	<b>12 904</b>	<b>5 620</b>	<b>8 715</b>	<b>32 074</b>	<b>80 323</b>	<b>155 147</b>	<b>90 666</b>	<b>6 784</b>	<b>942</b>

Zuchtsauen

1	94 028	5 847	1 865	3 316	12 940	29 308	31 355	9 093	275	29
2	167 470	7 476	2 624	4 486	16 172	41 714	70 782	23 510	674	32
3	156 006	3 924	2 832	3 363	12 426	30 474	70 668	31 254	1 014	51
4	145 084	2 820	2 236	2 620	9 980	24 480	64 124	37 228	1 532	64
5	121 295	1 995	1 705	1 810	6 910	18 920	51 770	36 460	1 645	80
6 - 9	365 828	3 787	3 477	3 709	14 637	45 450	149 879	134 450	9 987	452
10 - 19	493 288	3 368	868	5 616	8 848	37 859	175 565	229 117	29 395	2 652
20 - 49	349 620	2 472	540	1 410	6 291	16 478	97 339	174 375	39 249	11 466
50 und mehr	85 232	2 021	50	117	507	2 316	12 368	31 509	15 509	20 835
<b>Zusammen</b>	<b>1 977 851</b>	<b>33 710</b>	<b>16 197</b>	<b>26 447</b>	<b>88 711</b>	<b>246 999</b>	<b>723 850</b>	<b>706 996</b>	<b>99 280</b>	<b>35 661</b>

d) Hennenhalter und Hennenbestand

Halter										
1 - 19	1 027 769	490 248	56 795	68 982	149 181	126 041	99 690	34 198	2 265	369
20 - 49	292 931	39 046	5 605	8 047	27 932	59 764	97 192	51 227	3 690	428
50 - 99	56 387	5 664	858	1 034	2 674	6 404	19 965	17 941	1 656	191
100 - 249	25 332	3 061	497	696	1 285	2 538	7 686	8 291	1 123	155
250 - 499	8 529	1 170	194	299	596	887	2 269	2 564	470	80
500 - 999	5 629	798	112	208	537	637	1 410	1 555	302	70
1 000 - 2 999	4 791	848	82	128	392	696	1 045	1 168	345	87
3 000 - 4 999	1 107	195	24	37	50	95	246	298	113	49
5 000 - 9 999	802	182	13	13	30	44	121	234	114	51
10 000 - 29 999	379	122	8	18	15	20	27	73	59	37
30 000 und mehr	121	72	1	3	5	2	7	12	9	10
<b>Zusammen</b>	<b>1 423 777</b>	<b>541 406</b>	<b>64 189</b>	<b>79 465</b>	<b>182 697</b>	<b>197 128</b>	<b>229 658</b>	<b>117 561</b>	<b>10 146</b>	<b>1 527</b>

Hennen <sup>1)</sup>

1 000										
1 - 19	9 831	3 965	498	640	1 558	1 485	1 233	420	27	4
20 - 49	7 891	1 010	143	203	696	1 556	2 693	1 470	107	13
50 - 99	3 505	358	54	65	165	391	1 225	1 126	108	13
100 - 249	3 577	447	73	102	186	356	1 068	1 160	162	23
250 - 499	2 850	388	64	103	203	296	752	855	160	28
500 - 999	3 745	533	74	136	361	431	926	1 030	205	49
1 000 - 2 999	7 659	1 386	128	193	587	1 114	1 677	1 853	572	150
3 000 - 4 999	4 096	715	90	137	179	340	917	1 104	428	186
5 000 - 9 999	5 416	1 250	92	91	199	299	760	1 592	771	363
10 000 - 29 999	5 811	1 981	126	284	232	270	373	1 001	911	634
30 000 und mehr	8 461	5 687	40	130	265	77	389	645	522	706
<b>Zusammen</b>	<b>62 842</b>	<b>17 719</b>	<b>1 381</b>	<b>2 085</b>	<b>4 631</b>	<b>6 615</b>	<b>12 012</b>	<b>12 257</b>	<b>3 972</b>	<b>2 170</b>

e) Masthühnerhalter und Masthühnerbestand

Halter										
500 - 2 999	355	87	11	14	47	55	80	50	6	5
3 000 - 9 999	480	83	8	7	41	78	131	93	36	3
10 000 - 24 999	494	56	3	6	10	26	114	202	58	19
25 000 und mehr	128	28	1	1	1	6	13	38	27	13
<b>Zusammen</b>	<b>1 457</b>	<b>254</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>99</b>	<b>165</b>	<b>338</b>	<b>383</b>	<b>127</b>	<b>40</b>

Masthühner

1 000										
500 - 2 999	426	104	12	17	64	65	89	61	10	5
3 000 - 9 999	2 847	477	49	31	202	451	792	585	241	18
10 000 - 24 999	7 139	821	40	101	136	344	1 519	2 958	930	288
25 000 und mehr	5 808	2 034	120	30	27	268	520	1 261	999	549
<b>Zusammen</b>	<b>16 220</b>	<b>3 437</b>	<b>221</b>	<b>179</b>	<b>429</b>	<b>1 128</b>	<b>2 920</b>	<b>4 865</b>	<b>2 181</b>	<b>861</b>

1) Legehennen 1/2 Jahr und älter.

## 7. Milcherzeugung und -verwendung

## a) nach Ländern

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Handler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
	kg		t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Bundesgebiet</b>												
1964/69 D	3 688	21 579 706	17 467 045	80,9	1 709 216	7,9	458 921	2,1	1 200 770	5,6	743 754	3,5
1964	3 572	20 840 522	16 235 900	77,9	1 918 348	9,2	553 958	2,7	1 336 532	6,4	795 784	3,8
1965	3 642	21 183 276	16 814 307	79,3	1 836 413	8,7	501 998	2,4	1 271 966	6,0	758 592	3,6
1966	3 649	21 357 326	17 139 213	80,2	1 757 880	8,2	466 168	2,2	1 252 155	5,9	741 910	3,5
1967	3 707	21 716 820	17 683 636	81,4	1 672 909	7,7	453 893	2,1	1 191 127	5,5	715 255	3,3
1968	3 771	22 120 763	18 330 726	82,9	1 564 436	7,1	390 584	1,8	1 094 746	4,9	740 271	3,3
1969	3 779	22 215 752	18 598 491	83,7	1 505 307	6,8	343 144	1,5	1 058 096	4,8	710 714	3,2
1970	3 800	21 856 401	18 378 751	84,1	1 424 564	6,5	319 143	1,4	1 063 216	4,9	670 727	3,1
davon (1970)												
Januar	9,6	1 744 993	1 455 771	83,4	130 220	7,5	24 300	1,4	83 310	4,8	51 392	2,9
Februar	10,2	1 673 559	1 393 983	83,3	130 625	7,8	23 288	1,4	78 929	4,7	46 734	2,8
März	11,0	1 995 081	1 681 692	84,3	145 658	7,3	24 218	1,2	88 387	4,4	55 126	2,8
April	11,7	2 036 504	1 731 760	85,0	129 268	6,4	26 767	1,3	87 038	4,3	61 671	3,0
Mai	12,2	2 177 131	1 870 615	85,9	120 133	5,5	28 425	1,3	93 126	4,3	64 832	3,0
Juni	12,1	2 075 228	1 781 655	85,8	107 865	5,2	28 404	1,4	94 590	4,6	62 714	3,0
Juli	11,3	2 014 739	1 719 587	85,3	105 236	5,2	30 037	1,5	96 015	4,8	63 864	3,2
August	10,5	1 867 580	1 576 988	84,4	104 588	5,6	30 215	1,6	94 830	5,1	60 959	3,3
September	9,5	1 622 021	1 348 634	83,1	93 910	5,8	28 609	1,8	89 487	5,5	61 381	3,8
Oktober	8,8	1 555 165	1 284 963	82,6	109 645	7,1	25 657	1,6	87 059	5,6	47 841	3,1
November	8,6	1 482 365	1 207 187	81,4	120 091	8,1	25 115	1,7	83 646	5,7	46 326	3,1
Dezember	9,1	1 612 035	1 325 916	82,2	127 325	7,9	24 108	1,5	86 799	5,4	47 887	3,0
<b>Schleswig - Holstein</b>												
Januar	11,4	183 558	165 881	90,4	8 641	4,7	329	0,2	5 860	3,2	2 847	1,5
Februar	12,2	177 298	160 625	90,6	8 135	4,6	316	0,2	5 562	3,1	2 660	1,5
März	13,9	223 863	204 476	91,3	10 074	4,5	395	0,2	6 086	2,7	2 832	1,3
April	15,1	235 376	217 187	92,3	8 629	3,7	431	0,2	6 189	2,6	2 940	1,2
Mai	15,2	244 357	226 751	92,8	7 611	3,1	470	0,2	6 502	2,7	3 023	1,2
Juni	14,3	217 586	203 129	93,4	4 628	2,1	457	0,2	6 484	3,0	2 888	1,3
Juli	12,2	191 592	178 563	93,2	3 449	1,8	575	0,3	6 131	3,2	2 874	1,5
August	10,1	159 105	147 697	92,8	2 497	1,6	340	0,2	5 645	3,6	2 926	1,8
September	7,3	111 579	101 358	90,8	2 711	2,4	274	0,2	4 953	4,5	2 283	2,1
Oktober	6,9	108 032	97 023	89,8	3 771	3,5	267	0,3	4 766	4,4	2 205	2,0
November	8,3	125 793	112 730	89,6	5 664	4,5	320	0,2	4 854	3,9	2 225	1,8
Dezember	10,2	160 864	145 192	90,3	7 493	4,7	402	0,2	5 402	3,3	2 375	1,5
1970	4 177	2 139 003	1 960 612	91,7	73 303	3,4	4 576	0,2	68 434	3,2	32 078	1,5
<b>Hamburg</b>												
Januar	13,1	2 107	1 887	89,6	151	7,1	2	0,1	48	2,3	19	0,9
Februar	11,1	1 612	1 441	89,4	132	8,2	2	0,1	24	1,5	13	0,8
März	13,8	2 233	2 023	90,6	125	5,6	2	0,1	60	2,7	23	1,0
April	15,3	2 396	2 130	88,9	147	6,1	2	0,1	76	3,2	41	1,7
Mai	15,8	2 456	2 201	89,6	142	5,8	2	0,1	69	2,8	42	1,7
Juni	15,1	2 265	2 036	89,9	127	5,6	2	0,1	73	3,2	27	1,2
Juli	12,6	1 956	1 780	91,0	84	4,3	2	0,1	65	3,3	25	1,3
August	10,5	1 621	1 464	90,3	71	4,4	2	0,1	57	3,5	27	1,7
September	7,6	1 139	1 018	89,4	55	4,8	1	0,1	43	3,8	22	1,9
Oktober	7,2	1 109	1 001	90,3	49	4,4	1	0,1	38	3,4	20	1,8
November	8,6	1 294	1 165	90,0	61	4,7	1	0,1	51	3,9	16	1,3
Dezember	9,9	1 531	1 387	90,6	70	4,6	2	0,1	55	3,6	17	1,1
1970	4 285	21 719	19 533	89,9	1 214	5,6	21	0,1	659	3,0	292	1,4
<b>Niedersachsen</b>												
Januar	10,5	342 632	298 159	87,0	21 315	6,2	505	0,2	18 143	5,3	4 510	1,3
Februar	11,6	341 549	299 428	87,7	20 101	5,9	447	0,1	17 247	5,0	4 326	1,3
März	13,3	433 731	382 527	88,2	25 361	5,9	449	0,1	20 540	4,7	4 854	1,1
April	14,6	460 296	409 890	89,1	25 395	5,5	434	0,1	19 565	4,2	5 012	1,1
Mai	15,2	495 508	445 321	89,9	23 658	4,7	440	0,1	21 022	4,3	5 067	1,0
Juni	14,9	471 700	424 217	89,9	18 772	4,0	419	0,1	23 240	4,9	5 052	1,1
Juli	13,5	441 052	396 466	89,9	16 154	3,7	449	0,1	22 955	5,2	5 028	1,1
August	12,0	392 635	349 378	89,0	15 185	3,9	441	0,1	22 453	5,7	5 178	1,3
September	9,8	305 341	267 705	87,7	12 840	4,2	397	0,1	19 612	6,4	4 787	1,6
Oktober	8,1	259 117	221 809	85,6	13 883	5,3	429	0,2	18 454	7,1	4 542	1,8
November	8,2	255 108	217 967	85,4	15 292	6,0	452	0,2	17 182	6,7	4 215	1,7
Dezember	9,7	309 289	268 013	86,7	18 152	5,9	467	0,1	18 251	5,9	4 406	1,4
1970	4 306	4 507 958	3 980 880	88,3	226 108	5,0	5 329	0,1	238 664	5,3	56 977	1,3

## 7. Milcherzeugung und -verwendung

a) nach Ländern

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Händler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
	kg	t		%	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Bremen</b>												
Januar	10,3	1 627	1 299	79,9	126	7,8	16	0,9	38	2,3	148	9,1
Februar	11,3	1 605	1 281	79,8	130	8,1	14	0,9	36	2,2	144	9,0
März	12,9	2 027	1 666	82,2	139	6,8	18	0,9	37	1,9	167	8,2
April	14,6	2 223	1 802	81,1	153	6,9	27	1,2	47	2,1	194	8,7
Mai	15,3	2 403	1 915	79,7	168	7,0	34	1,4	57	2,4	229	9,5
Juni	15,4	2 304	1 826	79,3	156	6,8	37	1,6	68	2,9	217	9,4
Juli	13,6	2 115	1 672	79,0	142	6,7	36	1,7	61	2,9	204	9,7
August	12,3	1 913	1 412	73,8	159	8,3	40	2,1	68	3,5	234	12,3
September	9,8	1 468	1 036	70,6	141	9,6	36	2,4	62	4,3	193	13,1
Oktober	7,5	1 165	816	70,1	141	12,0	22	1,9	49	4,2	137	11,8
November	8,1	1 213	902	74,4	130	10,7	19	1,5	42	3,5	120	9,9
Dezember	9,9	1 536	1 185	77,1	146	9,5	21	1,3	44	2,9	140	9,2
<b>1970</b>	<b>4 293</b>	<b>21 599</b>	<b>16 812</b>	<b>77,8</b>	<b>1 731</b>	<b>8,0</b>	<b>320</b>	<b>1,5</b>	<b>609</b>	<b>2,8</b>	<b>2 127</b>	<b>9,9</b>
<b>Nordrhein - Westfalen</b>												
Januar	10,0	241 537	216 652	89,7	10 420	4,3	894	0,4	8 648	3,6	4 923	2,0
Februar	11,0	239 659	212 761	88,8	13 329	5,6	856	0,4	7 811	3,2	4 902	2,0
März	12,3	297 567	271 342	91,2	11 769	4,0	893	0,3	8 640	2,9	4 923	1,6
April	13,2	309 135	287 202	92,9	7 665	2,5	894	0,3	8 361	2,7	5 013	1,6
Mai	14,1	332 444	313 092	94,2	4 766	1,4	933	0,3	8 639	2,6	5 014	1,5
Juni	13,6	306 179	288 348	94,2	3 504	1,1	893	0,3	8 361	2,7	5 073	1,7
Juli	12,5	290 493	272 067	93,6	3 760	1,3	893	0,3	8 640	3,0	5 133	1,8
August	11,4	262 940	244 295	92,9	4 040	1,5	894	0,4	8 638	3,3	5 073	1,9
September	9,8	220 102	200 627	91,2	5 096	2,3	894	0,4	8 392	3,8	5 093	2,3
Oktober	9,3	215 140	188 678	87,7	11 667	5,4	893	0,4	8 739	4,1	5 163	2,4
November	9,3	208 533	182 722	87,6	11 492	5,5	893	0,4	8 362	4,0	5 064	2,5
Dezember	9,8	227 189	201 738	88,8	10 856	4,8	894	0,4	8 638	3,8	5 063	2,2
<b>1970</b>	<b>4 150</b>	<b>3 150 918</b>	<b>2 879 524</b>	<b>91,4</b>	<b>98 364</b>	<b>3,1</b>	<b>10 724</b>	<b>0,4</b>	<b>101 869</b>	<b>3,2</b>	<b>60 437</b>	<b>1,9</b>
<b>Hessen</b>												
Januar	9,4	109 083	90 340	82,8	9 963	9,1	/	/	5 013	4,6	3 767	3,5
Februar	10,1	106 037	87 942	82,9	10 550	10,0	/	/	6 339	6,0	1 206	1,1
März	11,0	127 723	104 655	81,9	10 418	8,2	/	/	7 018	5,5	5 632	4,4
April	11,9	132 764	107 077	80,7	8 258	6,2	/	/	6 792	5,1	10 637	8,0
Mai	12,5	145 159	116 528	80,3	6 518	4,5	/	/	7 018	4,8	15 095	10,4
Juni	12,3	137 375	110 360	80,3	5 037	3,7	/	/	6 792	4,9	15 186	11,1
Juli	11,8	135 453	108 726	80,3	4 552	3,3	/	/	7 018	5,2	15 157	11,2
August	10,8	124 383	100 411	80,7	4 917	4,0	/	/	7 018	5,6	12 037	9,7
September	10,4	115 969	89 952	77,6	4 376	3,8	/	/	6 791	5,8	14 850	12,8
Oktober	9,2	106 156	88 106	83,0	7 094	6,7	/	/	7 018	6,6	3 938	3,7
November	8,9	98 570	78 838	80,0	8 343	8,4	/	/	6 792	6,9	4 597	4,7
Dezember	9,3	104 236	83 344	80,0	9 595	9,2	/	/	7 018	6,7	4 279	4,1
<b>1970</b>	<b>3 980</b>	<b>1 442 908</b>	<b>1 166 279</b>	<b>80,8</b>	<b>89 621</b>	<b>6,2</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>80 627</b>	<b>5,6</b>	<b>106 381</b>	<b>7,4</b>
<b>Rheinland - Pfalz</b>												
Januar	9,0	80 466	62 240	77,3	8 792	10,9	1 008	1,3	5 607	7,0	2 819	3,5
Februar	9,6	77 606	59 477	76,6	9 142	11,8	918	1,2	5 148	6,6	2 921	3,8
März	10,2	88 987	69 876	78,5	9 801	11,0	957	1,1	5 187	5,8	3 166	3,6
April	10,4	87 990	70 637	80,3	7 742	8,8	919	1,0	5 211	5,9	3 481	4,0
Mai	10,8	93 836	77 665	82,8	6 333	6,7	923	1,0	5 343	5,7	3 572	3,8
Juni	10,7	90 522	74 834	82,7	6 405	7,1	882	0,9	5 241	5,8	3 160	3,5
Juli	10,3	89 262	73 335	82,2	6 193	6,9	949	1,1	5 520	6,2	3 265	3,6
August	9,8	85 522	70 053	81,9	5 942	7,0	936	1,1	5 430	6,3	3 161	3,7
September	9,1	76 401	62 811	82,2	4 431	5,8	888	1,2	5 264	6,9	3 007	3,9
Oktober	8,9	77 593	60 462	77,9	7 980	10,2	890	1,2	5 266	6,8	2 995	3,9
November	8,5	71 966	53 433	74,2	9 709	13,5	857	1,2	5 101	7,1	2 866	4,0
Dezember	8,6	75 158	56 978	75,8	9 084	12,1	895	1,1	5 260	7,1	2 941	3,9
<b>1970</b>	<b>3 527</b>	<b>995 309</b>	<b>791 801</b>	<b>79,5</b>	<b>91 554</b>	<b>9,2</b>	<b>11 022</b>	<b>1,1</b>	<b>63 578</b>	<b>6,4</b>	<b>37 354</b>	<b>3,8</b>

## 7. Milcherzeugung und -verwendung

a) nach Landern

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkeereien und Handler geliefert		Verfuttet		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
	kg		t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Baden - Wurttemberg</b>												
Januar	8,7	216 187	161 611	74,7	23 107	10,7	5 100	2,4	17 316	8,0	9 053	4,2
Februar	8,9	199 771	149 696	74,9	22 063	11,1	4 590	2,3	15 302	7,7	8 120	4,0
Marz	9,1	224 361	168 276	75,0	25 212	11,2	5 324	2,4	16 979	7,6	8 570	3,8
April	9,2	217 563	165 295	76,0	22 329	10,2	5 364	2,5	16 324	7,5	8 251	3,8
Mai	9,5	229 661	176 342	76,8	22 018	9,6	5 554	2,4	17 011	7,4	8 736	3,8
Juni	9,6	223 535	171 537	76,8	21 314	9,5	5 661	2,5	16 518	7,4	8 505	3,8
Juli	9,4	226 428	172 733	76,3	21 445	9,5	5 808	2,5	17 364	7,7	9 078	4,0
August	9,1	220 095	167 006	75,9	20 980	9,5	5 824	2,7	17 159	7,8	9 126	4,1
September	8,9	206 902	158 631	76,7	16 623	8,0	5 823	2,8	16 820	8,1	9 005	4,4
Oktober	8,8	212 452	160 254	75,5	20 661	9,7	5 347	2,5	17 012	8,0	9 178	4,3
November	8,6	200 994	147 003	73,1	24 720	12,3	4 637	2,3	16 072	8,0	8 562	4,3
Dezember	8,4	203 184	145 675	71,7	26 674	13,1	4 430	2,2	17 421	8,6	8 984	4,4
<b>1970</b>	<b>3 296</b>	<b>2 581 133</b>	<b>1 944 059</b>	<b>75,3</b>	<b>267 146</b>	<b>10,3</b>	<b>63 462</b>	<b>2,5</b>	<b>201 298</b>	<b>7,8</b>	<b>105 168</b>	<b>4,1</b>
<b>Bayern</b>												
Januar	9,0	558 182	450 675	80,7	46 810	8,4	16 216	2,9	21 991	4,0	22 490	4,0
Februar	9,3	519 293	414 589	79,8	46 172	8,9	15 926	3,1	20 869	4,0	21 737	4,2
Marz	9,5	583 862	468 826	80,3	51 741	8,9	15 953	2,7	23 159	4,0	24 183	4,1
April	9,8	577 985	462 487	80,0	47 853	8,3	18 478	3,2	23 809	4,1	25 358	4,4
Mai	10,2	619 444	501 697	81,0	47 761	7,7	19 780	3,2	26 858	4,3	23 348	3,8
Juni	10,4	612 374	496 607	81,1	46 859	7,7	19 818	3,2	27 185	4,4	21 905	3,6
Juli	10,3	625 086	505 611	80,9	48 366	7,7	21 051	3,4	27 616	4,4	22 442	3,6
August	10,1	608 425	487 004	80,0	49 722	8,2	21 473	3,5	27 727	4,6	22 499	3,7
September	9,8	573 342	458 089	79,9	46 772	8,2	20 050	3,5	26 934	4,7	21 497	3,7
Oktober	9,3	565 090	459 838	81,4	43 541	7,7	17 547	3,1	25 121	4,4	19 043	3,4
November	8,7	510 435	406 172	79,6	43 844	8,6	17 724	3,5	24 598	4,8	18 097	3,5
Dezember	8,6	520 350	415 891	79,9	44 446	8,6	16 771	3,2	24 144	4,6	19 098	3,7
<b>1970</b>	<b>3 498</b>	<b>6 873 868</b>	<b>5 527 486</b>	<b>80,4</b>	<b>563 887</b>	<b>8,2</b>	<b>220 787</b>	<b>3,2</b>	<b>300 011</b>	<b>4,4</b>	<b>261 697</b>	<b>3,8</b>
<b>Saarland</b>												
Januar	10,0	9 183	6 934	75,5	890	9,7	230	2,5	606	6,6	523	5,7
Februar	10,6	8 746	6 664	76,2	866	9,9	219	2,5	551	6,3	446	5,1
Marz	11,3	10 322	7 927	76,8	1 013	9,8	227	2,2	641	6,2	514	5,0
April	11,7	10 399	7 955	76,5	1 092	10,5	218	2,1	624	6,0	510	4,9
Mai	12,6	11 541	9 002	78,0	1 154	10,0	289	2,5	577	5,0	519	4,5
Juni	12,5	11 067	8 677	78,4	1 059	9,6	235	2,1	598	5,4	498	4,5
Juli	12,0	10 978	8 552	77,9	1 087	9,9	274	2,5	615	5,6	450	4,1
August	11,6	10 609	8 201	77,3	1 071	10,1	265	2,5	605	5,7	467	4,4
September	10,7	9 459	7 350	77,7	861	9,1	246	2,6	586	6,2	416	4,4
Oktober	9,8	8 992	6 924	77,0	854	9,5	261	2,9	566	6,3	387	4,3
November	9,2	8 154	6 189	75,9	832	10,2	212	2,6	562	6,9	359	4,4
Dezember	9,2	8 381	6 428	76,7	805	9,6	226	2,7	536	6,4	386	4,6
<b>1970</b>	<b>3 992</b>	<b>117 831</b>	<b>90 803</b>	<b>77,1</b>	<b>11 584</b>	<b>9,8</b>	<b>2 902</b>	<b>2,5</b>	<b>7 067</b>	<b>6,0</b>	<b>5 475</b>	<b>4,6</b>
<b>Berlin (West)</b>												
Januar	14,5	431	93	21,6	5	1,1	/	/	40	9,3	293	68,0
Februar	14,5	383	79	20,7	5	1,3	/	/	40	10,4	259	67,6
Marz	14,5	405	98	24,1	5	1,2	/	/	40	9,9	262	64,8
April	14,5	377	98	26,0	5	1,3	/	/	40	10,6	234	62,1
Mai	14,5	322	101	31,5	4	1,3	/	/	30	9,3	187	57,9
Juni	14,5	321	84	26,0	4	1,3	/	/	30	9,3	203	63,4
Juli	14,5	324	82	25,3	4	1,2	/	/	30	9,3	208	64,2
August	14,5	332	67	20,0	4	1,2	/	/	30	9,1	231	69,7
September	14,5	319	57	17,9	4	1,2	/	/	30	9,4	228	71,5
Oktober	14,5	319	52	16,3	4	1,3	/	/	30	9,4	233	73,0
November	14,6	305	66	21,6	4	1,3	/	/	30	9,9	205	67,2
Dezember	14,5	317	85	26,8	4	1,2	/	/	30	9,5	198	62,5
<b>1970</b>	<b>5 286</b>	<b>4 155</b>	<b>962</b>	<b>23,2</b>	<b>52</b>	<b>1,2</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>400</b>	<b>9,6</b>	<b>2 741</b>	<b>66,0</b>

7. Milcherzeugung und -verwendung  
b) nach Verwaltungsbezirken

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Händler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
	kg		t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Niedersachsen</b>												
<b>Hannover</b>												
Januar	10,7	46 456	40 422	87,0	2 651	5,7	126	0,3	2 943	6,3	314	0,7
Februar	11,8	46 167	40 630	88,0	2 591	5,6	123	0,3	2 491	5,4	332	0,7
Marz	13,3	57 483	50 111	87,2	2 969	5,2	129	0,2	3 937	6,8	337	0,6
April	14,7	61 751	53 940	87,3	2 839	4,6	130	0,2	4 493	7,3	349	0,6
Mai	15,6	67 422	58 832	87,3	2 486	3,7	119	0,2	5 617	8,3	368	0,5
Juni	15,2	63 467	54 298	85,6	2 344	3,6	112	0,2	6 355	10,0	358	0,6
Juli	13,9	60 191	51 656	85,8	1 909	3,2	135	0,2	6 150	10,2	341	0,6
August	12,3	53 085	45 259	85,2	1 570	3,0	105	0,2	5 796	10,9	355	0,7
September	10,4	42 351	35 031	82,7	1 409	3,3	90	0,2	5 457	12,9	364	0,9
Oktober	8,7	36 637	30 070	82,1	1 207	3,3	108	0,3	4 935	13,5	317	0,8
November	8,8	36 047	29 302	81,3	1 489	4,1	98	0,3	4 842	13,4	316	0,9
Dezember	10,2	42 883	35 364	82,5	2 080	4,9	103	0,2	5 026	11,7	310	0,7
<b>1970</b>	<b>4 435</b>	<b>613 940</b>	<b>524 915</b>	<b>85,5</b>	<b>25 544</b>	<b>4,2</b>	<b>1 378</b>	<b>0,2</b>	<b>58 042</b>	<b>9,4</b>	<b>4 061</b>	<b>0,7</b>
<b>Hildesheim</b>												
Januar	11,0	27 715	24 417	88,1	1 504	5,4	27	0,1	1 469	5,3	298	1,1
Februar	12,2	27 770	24 541	88,4	1 444	5,2	24	0,1	1 446	5,2	315	1,1
Marz	13,2	33 281	29 596	88,9	1 729	5,2	21	0,1	1 638	4,9	297	0,9
April	14,2	34 671	30 923	89,2	1 653	4,8	18	0,0	1 777	5,1	300	0,9
Mai	14,5	36 630	32 928	89,9	1 588	4,3	19	0,0	1 774	4,9	321	0,9
Juni	13,8	33 746	30 336	89,9	1 342	4,0	16	0,0	1 810	5,4	242	0,7
Juli	12,7	31 988	28 739	89,8	1 233	3,9	14	0,0	1 755	5,5	247	0,8
August	11,1	27 884	24 868	89,2	1 089	3,9	15	0,1	1 657	5,9	255	0,9
September	10,1	23 898	21 235	88,9	985	4,1	14	0,1	1 414	5,9	250	1,0
Oktober	9,6	23 336	20 583	88,2	1 100	4,7	16	0,1	1 384	5,9	253	1,1
November	9,5	22 345	19 654	88,0	1 110	5,0	15	0,1	1 353	6,0	213	0,9
Dezember	10,1	24 552	21 772	88,7	1 191	4,8	15	0,1	1 313	5,3	261	1,1
<b>1970</b>	<b>4 330</b>	<b>347 816</b>	<b>309 592</b>	<b>89,0</b>	<b>15 968</b>	<b>4,6</b>	<b>214</b>	<b>0,1</b>	<b>18 790</b>	<b>5,4</b>	<b>3 252</b>	<b>0,9</b>
<b>Lüneburg</b>												
Januar	10,1	45 433	39 813	87,6	2 921	6,4	4	0,0	1 660	3,7	1 035	2,3
Februar	11,2	45 467	39 623	87,2	3 080	6,7	4	0,0	1 751	3,9	1 009	2,2
Marz	13,0	58 508	50 519	86,4	4 049	6,9	4	0,0	2 580	4,4	1 356	2,3
April	14,2	61 798	53 817	87,1	3 963	6,4	4	0,0	2 659	4,3	1 355	2,2
Mai	14,7	66 200	58 398	88,2	3 692	5,6	2	0,0	2 741	4,1	1 367	2,1
Juni	14,1	61 633	55 080	89,4	2 581	4,2	2	0,0	2 645	4,3	1 325	2,1
Juli	12,4	55 848	50 420	90,3	1 953	3,5	4	0,0	2 347	4,2	1 124	2,0
August	11,0	49 636	44 810	90,3	1 319	2,6	4	0,0	2 367	4,8	1 136	2,3
September	9,5	40 251	35 760	88,9	1 365	3,4	13	0,0	2 025	5,0	1 088	2,7
Oktober	8,1	35 626	31 458	88,3	1 471	4,1	4	0,0	1 739	4,9	954	2,7
November	8,1	34 325	30 403	88,6	1 738	5,0	4	0,0	1 367	4,0	813	2,4
Dezember	9,1	39 920	35 110	88,0	2 430	6,1	4	0,0	1 531	3,8	845	2,1
<b>1970</b>	<b>4 130</b>	<b>594 645</b>	<b>525 211</b>	<b>88,3</b>	<b>30 562</b>	<b>5,1</b>	<b>53</b>	<b>0,0</b>	<b>25 412</b>	<b>4,3</b>	<b>13 407</b>	<b>2,3</b>
<b>Stade</b>												
Januar	10,6	64 280	56 106	87,3	4 147	6,4	127	0,2	2 760	4,3	1 140	1,8
Februar	11,5	62 880	55 573	88,4	3 786	6,0	106	0,2	2 380	3,8	1 035	1,6
Marz	12,9	78 221	69 529	88,9	4 793	6,1	99	0,1	2 660	3,4	1 140	1,5
April	14,0	81 886	74 045	90,4	3 912	4,8	93	0,1	2 635	3,2	1 201	1,5
Mai	14,5	87 673	80 954	92,3	2 771	3,1	93	0,1	2 680	3,1	1 175	1,4
Juni	14,4	84 292	78 604	93,3	1 726	2,0	96	0,1	2 671	3,2	1 195	1,4
Juli	13,0	78 746	73 289	93,1	1 227	1,5	104	0,1	2 837	3,6	1 289	1,7
August	11,6	70 307	64 672	92,0	1 384	1,9	102	0,2	2 841	4,0	1 308	1,9
September	9,3	53 722	47 821	89,0	1 714	3,2	89	0,2	2 800	5,2	1 298	2,4
Oktober	8,0	47 905	40 535	84,6	3 271	6,8	89	0,2	2 705	5,7	1 305	2,7
November	8,8	50 743	42 638	84,0	4 188	8,2	97	0,2	2 533	5,0	1 287	2,6
Dezember	10,1	60 366	52 108	86,3	4 121	6,8	107	0,2	2 740	4,6	1 290	2,1
<b>1970</b>	<b>4 227</b>	<b>821 021</b>	<b>735 874</b>	<b>89,6</b>	<b>37 040</b>	<b>4,5</b>	<b>1 202</b>	<b>0,2</b>	<b>32 242</b>	<b>3,9</b>	<b>14 663</b>	<b>1,8</b>



## 7. Milcherzeugung und -verwendung

b) nach Verwaltungsbezirken

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Händler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
	kg		t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Niedersachsen</b>												
<b>Osnabrück</b>												
Januar	10,3	45 594	39 051	85,6	3 653	8,0	183	0,4	2 173	4,8	534	1,2
Februar	11,0	43 939	37 985	86,5	3 072	7,0	181	0,4	2 196	5,0	505	1,1
Marz	12,9	57 266	49 977	87,3	4 495	7,8	187	0,3	2 061	3,6	546	1,0
April	14,3	61 479	54 150	88,1	4 458	7,2	180	0,3	2 130	3,5	561	0,9
Mai	15,2	67 502	59 735	88,5	4 580	6,8	198	0,3	2 309	3,4	680	1,0
Juni	14,7	63 140	55 779	88,3	4 355	6,9	184	0,3	2 158	3,4	664	1,1
Juli	13,6	60 360	53 299	88,3	3 856	6,4	182	0,3	2 355	3,9	668	1,1
August	12,3	54 551	47 844	87,7	3 629	6,6	193	0,4	2 173	4,0	712	1,3
September	10,1	42 222	36 812	87,2	2 773	6,6	181	0,4	1 957	4,6	499	1,2
Oktober	8,5	37 032	31 550	85,2	2 851	7,7	207	0,6	1 943	5,2	481	1,3
November	8,7	36 312	30 952	85,2	2 884	7,9	233	0,7	1 801	5,0	442	1,2
Dezember	9,7	42 032	35 856	85,3	3 452	8,2	233	0,6	1 982	4,7	509	1,2
<b>1970</b>	<b>4 306</b>	<b>611 429</b>	<b>532 990</b>	<b>87,2</b>	<b>44 058</b>	<b>7,2</b>	<b>2 342</b>	<b>0,4</b>	<b>25 238</b>	<b>4,1</b>	<b>6 801</b>	<b>1,1</b>
<b>Aurich</b>												
Januar	9,3	41 686	35 778	85,8	2 311	5,6	—	—	3 430	8,2	167	0,4
Februar	11,0	44 661	39 003	87,3	1 992	4,5	—	—	3 489	7,8	177	0,4
Marz	13,8	62 321	55 409	88,9	2 667	4,3	—	—	4 071	6,5	174	0,3
April	15,6	68 017	61 743	90,8	3 997	5,9	—	—	2 119	3,1	158	0,2
Mai	16,3	73 499	67 533	91,9	3 847	5,2	—	—	1 956	2,7	163	0,2
Juni	16,3	71 134	65 128	91,6	2 118	3,0	—	—	3 779	5,3	109	0,1
Juli	14,7	66 111	60 157	91,0	1 969	3,0	—	—	3 868	5,8	117	0,2
August	13,2	59 541	53 660	90,1	2 004	3,4	—	—	3 752	6,3	125	0,2
September	10,2	44 166	39 589	89,6	1 614	3,7	—	—	2 820	6,4	143	0,3
Oktober	6,8	30 716	27 017	88,0	965	3,1	—	—	2 624	8,5	110	0,4
November	6,0	25 903	22 483	86,8	957	3,7	—	—	2 328	9,0	135	0,5
Dezember	7,8	35 198	31 186	88,6	1 381	3,9	—	—	2 492	7,1	139	0,4
<b>1970</b>	<b>4 291</b>	<b>622 953</b>	<b>558 686</b>	<b>89,7</b>	<b>25 822</b>	<b>4,1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>36 728</b>	<b>5,9</b>	<b>1 717</b>	<b>0,3</b>
<b>Braunschweig</b>												
Januar	11,0	12 684	11 467	90,4	446	3,5	38	0,3	584	4,6	149	1,2
Februar	12,3	12 698	11 516	90,7	449	3,5	9	0,1	576	4,5	148	1,2
Marz	13,3	15 259	13 900	91,1	599	3,9	9	0,1	596	3,9	155	1,0
April	14,5	16 123	14 723	91,3	553	3,4	9	0,1	659	4,1	179	1,1
Mai	14,7	16 858	15 367	91,2	517	3,0	9	0,1	789	4,7	176	1,0
Juni	14,3	15 865	14 471	91,2	489	3,0	9	0,1	679	4,3	217	1,4
Juli	13,2	15 126	13 821	91,4	435	2,9	10	0,1	689	4,5	171	1,1
August	11,5	13 203	12 060	91,3	383	2,9	22	0,2	569	4,3	169	1,3
September	10,6	11 260	10 169	90,3	333	3,0	10	0,1	583	5,2	165	1,4
Oktober	9,9	10 861	9 773	90,0	354	3,3	5	0,0	565	5,2	164	1,5
November	10,0	10 560	9 421	89,2	449	4,2	5	0,1	536	5,1	149	1,4
Dezember	10,6	11 662	10 523	90,2	454	3,9	5	0,1	548	4,7	132	1,1
<b>1970</b>	<b>4 442</b>	<b>162 159</b>	<b>147 211</b>	<b>90,8</b>	<b>5 461</b>	<b>3,4</b>	<b>140</b>	<b>0,1</b>	<b>7 373</b>	<b>4,5</b>	<b>1 974</b>	<b>1,2</b>
<b>Oldenburg</b>												
Januar	11,4	58 784	51 105	86,9	3 682	6,3	—	—	3 124	5,3	873	1,5
Februar	12,4	57 967	50 557	87,2	3 687	6,4	—	—	2 918	5,0	805	1,4
Marz	13,8	71 392	63 486	88,9	4 060	5,7	—	—	2 997	4,2	849	1,2
April	14,9	74 571	66 549	89,2	4 020	5,4	—	—	3 093	4,2	909	1,2
Mai	15,4	79 724	71 574	89,8	4 177	5,2	—	—	3 156	4,0	817	1,0
Juni	15,6	78 423	70 521	89,9	3 817	4,9	—	—	3 143	4,0	942	1,2
Juli	14,0	72 682	65 085	89,5	3 572	4,9	—	—	2 954	4,1	1 071	1,5
August	12,5	64 428	56 205	87,3	3 807	5,9	—	—	3 298	5,1	1 118	1,7
September	9,6	47 471	41 288	87,0	2 647	5,5	—	—	2 556	5,4	980	2,1
Oktober	7,3	37 004	30 823	83,3	2 664	7,2	—	—	2 559	6,9	958	2,6
November	7,9	38 873	33 114	85,2	2 477	6,4	—	—	2 422	6,2	860	2,2
Dezember	10,3	52 676	46 094	87,5	3 043	5,8	—	—	2 619	5,0	920	1,7
<b>1970</b>	<b>4 415</b>	<b>733 995</b>	<b>646 401</b>	<b>88,1</b>	<b>41 653</b>	<b>5,7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>34 839</b>	<b>4,7</b>	<b>11 102</b>	<b>1,5</b>

## 7. Milcherzeugung und -verwendung

b) nach Verwaltungsbezirken

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Händler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
	kg		t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Nordrhein - Westfalen</b>												
<b>Düsseldorf</b>												
Januar	10,0	41 601	38 211	91,8	1 484	3,6	37	0,1	1 229	3,0	640	1,5
Februar	11,1	41 546	37 548	90,4	2 269	5,4	—	—	1 110	2,7	619	1,5
Marz	12,7	52 623	48 848	92,8	1 878	3,6	37	0,1	1 220	2,3	640	1,2
April	13,6	54 626	51 630	94,5	1 138	2,1	37	0,1	1 181	2,1	640	1,2
Mai	14,7	59 417	56 713	95,4	807	1,4	37	0,1	1 220	2,0	640	1,1
Juni	14,0	54 055	51 654	95,5	543	1,0	37	0,1	1 181	2,2	640	1,2
Juli	13,1	52 463	49 879	95,1	687	1,3	37	0,1	1 220	2,3	640	1,2
August	11,8	47 160	44 566	94,5	697	1,5	37	0,1	1 220	2,6	640	1,3
September	10,6	41 131	38 353	93,2	920	2,2	37	0,1	1 181	2,9	640	1,6
Oktober	10,2	40 555	37 167	91,6	1 491	3,7	37	0,1	1 220	3,0	640	1,6
November	10,0	38 559	35 301	91,5	1 400	3,6	37	0,1	1 181	3,1	640	1,7
Dezember	10,1	40 422	37 025	91,6	1 499	3,7	38	0,1	1 220	3,0	640	1,6
<b>1970</b>	<b>4 320</b>	<b>564 158</b>	<b>526 895</b>	<b>93,4</b>	<b>14 813</b>	<b>2,6</b>	<b>408</b>	<b>0,1</b>	<b>14 383</b>	<b>2,5</b>	<b>7 659</b>	<b>1,4</b>
<b>Köln</b>												
Januar	9,6	22 164	20 092	90,6	759	3,4	64	0,3	614	2,8	635	2,9
Februar	10,5	21 824	19 523	89,5	1 048	4,8	64	0,3	554	2,5	635	2,9
Marz	11,6	26 670	24 360	91,3	997	3,7	64	0,3	614	2,3	635	2,4
April	12,3	27 464	25 472	92,8	698	2,5	64	0,2	595	2,2	635	2,3
Mai	13,3	29 980	28 119	93,8	548	1,8	64	0,2	614	2,1	635	2,1
Juni	13,2	28 422	26 703	94,0	426	1,5	64	0,2	594	2,1	635	2,2
Juli	12,3	27 504	25 833	93,9	358	1,3	64	0,3	614	2,2	635	2,3
August	11,6	25 905	24 157	93,2	435	1,7	64	0,2	614	2,4	635	2,5
September	10,6	22 989	21 270	92,5	425	1,8	64	0,3	595	2,6	635	2,8
Oktober	9,9	22 128	19 981	90,3	834	3,8	64	0,3	614	2,8	635	2,8
November	9,2	19 822	17 690	89,3	839	4,2	64	0,3	594	3,0	635	3,2
Dezember	9,3	20 831	18 740	90,0	778	3,7	64	0,3	614	2,9	635	3,1
<b>1970</b>	<b>4 061</b>	<b>295 703</b>	<b>271 940</b>	<b>92,0</b>	<b>8 145</b>	<b>2,7</b>	<b>768</b>	<b>0,3</b>	<b>7 230</b>	<b>2,4</b>	<b>7 620</b>	<b>2,6</b>
<b>Aachen</b>												
Januar	10,0	23 477	21 288	90,7	910	3,9	75	0,3	771	3,3	433	1,8
Februar	10,9	23 227	20 918	90,0	1 106	4,8	74	0,3	696	3,0	433	1,9
Marz	12,0	28 211	25 942	92,0	991	3,5	74	0,3	771	2,7	433	1,5
April	12,5	28 573	26 659	93,3	660	2,3	75	0,3	746	2,6	433	1,5
Mai	13,7	31 382	29 556	94,2	547	1,7	75	0,2	771	2,5	433	1,4
Juni	13,3	29 006	27 333	94,2	419	1,4	75	0,3	746	2,6	433	1,5
Juli	12,5	28 150	26 410	93,8	461	1,7	75	0,3	771	2,7	433	1,5
August	11,7	26 294	24 506	93,2	509	1,9	75	0,3	771	2,9	433	1,7
September	10,9	23 635	21 895	92,6	486	2,1	75	0,3	746	3,2	433	1,8
Oktober	10,3	23 152	20 992	90,7	881	3,8	75	0,3	771	3,3	433	1,9
November	9,7	21 030	19 004	90,4	772	3,7	75	0,3	746	3,5	433	2,1
Dezember	9,8	22 115	19 982	90,3	854	3,9	75	0,3	771	3,5	433	2,0
<b>1970</b>	<b>4 180</b>	<b>308 252</b>	<b>284 485</b>	<b>92,3</b>	<b>8 596</b>	<b>2,8</b>	<b>898</b>	<b>0,3</b>	<b>9 077</b>	<b>2,9</b>	<b>5 196</b>	<b>1,7</b>
<b>Münster</b>												
Januar	9,6	61 081	54 635	89,4	3 088	5,1	—	—	2 261	3,7	1 097	1,8
Februar	10,7	61 467	54 626	88,9	3 702	6,0	—	—	2 043	3,3	1 096	1,8
Marz	12,5	79 197	72 554	91,6	3 285	4,1	—	—	2 261	2,9	1 097	1,4
April	13,7	84 236	78 865	93,6	2 086	2,5	—	—	2 188	2,6	1 097	1,3
Mai	14,8	91 698	87 167	95,0	1 173	1,3	—	—	2 261	2,5	1 097	1,2
Juni	14,5	85 385	81 291	95,2	809	0,9	—	—	2 189	2,6	1 096	1,3
Juli	13,1	80 220	76 195	95,0	668	0,8	—	—	2 261	2,8	1 096	1,4
August	11,9	72 593	68 416	94,3	819	1,1	—	—	2 261	3,1	1 097	1,5
September	9,5	56 332	51 847	92,0	1 200	2,1	—	—	2 188	3,9	1 097	2,0
Oktober	8,7	53 449	46 836	87,6	3 255	6,1	—	—	2 261	4,2	1 097	2,1
November	9,1	53 477	46 729	87,4	3 463	6,5	—	—	2 188	4,1	1 097	2,0
Dezember	9,7	59 391	52 671	88,7	3 362	5,7	—	—	2 261	3,8	1 097	1,8
<b>1970</b>	<b>4 196</b>	<b>838 526</b>	<b>771 832</b>	<b>92,0</b>	<b>26 910</b>	<b>3,2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>26 623</b>	<b>3,2</b>	<b>13 161</b>	<b>1,6</b>

## 7. Milcherzeugung und -verwendung

b) nach Verwaltungsbezirken

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Händler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
			t	%	t	%	verarbeitet zu Landbutter und Landkäse		frisch verbraucht (Eigenverbrauch und Altenteil)		t	%
	kg	t			t	%	t	%	t	%	t	%
Nordrhein - Westfalen												
Detmold												
Januar	10,4	55 785	50 504	90,5	2 387	4,3	—	—	2 117	3,8	777	1,4
Februar	11,3	54 909	49 247	89,7	2 972	5,4	—	—	1 912	3,5	778	1,4
Marz	12,5	67 239	61 706	91,8	2 638	3,9	—	—	2 117	3,1	778	1,2
April	13,5	70 185	65 594	93,5	1 675	2,4	—	—	2 048	2,9	868	1,2
Mai	14,3	74 564	70 637	94,7	943	1,3	—	—	2 116	2,8	868	1,2
Juni	13,7	67 926	64 131	94,4	819	1,2	—	—	2 048	3,0	928	1,4
Juli	12,6	64 341	60 476	94,0	820	1,3	—	—	2 117	3,3	928	1,4
August	11,2	57 112	53 344	93,4	725	1,3	—	—	2 115	3,7	928	1,6
September	9,5	46 902	42 302	91,3	1 103	2,3	—	—	2 049	4,4	948	2,0
Oktober	9,0	46 031	39 994	86,9	2 804	6,1	—	—	2 216	4,8	1 017	2,2
November	9,2	45 688	40 010	87,6	2 711	5,9	—	—	2 049	4,5	918	2,0
Dezember	10,0	50 963	45 439	89,2	2 492	4,9	—	—	2 115	4,1	917	1,8
1970	4 177	701 645	643 884	91,8	22 089	3,1	—	—	25 019	3,6	10 653	1,5
Arnsberg												
Januar	10,3	37 429	31 922	85,3	1 792	4,8	718	1,9	1 656	4,4	1 341	3,6
Februar	11,2	36 686	30 899	84,2	2 232	6,1	718	2,0	1 496	4,1	1 341	3,6
Marz	12,0	43 627	37 932	87,0	1 980	4,5	718	1,6	1 657	3,8	1 340	3,1
April	12,5	44 051	38 982	88,5	1 408	3,2	718	1,6	1 603	3,6	1 340	3,1
Mai	12,8	45 403	40 900	90,1	748	1,6	757	1,7	1 657	3,6	1 341	3,0
Juni	12,3	41 385	37 236	90,0	488	1,2	717	1,7	1 603	3,9	1 341	3,2
Juli	10,8	37 815	33 274	88,0	766	2,0	717	1,9	1 657	4,4	1 401	3,7
August	9,7	33 876	29 306	86,5	855	2,5	718	2,1	1 657	4,9	1 340	4,0
September	8,6	29 113	24 460	84,0	962	3,3	718	2,5	1 633	5,6	1 340	4,6
Oktober	8,5	29 825	23 708	79,5	2 402	8,0	717	2,4	1 657	5,6	1 341	4,5
November	8,9	29 957	23 988	80,1	2 307	7,7	717	2,4	1 604	5,3	1 341	4,5
Dezember	9,6	33 467	27 881	83,3	1 871	5,6	717	2,1	1 657	5,0	1 341	4,0
1970	3 874	442 634	380 488	86,0	17 811	4,0	8 650	2,0	19 537	4,4	16 148	3,6
Hessen												
Darmstadt												
Januar	9,0	52 887	44 780	84,7	4 838	9,1	/	/	2 437	4,6	832	1,6
Februar	9,7	51 071	42 738	83,7	5 023	9,8	/	/	3 082	6,0	228	0,5
Marz	10,4	60 556	50 203	82,9	5 114	8,5	/	/	3 412	5,6	1 827	3,0
April	11,1	62 543	50 812	81,2	4 345	7,0	/	/	3 302	5,3	4 084	6,5
Mai	11,7	68 711	55 651	81,0	3 666	5,3	/	/	3 412	5,0	5 982	8,7
Juni	11,6	65 509	52 602	80,3	2 987	4,6	/	/	3 303	5,0	6 617	10,1
Juli	11,2	65 207	52 056	79,9	2 691	4,1	/	/	3 412	5,2	7 048	10,8
August	10,5	61 374	49 037	79,9	2 837	4,6	/	/	3 412	5,6	6 088	9,9
September	10,3	58 136	44 561	76,6	2 161	3,7	/	/	3 302	5,7	8 112	14,0
Oktober	9,2	53 817	44 707	83,1	3 438	6,4	/	/	3 412	6,3	2 260	4,2
November	8,9	49 998	40 146	80,3	3 963	7,9	/	/	3 302	6,6	2 587	5,2
Dezember	8,9	51 805	41 514	80,1	4 412	8,5	/	/	3 412	6,6	2 467	4,8
1970	3 728	701 614	568 807	81,1	45 475	6,5	/	/	39 200	5,6	48 132	6,8
Kassel												
Januar	9,8	56 196	45 560	81,1	5 125	9,1	/	/	2 576	4,6	2 935	5,2
Februar	10,6	54 966	45 204	82,2	5 527	10,1	/	/	3 257	5,9	978	1,8
Marz	11,7	67 167	54 452	81,1	5 304	7,9	/	/	3 606	5,3	3 805	5,7
April	12,7	70 221	56 265	80,1	3 913	5,6	/	/	3 490	5,0	6 553	9,3
Mai	13,4	76 448	60 877	79,6	2 852	3,8	/	/	3 606	4,7	9 113	11,9
Juni	13,0	71 866	57 758	80,4	2 050	2,9	/	/	3 489	4,8	8 569	11,9
Juli	12,4	70 246	56 670	80,7	1 861	2,7	/	/	3 606	5,1	8 109	11,5
August	11,1	63 009	51 374	81,5	2 080	3,3	/	/	3 606	5,7	5 949	9,5
September	10,5	57 833	45 391	78,5	2 215	3,8	/	/	3 489	6,0	6 738	11,7
Oktober	9,2	52 339	43 399	82,9	3 656	7,0	/	/	3 606	6,9	1 678	3,2
November	8,8	48 572	38 692	79,7	4 380	9,0	/	/	3 490	7,2	2 010	4,1
Dezember	9,2	52 431	41 830	79,8	5 183	9,9	/	/	3 606	6,9	1 812	3,4
1970	4 028	741 294	597 472	80,6	44 146	6,0	/	/	41 427	5,6	58 249	7,8

7. Milcherzeugung und -verwendung

b) nach Verwaltungsbezirken

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Händler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
	kg		t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Rheinland - Pfalz</b>												
<b>Koblenz</b>												
Januar	9,2	35 816	27 399	76,5	4 102	11,5	468	1,3	2 513	7,0	1 334	3,7
Februar	9,9	34 701	26 062	75,1	4 489	12,9	435	1,3	2 322	6,7	1 393	4,0
Marz	10,3	39 022	30 291	77,6	4 487	11,5	430	1,1	2 368	6,1	1 446	3,7
April	10,5	38 513	30 469	79,1	3 537	9,2	421	1,1	2 402	6,2	1 684	4,4
Mai	10,8	40 843	33 309	81,6	2 810	6,9	430	1,0	2 504	6,1	1 790	4,4
Juni	10,7	39 274	31 890	81,2	3 002	7,6	420	1,1	2 442	6,2	1 520	3,9
Juli	10,1	38 281	30 861	80,6	2 859	7,5	435	1,1	2 553	6,7	1 573	4,1
August	9,6	36 586	29 439	80,5	2 693	7,4	430	1,1	2 492	6,8	1 532	4,2
September	9,0	33 012	26 650	80,7	2 077	6,3	410	1,3	2 420	7,3	1 455	4,4
Oktober	8,9	33 689	25 699	76,3	3 745	11,1	413	1,3	2 386	7,0	1 446	4,3
November	8,6	31 507	22 906	72,7	4 548	14,4	397	1,3	2 309	7,3	1 347	4,3
Dezember	8,6	32 768	24 568	75,0	3 987	12,2	421	1,3	2 404	7,3	1 388	4,2
<b>1970</b>	<b>3 532</b>	<b>434 012</b>	<b>339 543</b>	<b>78,2</b>	<b>42 336</b>	<b>9,8</b>	<b>5 110</b>	<b>1,2</b>	<b>29 115</b>	<b>6,7</b>	<b>17 908</b>	<b>4,1</b>
<b>Trier</b>												
Januar	8,7	25 581	20 642	80,7	2 439	9,5	260	1,0	1 652	6,5	588	2,3
Februar	9,2	24 288	19 745	81,3	2 182	9,0	238	0,9	1 518	6,3	605	2,5
Marz	10,2	29 081	23 890	82,2	2 996	10,3	261	0,9	1 402	4,8	532	1,8
April	10,5	29 120	24 725	84,9	2 179	7,5	250	0,9	1 440	4,9	526	1,8
Mai	11,1	31 763	27 883	87,8	1 803	5,7	239	0,7	1 414	4,5	424	1,3
Juni	11,2	31 077	27 362	88,0	1 721	5,5	215	0,7	1 420	4,6	359	1,2
Juli	10,9	31 234	27 293	87,4	1 684	5,4	249	0,8	1 542	4,9	466	1,5
August	10,5	30 144	26 414	87,6	1 499	5,0	244	0,8	1 531	5,1	456	1,5
September	9,6	26 408	23 245	88,0	1 026	3,9	231	0,9	1 483	5,6	423	1,6
Oktober	9,2	26 186	21 908	83,7	2 100	8,0	226	0,8	1 509	5,8	443	1,7
November	8,5	23 375	18 522	79,2	2 680	11,5	217	0,9	1 488	6,4	468	2,0
Dezember	8,7	24 980	19 858	79,5	2 929	11,7	216	0,9	1 495	6,0	482	1,9
<b>1970</b>	<b>3 600</b>	<b>333 237</b>	<b>281 487</b>	<b>84,5</b>	<b>25 238</b>	<b>7,6</b>	<b>2 846</b>	<b>0,8</b>	<b>17 894</b>	<b>5,4</b>	<b>5 772</b>	<b>1,7</b>
<b>Rheinhesen - Pfalz</b>												
Januar	9,0	19 069	14 199	74,5	2 251	11,8	280	1,4	1 442	7,6	897	4,7
Februar	9,8	18 617	13 670	73,4	2 471	13,3	245	1,4	1 308	7,0	923	4,9
Marz	10,1	20 884	15 695	75,1	2 318	11,1	266	1,3	1 417	6,8	1 188	5,7
April	10,2	20 357	15 443	75,9	2 026	10,0	248	1,2	1 369	6,7	1 271	6,2
Mai	10,3	21 230	16 473	77,6	1 720	8,1	254	1,2	1 425	6,7	1 358	6,4
Juni	10,1	20 171	15 582	77,2	1 682	8,4	247	1,2	1 379	6,8	1 281	6,4
Juli	9,6	19 747	15 181	76,9	1 650	8,4	265	1,3	1 425	7,2	1 226	6,2
August	9,1	18 792	14 200	75,6	1 750	9,3	262	1,4	1 407	7,5	1 173	6,2
September	8,5	16 981	12 916	76,1	1 328	7,8	247	1,4	1 361	8,0	1 129	6,7
Oktober	8,6	17 718	12 855	72,6	2 135	12,1	251	1,4	1 371	7,7	1 106	6,2
November	8,6	17 084	12 005	70,3	2 481	14,5	243	1,4	1 304	7,6	1 051	6,2
Dezember	8,5	17 410	12 552	72,1	2 168	12,4	258	1,5	1 361	7,8	1 071	6,2
<b>1970</b>	<b>3 415</b>	<b>228 060</b>	<b>170 771</b>	<b>74,9</b>	<b>23 980</b>	<b>10,5</b>	<b>3 066</b>	<b>1,3</b>	<b>16 569</b>	<b>7,3</b>	<b>13 674</b>	<b>6,0</b>
<b>Baden - Württemberg</b>												
<b>Nordwürttemberg</b>												
Januar	8,9	69 829	54 425	77,9	7 349	10,5	149	0,2	5 557	8,0	2 349	3,4
Februar	9,1	64 561	50 776	78,6	6 682	10,3	115	0,2	4 883	7,6	2 105	3,3
Marz	9,2	71 864	56 775	79,0	7 436	10,4	122	0,2	5 274	7,3	2 257	3,1
April	9,4	69 867	55 458	79,4	6 999	10,0	123	0,2	5 103	7,3	2 184	3,1
Mai	9,5	72 993	58 398	80,0	6 801	9,3	127	0,2	5 251	7,2	2 416	3,3
Juni	9,5	69 873	55 608	79,6	6 653	9,5	119	0,2	5 226	7,5	2 267	3,2
Juli	9,2	70 311	55 731	79,3	6 564	9,3	135	0,2	5 368	7,6	2 513	3,6
August	9,0	68 373	53 166	77,8	7 040	10,3	170	0,3	5 413	7,9	2 584	3,7
September	8,8	64 596	50 833	78,7	5 644	8,7	110	0,2	5 425	8,4	2 584	4,0
Oktober	8,9	67 598	52 739	78,0	7 034	10,4	134	0,2	5 276	7,8	2 415	3,6
November	8,7	64 187	48 468	75,5	8 124	12,7	116	0,2	5 215	8,1	2 264	3,5
Dezember	8,9	67 602	50 000	74,0	9 253	13,6	131	0,2	5 676	8,4	2 542	3,8
<b>1970</b>	<b>3 310</b>	<b>821 654</b>	<b>642 377</b>	<b>78,2</b>	<b>85 579</b>	<b>10,4</b>	<b>1 551</b>	<b>0,2</b>	<b>63 667</b>	<b>7,7</b>	<b>28 480</b>	<b>3,5</b>

## 7. Milcherzeugung und -verwendung

b) nach Verwaltungsbezirken

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Händler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
	kg	t	%	t	%	t	%	t	%	t	%	
<b>Baden - Württemberg</b>												
<b>Nordbaden</b>												
Januar	9,2	20 195	14 132	70,0	2 402	11,9	505	2,5	1 719	8,5	1 437	7,1
Februar	9,3	18 354	13 189	71,9	1 971	10,7	468	2,5	1 481	8,1	1 245	6,8
Marz	9,6	20 750	14 892	71,8	2 388	11,5	571	2,8	1 606	7,7	1 293	6,2
April	9,6	19 652	14 288	72,7	1 995	10,1	643	3,3	1 514	7,7	1 212	6,2
Mai	9,6	20 256	15 017	74,1	2 012	10,0	497	2,4	1 524	7,5	1 206	6,0
Juni	9,4	19 087	14 158	74,2	1 793	9,4	448	2,4	1 478	7,7	1 210	6,3
Juli	9,1	19 065	13 729	72,0	1 947	10,2	533	2,8	1 606	8,4	1 250	6,6
August	8,8	18 425	13 266	72,0	1 943	10,6	362	1,9	1 605	8,7	1 249	6,8
September	8,6	17 472	12 647	72,4	1 638	9,3	501	2,9	1 477	8,5	1 209	6,9
Oktober	8,7	18 258	13 139	72,0	1 901	10,4	379	2,1	1 526	8,3	1 313	7,2
November	8,6	17 370	12 023	69,2	2 296	13,2	307	1,8	1 474	8,5	1 270	7,3
Dezember	8,7	18 170	12 489	68,7	2 463	13,6	304	1,7	1 603	8,8	1 311	7,2
<b>1970</b>	<b>3 317</b>	<b>227 054</b>	<b>162 969</b>	<b>71,8</b>	<b>24 749</b>	<b>10,9</b>	<b>5 518</b>	<b>2,4</b>	<b>18 613</b>	<b>8,2</b>	<b>15 205</b>	<b>6,7</b>
<b>Südbaden</b>												
Januar	8,3	47 483	29 576	62,3	5 884	12,4	4 041	8,5	4 751	10,0	3 231	6,8
Februar	8,5	43 748	27 404	62,7	5 611	12,8	3 571	8,2	4 217	9,6	2 945	6,7
Marz	8,6	49 033	30 442	62,1	6 717	13,7	4 170	8,5	4 700	9,6	3 004	6,1
April	8,7	47 187	29 783	63,1	5 854	12,4	4 104	8,7	4 514	9,6	2 932	6,2
Mai	8,9	50 038	32 040	64,0	5 680	11,3	4 429	8,9	4 832	9,7	3 057	6,1
Juni	9,2	49 405	31 602	64,0	5 607	11,3	4 572	9,3	4 583	9,3	3 041	6,1
Juli	8,9	49 707	31 309	63,0	5 602	11,3	4 740	9,5	4 889	9,8	3 167	6,4
August	8,7	48 509	30 284	62,4	5 389	11,1	4 830	9,9	4 821	10,0	3 185	6,6
September	8,5	45 852	28 774	62,8	4 452	9,7	4 749	10,3	4 723	10,3	3 154	6,9
Oktober	8,4	46 738	29 076	62,2	5 284	11,3	4 323	9,2	4 741	10,2	3 314	7,1
November	8,0	43 141	25 916	60,1	6 108	14,2	3 803	8,8	4 333	10,0	2 981	6,9
Dezember	7,8	43 383	25 775	59,4	6 214	14,3	3 624	8,4	4 723	10,9	3 047	7,0
<b>1970</b>	<b>3 114</b>	<b>564 224</b>	<b>351 981</b>	<b>62,4</b>	<b>68 402</b>	<b>12,1</b>	<b>50 956</b>	<b>9,0</b>	<b>55 827</b>	<b>9,9</b>	<b>37 058</b>	<b>6,6</b>
<b>Südwestfalen - Hohenzollern</b>												
Januar	8,8	78 680	63 478	80,7	7 472	9,5	405	0,5	5 289	6,7	2 036	2,6
Februar	9,0	73 108	58 327	79,8	7 799	10,6	436	0,6	4 721	6,5	1 825	2,5
Marz	9,3	82 714	66 167	80,0	8 671	10,5	461	0,6	5 399	6,5	2 016	2,4
April	9,4	80 857	65 766	81,3	7 481	9,3	494	0,6	5 193	6,4	1 923	2,4
Mai	9,8	86 374	70 887	82,0	7 525	8,7	501	0,6	5 404	6,3	2 057	2,4
Juni	10,0	85 170	70 169	82,4	7 261	8,5	522	0,6	5 231	6,2	1 987	2,3
Juli	9,9	87 345	71 964	82,4	7 332	8,4	400	0,5	5 501	6,3	2 148	2,4
August	9,6	84 788	70 290	82,9	6 608	7,8	462	0,5	5 320	6,3	2 108	2,5
September	9,3	78 982	66 377	84,0	4 889	6,2	463	0,6	5 195	6,6	2 058	2,6
Oktober	9,1	79 858	65 300	81,8	6 442	8,1	511	0,6	5 469	6,8	2 136	2,7
November	9,0	76 296	60 596	79,5	8 192	10,7	411	0,5	5 050	6,6	2 047	2,7
Dezember	8,4	74 029	57 411	77,6	8 744	11,8	371	0,5	5 419	7,3	2 084	2,8
<b>1970</b>	<b>3 393</b>	<b>968 201</b>	<b>786 732</b>	<b>81,3</b>	<b>88 416</b>	<b>9,1</b>	<b>5 437</b>	<b>0,6</b>	<b>63 191</b>	<b>6,5</b>	<b>24 425</b>	<b>2,5</b>
<b>Bayern</b>												
<b>Oberbayern</b>												
Januar	9,3	147 873	123 357	83,4	10 714	7,2	2 576	1,8	5 231	3,5	5 995	4,1
Februar	9,5	136 583	112 695	82,5	10 792	7,9	2 385	1,8	4 941	3,6	5 770	4,2
Marz	9,9	156 336	128 941	82,5	12 616	8,1	2 628	1,6	5 596	3,6	6 555	4,2
April	10,4	158 173	129 269	81,7	12 717	8,0	2 766	1,8	5 957	3,8	7 464	4,7
Mai	11,2	174 724	143 943	82,4	13 630	7,8	3 132	1,8	6 438	3,7	7 581	4,3
Juni	11,4	172 102	142 511	82,8	13 526	7,9	3 400	2,0	6 271	3,6	6 394	3,7
Juli	11,5	179 510	146 867	81,8	15 136	8,4	3 735	2,1	6 882	3,8	6 890	3,9
August	11,1	172 692	141 052	81,7	15 271	8,8	3 428	2,0	6 465	3,7	6 476	3,8
September	10,7	161 959	132 857	82,0	13 926	8,6	2 957	1,8	6 103	3,8	6 116	3,8
Oktober	10,1	158 313	132 308	83,6	12 181	7,7	2 568	1,6	5 854	3,7	5 402	3,4
November	9,2	138 278	114 521	82,8	11 134	8,0	2 258	1,7	5 341	3,9	5 024	3,6
Dezember	9,0	139 906	114 315	81,7	12 026	8,6	2 452	1,8	5 462	3,9	5 651	4,0
<b>1970</b>	<b>3 749</b>	<b>1 896 449</b>	<b>1 562 636</b>	<b>82,4</b>	<b>153 669</b>	<b>8,1</b>	<b>34 285</b>	<b>1,8</b>	<b>70 541</b>	<b>3,7</b>	<b>75 318</b>	<b>4,0</b>

7. Milcherzeugung und -verwendung  
b) nach Verwaltungsbezirken

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Händler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
			t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Bayern</b>												
<b>Niederbayern</b>												
Januar	8,4	82 038	62 302	75,9	6 765	8,3	4 393	5,4	4 700	5,7	3 878	4,7
Februar	8,7	76 397	56 776	74,3	6 670	8,7	4 620	6,1	4 516	5,9	3 815	5,0
Marz	8,8	85 277	63 644	74,6	7 604	8,9	4 695	5,5	5 092	6,0	4 242	5,0
April	9,2	85 382	62 869	73,6	7 513	8,8	5 823	6,8	5 173	6,1	4 004	4,7
Mai	9,7	92 093	69 972	76,0	7 029	7,6	5 548	6,1	5 935	6,4	3 609	3,9
Juni	10,0	91 456	69 314	75,8	6 515	7,1	6 436	7,0	5 867	6,4	3 324	3,7
Juli	9,9	93 504	71 305	76,3	6 322	6,8	6 178	6,5	6 268	6,7	3 431	3,7
August	9,6	91 381	67 696	74,1	6 757	7,4	6 845	7,5	6 501	7,1	3 582	3,9
September	9,4	86 519	64 593	74,6	6 023	7,0	6 619	7,7	5 882	6,8	3 402	3,9
Oktober	8,8	83 786	65 086	77,7	5 211	6,2	5 667	6,8	5 146	6,1	2 676	3,2
November	8,4	76 707	56 206	73,3	6 439	8,4	6 075	7,9	5 427	7,1	2 560	3,3
Dezember	8,0	75 443	55 594	73,7	6 265	8,3	5 484	7,3	5 462	7,2	2 638	3,5
1970	3 310	1 019 983	765 357	75,0	79 113	7,8	68 383	6,7	65 969	6,5	41 161	4,0
<b>Oberpfalz</b>												
Januar	8,6	51 246	37 450	73,1	5 523	10,8	4 080	7,9	2 487	4,9	1 706	3,3
Februar	8,8	47 287	34 528	73,0	4 975	10,5	3 894	8,2	2 261	4,8	1 629	3,5
Marz	8,6	51 425	38 211	74,3	5 740	11,2	3 422	6,6	2 391	4,7	1 661	3,2
April	8,8	50 277	36 729	73,1	5 275	10,5	4 053	8,0	2 478	4,9	1 742	3,5
Mai	9,1	52 928	39 168	74,0	5 362	10,1	4 352	8,2	2 591	4,9	1 455	2,8
Juni	9,5	53 264	40 306	75,7	5 252	9,9	3 795	7,1	2 604	4,9	1 307	2,4
Juli	9,3	54 134	40 263	74,4	5 303	9,8	4 526	8,3	2 702	5,0	1 340	2,5
August	9,1	52 940	39 113	73,9	5 275	9,9	4 564	8,6	2 674	5,1	1 314	2,5
September	9,0	50 666	37 043	73,1	5 232	10,3	4 477	8,8	2 567	5,1	1 347	2,7
Oktober	8,7	50 797	38 318	75,4	5 043	9,9	3 626	7,1	2 520	5,0	1 290	2,6
November	8,3	46 964	34 487	73,4	5 026	10,7	3 835	8,2	2 386	5,1	1 230	2,6
Dezember	8,2	47 589	35 603	74,8	4 981	10,5	3 510	7,4	2 372	5,0	1 123	2,3
1970	3 227	609 517	451 219	74,0	62 987	10,4	48 134	7,9	30 033	4,9	17 144	2,8
<b>Oberfranken</b>												
Januar	8,9	46 757	36 609	78,3	4 428	9,5	1 157	2,5	2 497	5,3	2 066	4,4
Februar	9,2	43 777	34 085	77,9	4 272	9,7	1 089	2,5	2 396	5,5	1 935	4,4
Marz	9,1	47 737	37 551	78,7	4 489	9,4	1 322	2,7	2 432	5,1	1 943	4,1
April	9,1	45 963	35 830	78,0	3 979	8,6	1 667	3,6	2 422	5,3	2 065	4,5
Mai	9,2	47 386	36 986	78,1	3 944	8,3	2 092	4,4	2 474	5,2	1 890	4,0
Juni	9,4	46 533	36 952	79,4	3 948	8,5	1 640	3,6	2 345	5,0	1 648	3,5
Juli	9,0	46 098	35 836	77,7	3 939	8,5	2 269	5,0	2 402	5,2	1 652	3,6
August	8,8	44 964	34 317	76,3	4 137	9,2	2 289	5,1	2 498	5,6	1 723	3,8
September	8,5	42 415	32 540	76,7	3 886	9,2	1 798	4,2	2 422	5,7	1 769	4,2
Oktober	8,5	43 721	33 855	77,4	3 964	9,1	1 597	3,7	2 447	5,6	1 858	4,2
November	8,3	41 271	31 170	75,5	4 126	10,0	1 455	3,5	2 677	6,5	1 843	4,5
Dezember	8,3	42 399	32 919	77,6	4 007	9,5	1 346	3,2	2 429	5,7	1 698	4,0
1970	3 230	539 021	418 650	77,7	49 119	9,1	19 721	3,6	29 441	5,5	22 090	4,1
<b>Mittelfranken</b>												
Januar	8,4	49 911	40 205	80,5	5 943	11,9	941	1,9	1 237	2,5	1 585	3,2
Februar	8,8	47 053	37 249	79,2	6 394	13,6	979	2,1	1 088	2,3	1 343	2,8
Marz	8,8	52 246	41 264	79,0	7 203	13,8	1 058	2,0	1 246	2,4	1 475	2,8
April	8,8	50 178	39 525	78,8	6 719	13,4	1 101	2,2	1 327	2,6	1 506	3,0
Mai	9,0	52 223	41 697	79,9	5 740	11,0	1 383	2,6	1 842	3,5	1 561	3,0
Juni	9,1	51 298	41 712	81,3	5 223	10,2	1 279	2,5	1 683	3,3	1 401	2,7
Juli	8,9	51 437	41 362	80,4	5 383	10,5	1 344	2,6	1 799	3,5	1 549	3,0
August	8,7	50 731	40 301	79,5	5 494	10,8	1 332	2,6	1 968	3,9	1 636	3,2
September	8,7	48 594	38 818	79,9	5 151	10,6	1 282	2,6	1 825	3,8	1 518	3,1
Oktober	8,4	48 397	39 648	81,9	4 800	9,9	1 268	2,6	1 584	3,3	1 097	2,3
November	8,3	46 584	36 566	78,5	5 417	11,6	1 287	2,8	1 769	3,8	1 545	3,3
Dezember	8,2	47 482	38 159	80,4	5 256	11,1	1 155	2,4	1 678	3,5	1 234	2,6
1970	3 160	596 134	476 506	80,0	68 723	11,5	14 409	2,4	19 046	3,2	17 450	2,9

## 7. Milcherzeugung und -verwendung

b) nach Verwaltungsbezirken

Monat Jahr	Milch- ertrag je Kuh und Tag bzw. Jahr	Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien und Händler geliefert		Verfüttert		Im Haushalt des Kuhhalters				Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)	
			t	%	t	%	t	%	t	%	t	%
<b>Bayern</b>												
<b>Unterfranken</b>												
Januar	8,5	34 200	24 496	71,6	3 874	11,3	1 605	4,7	2 044	6,4	2 181	6,0
Februar	9,0	33 041	22 875	69,2	4 166	12,6	1 641	5,0	2 140	6,5	2 219	6,7
Marz	8,6	34 878	25 675	73,6	3 787	10,9	1 337	3,9	2 005	5,7	2 074	5,9
April	8,8	33 703	25 045	74,3	3 114	9,2	1 459	4,4	2 036	6,0	2 049	6,1
Mai	8,9	34 427	26 382	76,6	2 881	8,4	1 666	4,9	2 082	6,0	1 416	4,1
Juni	9,0	33 985	25 595	75,3	3 158	9,3	1 696	5,0	2 079	6,1	1 457	4,3
Juli	8,6	33 299	25 241	75,8	3 062	9,2	1 502	4,5	2 095	6,3	1 399	4,2
August	8,4	32 646	23 786	72,9	3 499	10,7	1 524	4,7	2 266	6,9	1 571	4,8
September	8,4	31 582	22 355	70,8	3 706	11,7	1 518	4,8	2 310	7,3	1 693	5,4
Oktober	8,3	32 107	23 267	72,5	3 504	10,9	1 408	4,4	2 247	7,0	1 681	5,2
November	8,1	30 663	21 413	69,8	3 664	12,0	1 513	4,9	2 337	7,6	1 736	5,7
Dezember	8,1	31 474	22 545	71,6	3 498	11,1	1 464	4,7	2 266	7,2	1 701	5,4
<b>1970</b>	<b>3 119</b>	<b>396 005</b>	<b>288 675</b>	<b>72,9</b>	<b>41 913</b>	<b>10,6</b>	<b>18 333</b>	<b>4,6</b>	<b>25 907</b>	<b>6,5</b>	<b>21 177</b>	<b>5,4</b>
<b>Schwaben</b>												
Januar	9,7	146 157	126 256	86,4	9 563	6,5	1 464	1,0	3 795	2,6	5 079	3,5
Februar	10,0	135 155	116 381	86,1	8 903	6,6	1 318	1,0	3 527	2,6	5 026	3,7
Marz	10,4	155 963	133 540	85,6	10 302	6,6	1 491	1,0	4 397	2,8	6 233	4,0
April	10,7	154 309	133 220	86,3	8 536	5,5	1 609	1,1	4 416	2,9	6 528	4,2
Mai	11,2	165 663	143 549	86,7	9 175	5,6	1 607	0,9	5 496	3,3	5 836	3,5
Juni	11,4	163 736	140 217	85,7	9 237	5,6	1 572	0,9	6 336	3,9	6 374	3,9
Juli	11,3	167 104	144 737	86,6	9 221	5,5	1 497	0,9	5 468	3,3	6 181	3,7
August	11,0	163 071	140 739	86,3	9 289	5,7	1 491	0,9	5 355	3,3	6 197	3,8
September	10,6	151 607	129 883	85,7	8 848	5,8	1 399	0,9	5 825	3,9	5 652	3,7
Oktober	10,0	147 969	127 356	86,1	8 838	6,0	1 413	0,9	5 323	3,6	5 039	3,4
November	9,1	129 968	111 809	86,0	8 038	6,2	1 301	1,0	4 661	3,6	4 159	3,2
Dezember	9,2	136 057	116 756	85,8	8 413	6,2	1 360	1,0	4 475	3,3	5 053	3,7
<b>1970</b>	<b>3 786</b>	<b>1 816 759</b>	<b>1 564 443</b>	<b>86,1</b>	<b>108 363</b>	<b>6,0</b>	<b>17 522</b>	<b>1,0</b>	<b>59 074</b>	<b>3,2</b>	<b>67 357</b>	<b>3,7</b>
<b>Norden des Bundesgebietes</b>												
Januar	10,5	771 461	683 878	88,7	40 653	5,3	1 746	0,2	32 737	4,2	12 447	1,6
Februar	11,5	761 723	675 536	88,7	41 827	5,5	1 635	0,2	30 680	4,0	12 045	1,6
Marz	13,1	959 421	862 034	89,9	47 468	4,9	1 757	0,2	35 363	3,7	12 799	1,3
April	14,2	1 009 426	918 211	91,0	41 989	4,1	1 788	0,2	34 238	3,4	13 200	1,3
Mai	14,8	1 077 168	989 280	91,8	36 345	3,4	1 879	0,2	36 289	3,4	13 375	1,2
Juni	14,4	1 000 034	919 556	92,0	27 187	2,7	1 808	0,2	38 226	3,8	13 257	1,3
Juli	12,9	927 208	850 548	91,7	23 589	2,6	1 955	0,2	37 852	4,1	13 264	1,4
August	11,4	818 214	744 246	91,0	21 952	2,7	1 717	0,2	36 861	4,5	13 438	1,6
September	9,3	639 629	571 744	89,4	20 843	3,3	1 602	0,2	33 062	5,2	12 378	1,9
Oktober	8,2	584 563	509 327	87,1	29 511	5,0	1 612	0,3	32 046	5,5	12 067	2,1
November	8,6	591 941	515 486	87,0	32 639	5,5	1 685	0,3	30 491	5,2	11 640	2,0
Dezember	9,8	700 409	617 515	88,2	36 717	5,2	1 786	0,3	32 390	4,6	12 001	1,7
<b>1970</b>	<b>4 227</b>	<b>9 841 197</b>	<b>8 857 361</b>	<b>90,0</b>	<b>400 720</b>	<b>4,1</b>	<b>20 970</b>	<b>0,2</b>	<b>410 235</b>	<b>4,2</b>	<b>151 911</b>	<b>1,5</b>
<b>Süden des Bundesgebietes</b>												
Januar	9,0	973 101	771 800	79,3	89 562	9,2	22 554	2,3	50 533	5,2	38 652	4,0
Februar	9,4	911 453	718 368	78,8	88 793	9,7	21 653	2,4	48 209	5,3	34 430	3,8
Marz	9,6	1 035 255	819 560	79,2	98 185	9,5	22 461	2,2	52 984	5,1	42 065	4,0
April	9,9	1 026 701	813 451	79,2	87 274	8,5	24 979	2,4	52 760	5,2	48 237	4,7
Mai	10,4	1 099 641	881 234	80,1	83 784	7,6	26 546	2,4	56 807	5,2	51 270	4,7
Juni	10,5	1 074 873	862 015	80,2	80 674	7,5	26 596	2,5	56 334	5,2	49 254	4,6
Juli	10,3	1 087 207	868 957	79,9	81 643	7,5	28 082	2,6	58 133	5,4	50 392	4,6
August	9,9	1 049 034	832 675	79,4	82 632	7,9	28 498	2,7	57 939	5,5	47 290	4,5
September	9,6	982 073	776 833	79,1	73 063	7,4	27 007	2,7	56 395	5,8	48 775	5,0
Oktober	9,2	970 283	775 584	79,9	80 130	8,2	24 045	2,5	54 983	5,7	35 541	3,7
November	8,7	890 119	691 635	77,7	87 448	9,8	23 430	2,6	53 125	6,0	34 481	3,9
Dezember	8,6	911 309	708 316	77,7	90 604	9,9	22 322	2,5	54 379	6,0	35 688	3,9
<b>1970</b>	<b>3 509</b>	<b>12 011 049</b>	<b>9 520 428</b>	<b>79,3</b>	<b>1 023 792</b>	<b>8,5</b>	<b>298 173</b>	<b>2,5</b>	<b>652 581</b>	<b>5,4</b>	<b>516 075</b>	<b>4,3</b>

8. Gewerbliche Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft nach Ländern und Verwaltungsbezirken

Monat Jahr Verwaltungsbezirk	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Bundesgebiet</b>										
1964/69 D	3 630 058	106 241	1 496 718	1 260 081	767 018	1 487 722	22 247 800	413 273	9 254	26 795
1964	3 518 705	115 089	1 379 364	1 206 853	817 399	1 838 433	20 061 113	492 241	15 344	42 904
1965	3 151 268	117 594	1 243 267	1 108 194	682 213	1 559 788	21 366 395	431 275	12 235	35 899
1966	3 552 032	110 855	1 478 027	1 233 942	729 208	1 622 874	21 100 331	402 461	9 075	29 587
1967	3 762 260	99 845	1 642 501	1 249 817	770 097	1 498 080	21 849 487	390 577	7 411	19 873
1968	3 883 479	100 285	1 604 149	1 366 811	812 234	1 313 919	24 166 530	395 899	6 359	16 425
1969	3 912 600	93 775	1 633 001	1 394 865	790 959	1 093 237	24 942 948	367 183	5 099	16 082
<b>1970</b>	<b>4 299 027</b>	<b>88 494</b>	<b>1 807 885</b>	<b>1 553 869</b>	<b>848 779</b>	<b>974 436</b>	<b>25 668 545</b>	<b>418 687</b>	<b>4 019</b>	<b>15 263</b>
davon (1970)										
Januar	355 046	3 365	138 037	140 363	73 281	81 411	2 063 204	33 683	284	1 305
Februar	321 186	2 513	119 303	141 916	57 454	73 922	1 868 841	32 132	173	1 214
Marz	358 728	2 909	146 876	142 526	66 417	92 399	2 193 430	43 814	459	1 302
April	381 326	2 578	152 155	163 530	63 063	87 392	2 121 502	31 502	897	1 329
Mai	334 411	2 103	157 096	118 277	56 935	88 408	2 074 009	25 814	611	1 093
Juni	322 640	1 804	168 801	101 492	50 543	88 266	2 177 662	26 146	238	1 052
Juli	348 110	2 455	171 721	113 196	60 738	80 462	2 092 046	31 792	169	1 013
August	329 392	4 133	154 532	104 405	66 322	75 271	2 134 599	30 807	189	1 116
September	378 400	16 275	157 137	124 376	80 612	79 792	2 159 818	35 074	248	1 416
Oktober	405 206	33 423	152 119	129 137	90 527	69 160	2 208 217	45 346	280	1 401
November	384 065	13 856	136 938	138 520	94 751	66 493	2 285 295	43 778	236	1 409
Dezember	380 517	3 080	153 170	136 131	88 136	91 460	2 289 922	38 799	235	1 613
<b>Schleswig - Holstein</b>										
Januar	29 103	607	11 415	10 576	6 505	3 233	186 371	1 231	-	77
Februar	27 811	398	10 219	12 260	4 934	3 291	162 029	1 169	3	86
Marz	29 157	497	12 078	11 341	5 241	4 311	185 488	1 911	5	67
April	33 359	374	13 303	15 008	4 674	3 194	180 247	1 022	2	74
Mai	35 031	257	12 761	17 498	4 515	3 311	180 736	1 141	12	66
Juni	24 626	201	13 111	8 079	3 235	2 830	179 605	1 550	9	62
Juli	31 396	407	14 152	11 321	5 516	2 716	184 227	2 006	6	48
August	32 070	908	13 037	10 661	7 464	2 016	195 743	2 234	16	57
September	40 686	7 369	12 893	11 781	8 643	2 337	200 782	2 714	13	92
Oktober	52 592	15 661	13 405	13 028	10 498	2 088	217 510	2 582	10	101
November	42 185	5 846	11 447	14 523	10 369	1 952	212 807	1 988	9	80
Dezember	34 693	412	12 588	13 018	8 675	2 886	208 244	1 143	5	101
<b>1970</b>	<b>412 709</b>	<b>32 937</b>	<b>150 409</b>	<b>149 094</b>	<b>80 269</b>	<b>34 165</b>	<b>2 293 789</b>	<b>20 691</b>	<b>90</b>	<b>911</b>
<b>Hamburg</b>										
Januar	8 706	455	2 352	3 133	2 766	1 520	38 146	1 083	8	97
Februar	7 477	318	2 127	2 941	2 091	1 474	34 756	896	6	67
Marz	7 369	301	2 436	2 510	2 122	1 848	42 662	1 395	7	64
April	9 821	330	3 173	3 864	2 454	1 999	41 856	888	8	89
Mai	7 556	252	3 079	2 290	1 935	1 938	36 927	486	4	45
Juni	6 618	174	3 176	1 951	1 317	1 962	40 784	626	8	63
Juli	9 103	305	3 480	3 036	2 282	1 820	34 311	1 173	4	39
August	7 988	540	2 731	2 542	2 175	2 047	37 269	1 197	8	65
September	9 647	1 120	2 611	3 139	2 777	1 840	40 314	1 419	7	86
Oktober	12 451	2 621	2 262	4 056	3 512	1 630	41 264	1 096	7	63
November	9 751	868	2 031	3 727	3 125	1 411	44 101	1 021	15	86
Dezember	10 225	428	2 683	3 854	3 260	1 597	43 573	490	7	88
<b>1970</b>	<b>106 712</b>	<b>7 712</b>	<b>32 141</b>	<b>37 043</b>	<b>29 816</b>	<b>21 086</b>	<b>475 963</b>	<b>11 770</b>	<b>89</b>	<b>852</b>
<b>Niedersachsen</b>										
Januar	46 649	982	18 296	16 703	10 668	10 680	565 676	2 008	30	180
Februar	41 018	720	16 009	16 555	7 734	8 992	492 092	1 978	8	199
Marz	47 938	938	21 328	16 580	9 092	10 662	566 514	3 016	16	199
April	52 297	799	22 868	19 461	9 169	12 013	550 092	1 892	19	217
Mai	45 925	710	24 901	12 616	7 698	13 254	557 563	1 662	5	188
Juni	43 303	530	26 461	10 408	5 904	13 123	539 913	1 747	12	165
Juli	46 179	738	25 945	11 764	7 732	11 666	547 640	2 990	10	168
August	46 730	1 009	24 412	12 057	9 252	10 951	575 239	3 765	12	208
September	53 252	3 665	22 760	14 638	12 189	10 822	575 936	5 109	16	248
Oktober	60 705	6 914	22 994	16 629	14 168	10 885	623 955	7 195	17	246
November	52 536	3 222	17 897	16 439	14 978	9 299	606 307	5 769	6	256
Dezember	46 365	968	18 474	14 502	12 421	11 145	612 075	3 483	22	255
<b>1970</b>	<b>582 897</b>	<b>21 195</b>	<b>262 345</b>	<b>178 352</b>	<b>121 005</b>	<b>133 492</b>	<b>6 813 002</b>	<b>40 614</b>	<b>173</b>	<b>2 529</b>
RB Hannover	88 804	2 113	44 869	22 860	18 962	12 949	1 062 207	15 591	21	361
Hildesheim	51 624	112	29 261	13 730	8 521	4 611	366 414	2 205	36	354
Lüneburg	60 487	1 982	26 922	16 278	15 305	4 966	634 789	4 971	39	369
Stade	56 971	5 423	22 597	14 549	14 402	7 515	343 902	2 486	32	384
Osnabrück	88 598	1 554	29 112	38 781	19 151	8 349	1 056 511	1 341	7	438
Aurich	18 391	150	7 668	5 770	4 803	2 024	103 543	1 466	1	125
VB Braunschweig	49 920	231	32 388	10 230	7 071	12 786	328 123	8 695	21	359
Oldenburg	168 102	9 630	69 528	56 154	32 790	80 292	2 917 513	3 859	16	139



8. Gewerbliche Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft nach Ländern und Verwaltungsbezirken

Monat Jahr Verwaltungsbezirk	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Bremen</b>										
Januar	5 649	212	2 197	2 397	843	192	42 252	32	—	30
Februar	5 140	184	1 981	2 321	654	164	36 130	17	—	33
Marz	5 449	123	2 678	2 069	579	259	40 546	22	—	29
April	5 869	99	2 814	2 363	593	199	43 741	26	—	37
Mai	5 021	76	3 072	1 396	477	227	36 483	40	—	29
Juni	4 527	61	3 057	1 010	399	242	35 331	59	—	19
Juli	5 284	128	3 010	1 358	788	155	38 904	96	1	28
August	5 295	282	2 672	1 336	1 005	116	35 472	84	—	39
September	7 259	1 834	2 117	1 778	1 530	127	39 247	109	—	34
Oktober	12 338	5 378	2 315	2 507	2 138	103	44 537	121	—	48
November	7 309	1 626	1 563	2 464	1 656	89	38 612	61	—	34
Dezember	5 443	141	2 062	1 991	1 249	155	40 363	55	—	41
<b>1970</b>	<b>74 583</b>	<b>10 144</b>	<b>29 538</b>	<b>22 990</b>	<b>11 911</b>	<b>2 028</b>	<b>471 618</b>	<b>722</b>	<b>1</b>	<b>401</b>
<b>Nordrhein - Westfalen</b>										
Januar	72 184	736	23 778	33 438	14 232	10 614	474 130	6 487	39	407
Februar	64 087	636	20 330	32 914	10 207	10 011	437 607	6 042	38	352
Marz	74 662	696	26 430	35 250	12 286	13 913	515 178	6 526	29	414
April	73 519	635	26 374	35 391	11 119	13 048	488 414	5 200	53	371
Mai	64 227	537	28 193	25 624	9 873	14 116	471 821	3 595	48	303
Juni	65 293	503	31 841	24 151	8 798	13 535	495 728	3 514	35	279
Juli	65 907	487	29 453	25 247	10 720	12 424	472 673	4 455	30	287
August	67 048	914	26 825	25 026	14 283	11 400	485 377	4 941	20	304
September	74 290	1 695	26 146	29 832	16 617	12 435	495 684	5 509	36	399
Oktober	79 169	2 111	25 501	32 798	18 759	12 274	523 127	11 024	41	433
November	79 278	1 413	22 150	34 867	20 848	10 729	550 361	9 825	48	384
Dezember	75 655	731	24 326	32 481	18 117	13 014	516 477	9 593	36	499
<b>1970</b>	<b>855 319</b>	<b>11 094</b>	<b>311 347</b>	<b>367 019</b>	<b>165 859</b>	<b>147 513</b>	<b>5 926 577</b>	<b>76 711</b>	<b>453</b>	<b>4 432</b>
RB Dusseldorf	232 736	3 506	81 658	100 265	47 307	55 863	1 527 946	50 341	37	1 714
Köln	119 469	4 444	37 157	57 754	20 114	34 628	398 396	12 670	9	362
Aachen	50 064	829	12 131	24 578	12 526	5 872	247 091	1 620	3	171
Münster	152 048	519	58 924	64 406	28 199	14 616	1 443 559	3 165	39	1 063
Detmold	147 471	632	54 468	67 958	24 413	16 896	1 298 128	4 609	331	497
Arnsberg	153 531	1 164	67 009	52 058	33 300	19 638	1 011 457	4 306	34	625
<b>Hessen</b>										
Januar	28 647	47	13 923	8 706	5 971	3 295	121 960	2 287	42	66
Februar	26 216	49	11 958	9 152	5 057	2 941	115 029	2 234	36	73
Marz	29 249	43	14 520	9 373	5 313	4 591	141 994	3 029	61	87
April	29 391	42	14 620	9 629	5 100	3 532	131 469	2 443	83	73
Mai	25 154	44	14 473	6 081	4 556	4 075	129 277	1 632	26	57
Juni	25 708	28	15 695	5 923	4 062	3 846	144 941	1 681	10	69
Juli	27 213	51	16 282	6 404	4 476	3 077	126 012	2 201	8	61
August	26 214	78	15 142	6 341	4 653	2 999	136 141	1 893	8	59
September	28 826	69	15 521	7 517	5 719	2 859	129 695	2 076	17	72
Oktober	29 599	119	15 084	7 697	6 699	2 775	127 449	2 780	36	78
November	29 707	76	14 123	8 359	7 149	2 604	137 615	2 876	19	55
Dezember	28 528	51	14 428	7 578	6 471	3 412	128 435	2 371	25	85
<b>1970</b>	<b>334 452</b>	<b>697</b>	<b>175 769</b>	<b>92 760</b>	<b>65 226</b>	<b>40 006</b>	<b>1 570 017</b>	<b>27 503</b>	<b>371</b>	<b>835</b>
RB Darmstadt	237 526	440	126 947	65 499	44 640	27 456	1 032 143	23 875	43	668
Kassel	96 926	257	48 822	27 261	20 586	12 550	537 874	3 628	328	167
<b>Rheinland - Pfalz</b>										
Januar	18 425	135	8 356	6 024	3 910	1 676	71 975	233	4	138
Februar	16 872	93	7 274	6 239	3 266	1 752	69 103	180	—	110
Marz	19 927	122	9 422	6 514	3 869	2 741	88 374	332	5	131
April	19 050	93	8 848	6 826	3 283	1 859	76 785	223	7	124
Mai	17 040	111	9 341	4 441	3 147	2 054	79 285	130	3	95
Juni	18 053	92	10 231	4 803	2 927	2 049	90 682	127	1	100
Juli	18 097	103	9 807	5 151	3 036	1 688	76 331	163	3	90
August	18 675	124	10 330	4 685	3 536	1 955	86 930	231	1	87
September	20 043	180	10 063	5 613	4 187	1 642	78 735	317	4	142
Oktober	19 967	235	9 539	5 685	4 508	1 452	77 127	387	3	127
November	19 366	140	8 942	5 567	4 717	1 456	83 648	484	3	124
Dezember	19 567	124	9 440	5 444	4 559	1 974	75 865	359	2	154
<b>1970</b>	<b>225 082</b>	<b>1 552</b>	<b>111 593</b>	<b>66 992</b>	<b>44 945</b>	<b>22 298</b>	<b>954 840</b>	<b>3 166</b>	<b>36</b>	<b>1 422</b>
RB Koblenz	97 206	817	43 997	30 110	22 282	8 091	359 364	1 186	12	104
Trier	57 196	615	18 645	26 324	11 612	3 411	175 889	327	5	237
Rheinhesen - Pfalz	70 680	120	48 951	10 558	11 051	10 796	419 587	1 653	19	1 081

8. Gewerbliche Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft nach Ländern und Verwaltungsbezirken

Monat Jahr Verwaltungsbezirk	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Baden - Württemberg</b>										
Januar	60 470	57	24 418	22 953	13 042	17 485	182 853	3 235	85	103
Februar	54 597	31	20 425	23 456	10 685	16 243	171 513	3 434	17	93
Marz	60 372	63	24 918	22 460	12 931	22 069	212 290	7 379	64	102
April	62 656	50	23 689	27 385	11 532	17 821	193 172	3 718	225	95
Mai	54 535	51	25 141	18 604	10 739	19 044	192 649	3 069	188	118
Juni	56 452	97	26 750	18 471	11 134	19 748	218 863	2 660	26	98
Juli	58 640	141	27 724	19 161	11 614	16 752	194 736	3 184	17	108
August	53 045	83	24 875	17 113	10 974	16 875	197 486	2 937	19	92
September	61 647	162	27 884	20 017	13 584	16 806	201 981	4 097	29	114
Oktober	56 589	203	24 822	17 842	13 722	15 795	196 514	4 517	86	113
November	59 830	192	24 935	20 361	14 342	16 968	221 711	4 608	46	133
Dezember	60 984	64	26 974	19 490	14 456	18 915	204 540	4 491	32	130
<b>1970</b>	<b>699 817</b>	<b>1 194</b>	<b>302 555</b>	<b>247 313</b>	<b>148 755</b>	<b>214 521</b>	<b>2 388 308</b>	<b>47 329</b>	<b>834</b>	<b>1 299</b>
RB Nordwürttemberg	295 691	307	120 620	108 408	66 356	71 889	922 163	26 975	412	814
Nordbaden	127 526	340	70 016	30 258	26 912	29 046	438 777	10 032	272	119
Sudbaden	114 109	347	50 844	40 925	21 993	64 899	495 244	5 677	58	266
Sudwürttemberg - Hohenzollern	162 491	200	61 075	67 722	33 494	48 687	532 124	4 645	92	100
<b>Bayern</b>										
Januar	80 817	113	31 535	34 545	14 624	32 521	354 683	4 811	72	179
Februar	73 415	70	26 971	34 209	12 165	28 838	327 892	4 598	65	175
Marz	80 043	112	30 955	34 781	14 195	31 676	375 606	7 055	271	182
April	90 497	146	34 265	41 611	14 475	33 464	392 595	5 142	500	218
Mai	75 189	53	33 660	28 144	13 332	30 148	364 307	3 641	323	160
Juni	73 910	115	36 132	25 418	12 245	30 672	407 924	3 822	135	177
Juli	81 533	83	39 402	28 059	13 989	29 903	395 716	4 193	89	159
August	68 095	149	32 077	23 451	12 418	26 687	363 039	3 909	103	174
September	78 345	121	35 043	28 659	14 522	30 734	376 308	5 584	125	200
Oktober	76 294	120	33 488	27 097	15 589	21 892	333 573	5 774	80	164
November	79 134	184	31 659	30 637	16 654	21 794	366 101	7 388	90	229
Dezember	92 996	139	38 754	36 045	18 058	38 066	436 881	6 950	106	231
<b>1970</b>	<b>950 268</b>	<b>1 405</b>	<b>403 941</b>	<b>372 656</b>	<b>172 266</b>	<b>356 395</b>	<b>4 494 625</b>	<b>62 867</b>	<b>1 959</b>	<b>2 248</b>
RB Oberbayern	236 176	866	92 970	97 727	44 613	136 785	1 047 404	35 115	395	390
Niederbayern	71 556	102	44 678	15 849	10 927	30 673	552 820	1 554	609	716
Oberpfalz	82 947	98	47 826	18 471	16 552	24 762	433 243	1 629	143	158
Oberfranken	68 053	44	40 508	15 939	11 562	26 870	561 912	4 467	341	621
Mittelfranken	196 960	69	85 193	79 068	32 630	48 342	849 828	13 202	138	237
Unterfranken	81 601	55	47 675	16 680	17 191	21 300	445 424	1 408	181	29
Schwaben	212 975	171	45 091	128 922	38 791	67 663	603 994	5 492	152	97
<b>Saarland</b>										
Januar	2 412	13	1 019	825	555	168	8 782	2 004	2	8
Februar	2 219	6	856	843	514	187	9 093	2 396	-	8
Marz	2 539	11	1 217	716	595	281	10 490	2 124	-	9
April	2 387	7	1 076	778	526	228	9 235	1 680	-	10
Mai	2 250	10	1 099	602	539	215	9 500	2 147	1	7
Juni	2 137	2	1 268	479	388	230	10 783	2 036	1	6
Juli	2 258	6	1 227	574	451	197	9 536	2 350	-	6
August	2 109	21	1 184	483	441	174	9 080	2 156	1	11
September	2 540	18	1 271	573	678	146	7 860	2 301	1	8
Oktober	2 753	15	1 289	742	707	193	8 743	2 445	-	7
November	2 699	231	1 105	689	674	158	9 992	3 409	-	8
Dezember	2 925	17	1 557	668	683	199	9 271	2 747	-	8
<b>1970</b>	<b>29 228</b>	<b>357</b>	<b>14 168</b>	<b>7 952</b>	<b>6 751</b>	<b>2 376</b>	<b>112 365</b>	<b>27 795</b>	<b>6</b>	<b>96</b>
<b>Berlin (West)</b>										
Januar	1 984	8	748	1 063	165	27	16 376	10 272	2	20
Februar	2 334	8	1 153	1 026	147	29	13 597	9 188	-	18
Marz	2 023	3	894	932	194	48	14 288	11 025	1	18
April	2 480	3	1 125	1 214	138	35	13 896	9 268	-	21
Mai	2 483	2	1 376	981	124	26	15 461	8 271	1	25
Juni	2 013	1	1 079	799	134	29	13 108	8 324	1	14
Juli	2 500	6	1 239	1 121	134	64	11 960	8 981	1	19
August	2 123	25	1 247	730	121	51	12 823	7 460	1	20
September	1 865	42	828	829	166	44	13 276	5 839	-	21
Oktober	2 749	46	1 420	1 056	227	73	14 418	7 425	-	21
November	2 270	58	1 086	887	239	33	14 040	6 349	-	20
Dezember	3 136	5	1 884	1 060	187	97	14 198	7 117	-	21
<b>1970</b>	<b>27 960</b>	<b>207</b>	<b>14 079</b>	<b>11 698</b>	<b>1 976</b>	<b>566</b>	<b>167 441</b>	<b>99 519</b>	<b>7</b>	<b>238</b>

9. Hausschlachtungen nach Ländern und Verwaltungsbezirken

Monat Jahr Verwaltungsbezirk	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Bundesgebiet</b>										
1964/69 D	123 505	1 787	31 249	36 943	53 526	46 813	3 662 569	26 227	7 147	15
1964	111 710	1 906	26 105	34 525	49 174	53 002	3 944 865	22 139	11 592	31
1965	109 433	1 901	24 295	35 063	48 174	46 916	3 729 432	21 921	8 435	22
1966	134 065	1 865	32 768	41 786	57 646	49 732	3 578 705	24 233	6 817	14
1967	136 680	1 881	37 915	38 875	58 009	49 826	3 683 239	28 167	5 628	4
1968	121 809	1 694	33 371	34 261	52 483	42 171	3 816 173	29 338	5 491	15
1969	127 328	1 472	33 039	37 147	55 670	39 231	3 223 002	31 564	4 922	4
<b>1970</b>	<b>146 245</b>	<b>1 435</b>	<b>38 142</b>	<b>42 438</b>	<b>64 232</b>	<b>35 540</b>	<b>3 230 432</b>	<b>38 481</b>	<b>4 266</b>	<b>8</b>
davon (1970):										
Januar	20 441	164	5 228	6 161	8 888	3 434	472 453	2 997	592	1
Februar	18 348	133	5 047	5 630	7 538	3 466	417 457	2 484	421	1
Marz	13 559	84	4 153	4 041	5 281	3 799	341 889	2 610	508	—
April	8 704	48	2 773	2 789	3 094	3 647	234 318	1 986	460	—
Mai	6 470	23	1 943	2 386	2 118	3 393	139 184	1 500	243	—
Juni	4 841	18	1 623	1 760	1 440	2 905	95 586	1 307	151	2
Juli	5 042	21	1 664	1 743	1 614	2 886	109 992	1 594	134	2
August	3 799	18	1 205	1 209	1 367	2 089	72 860	1 884	123	—
September	6 071	46	2 008	2 028	1 989	2 290	92 094	3 231	185	1
Oktober	12 436	195	3 333	3 072	5 836	2 139	177 540	6 046	347	1
November	26 664	530	4 690	5 953	15 491	2 319	475 964	6 895	549	—
Dezember	19 870	155	4 475	5 664	9 576	3 173	601 095	5 947	553	—
<b>Schleswig - Holstein</b>										
Januar	926	10	81	203	632	97	17 204	201	1	—
Februar	744	9	107	170	458	102	13 537	129	1	—
Marz	614	6	132	146	330	135	9 808	131	—	—
April	376	4	85	104	183	124	6 428	143	4	—
Mai	236	1	77	50	108	107	3 284	98	2	—
Juni	194	2	73	47	72	137	2 832	130	1	—
Juli	170	7	59	23	81	93	2 788	203	1	—
August	204	2	66	35	101	75	2 572	227	6	—
September	323	16	50	66	191	58	3 179	398	—	—
Oktober	1 382	41	116	187	1 038	111	7 312	572	1	—
November	2 963	113	164	379	2 307	97	21 135	625	8	—
Dezember	1 034	15	109	162	748	130	18 169	370	2	—
<b>1970</b>	<b>9 166</b>	<b>226</b>	<b>1 119</b>	<b>1 572</b>	<b>6 249</b>	<b>1 266</b>	<b>108 248</b>	<b>3 227</b>	<b>27</b>	<b>—</b>
<b>Hamburg</b>										
Januar	34	—	4	3	27	2	755	7	—	—
Februar	17	1	6	—	10	—	313	3	—	—
Marz	15	2	7	5	1	2	215	5	—	—
April	13	—	2	5	6	2	101	1	—	—
Mai	5	—	—	1	4	3	75	—	—	—
Juni	12	—	8	2	2	—	127	—	—	—
Juli	9	—	6	1	2	4	32	6	—	—
August	3	—	1	—	2	2	28	20	—	—
September	9	1	—	4	4	2	88	3	—	—
Oktober	13	4	1	3	5	3	87	15	—	—
November	64	5	16	4	39	3	665	12	—	—
Dezember	29	2	4	8	15	4	1 007	10	—	—
<b>1970</b>	<b>223</b>	<b>15</b>	<b>55</b>	<b>36</b>	<b>117</b>	<b>27</b>	<b>3 493</b>	<b>82</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Niedersachsen</b>										
Januar	4 584	75	846	1 419	2 244	221	92 145	367	39	—
Februar	4 075	67	957	1 286	1 765	327	82 045	332	21	—
Marz	2 100	24	675	557	844	291	56 560	357	25	—
April	1 090	9	389	239	453	257	28 824	226	15	—
Mai	555	2	211	113	229	356	11 820	208	7	—
Juni	394	5	164	81	144	146	8 185	234	2	—
Juli	359	5	169	62	123	164	7 922	209	7	—
August	424	6	155	92	171	97	6 895	322	6	—
September	561	10	182	119	250	108	9 334	749	9	—
Oktober	2 730	78	499	563	1 590	140	26 807	1 578	47	—
November	9 925	318	957	2 145	6 505	174	101 435	1 442	35	—
Dezember	4 623	62	688	1 257	2 616	176	113 885	978	21	—
<b>1970</b>	<b>31 420</b>	<b>661</b>	<b>5 892</b>	<b>7 933</b>	<b>16 934</b>	<b>2 457</b>	<b>545 857</b>	<b>7 002</b>	<b>234</b>	<b>—</b>
RB Hannover	3 584	91	945	671	1 877	343	90 148	875	24	—
Hildesheim	2 792	8	954	825	1 005	592	97 374	982	144	—
Lüneburg	3 634	81	1 019	783	1 751	324	92 546	1 722	22	—
Stade	5 710	263	526	1 336	3 585	415	72 780	858	3	—
Osnabrück	8 962	149	1 013	2 920	4 880	242	69 241	663	14	—
Aurich	3 068	34	788	447	1 799	141	46 682	431	6	—
VB Braunschweig	829	2	355	130	342	255	41 283	937	18	—
Oldenburg	2 841	33	292	821	1 695	145	35 803	534	3	—

9. Hausschlachtungen nach Landern und Verwaltungsbezirken

Monat Jahr Verwaltungsbezirk	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Bremen</b>										
Januar . . . . .	6	—	2	1	3	1	506	10	—	—
Februar . . . . .	3	—	2	—	1	2	351	3	—	—
Marz . . . . .	9	1	4	3	1	—	285	—	—	—
April . . . . .	1	—	—	—	1	—	160	1	—	—
Mai . . . . .	1	—	—	—	1	3	71	—	—	—
Juni . . . . .	—	—	—	—	—	—	35	1	—	—
Juli . . . . .	1	1	—	—	—	1	27	—	—	—
August . . . . .	—	—	—	—	—	—	27	4	—	—
September . . . . .	3	—	1	—	2	—	44	2	—	—
Oktober . . . . .	18	3	—	—	15	3	161	15	—	—
November . . . . .	97	5	1	4	87	3	525	11	—	—
Dezember . . . . .	17	—	1	1	15	—	559	12	—	—
<b>1970 . . . . .</b>	<b>156</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>126</b>	<b>13</b>	<b>2 751</b>	<b>59</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Nordrhein - Westfalen</b>										
Januar . . . . .	4 836	32	1 333	1 534	1 937	529	78 364	660	18	—
Februar . . . . .	4 028	22	1 214	1 201	1 591	469	60 692	536	15	—
Marz . . . . .	3 173	20	952	954	1 247	634	42 649	410	13	—
April . . . . .	2 187	20	704	665	798	649	26 684	332	26	—
Mai . . . . .	1 575	11	498	552	514	568	13 798	331	8	—
Juni . . . . .	1 006	5	385	292	324	539	11 244	327	12	—
Juli . . . . .	1 023	5	336	315	367	490	11 076	350	3	—
August . . . . .	936	4	278	290	364	313	9 048	430	7	—
September . . . . .	1 388	9	383	429	567	299	11 833	662	11	—
Oktober . . . . .	3 163	43	853	861	1 406	380	25 279	1 236	24	—
November . . . . .	5 534	45	1 194	1 508	2 787	373	71 523	1 427	29	—
Dezember . . . . .	4 459	43	963	1 282	2 171	368	80 860	1 074	25	—
<b>1970 . . . . .</b>	<b>33 308</b>	<b>259</b>	<b>9 093</b>	<b>9 883</b>	<b>14 073</b>	<b>5 611</b>	<b>443 050</b>	<b>7 775</b>	<b>191</b>	<b>—</b>
RB Dusseldorf . . . . .	4 142	46	1 005	1 101	1 990	655	59 607	913	13	—
Köln . . . . .	5 015	58	1 243	1 293	2 421	782	29 068	1 029	23	—
Aachen . . . . .	4 065	87	838	1 298	1 842	470	33 808	390	1	—
Münster . . . . .	8 322	1	1 517	3 810	2 994	1 545	106 151	1 925	20	—
Detmold . . . . .	5 718	24	2 259	1 362	2 073	1 043	138 618	1 406	87	—
Arnsberg . . . . .	6 046	43	2 231	1 019	2 753	1 116	75 798	2 112	47	—
<b>Hessen</b>										
Januar . . . . .	2 977	11	1 017	709	1 240	256	62 450	392	86	—
Februar . . . . .	3 038	5	1 054	725	1 254	230	59 149	356	53	—
Marz . . . . .	1 911	5	754	358	794	245	56 583	341	61	—
April . . . . .	829	1	334	174	320	236	31 057	187	43	—
Mai . . . . .	442	1	183	102	156	173	12 637	124	18	—
Juni . . . . .	353	3	143	75	132	131	7 307	122	10	2
Juli . . . . .	345	—	141	84	120	136	8 346	146	8	—
August . . . . .	285	—	108	55	122	118	5 588	152	4	—
September . . . . .	419	—	154	84	181	124	8 684	326	18	—
Oktober . . . . .	988	9	348	155	476	149	24 127	651	65	—
November . . . . .	2 359	12	728	375	1 244	137	67 725	743	82	—
Dezember . . . . .	2 627	5	898	492	1 232	192	80 929	658	72	—
<b>1970 . . . . .</b>	<b>16 573</b>	<b>52</b>	<b>5 862</b>	<b>3 388</b>	<b>7 271</b>	<b>2 127</b>	<b>424 582</b>	<b>4 198</b>	<b>520</b>	<b>2</b>
RB Darmstadt . . . . .	7 797	20	2 702	1 117	3 958	1 182	194 800	2 386	341	2
Kassel . . . . .	8 776	32	3 160	2 271	3 313	945	229 782	1 812	179	—
<b>Rheinland - Pfalz</b>										
Januar . . . . .	2 702	26	895	481	1 300	145	32 379	237	25	—
Februar . . . . .	2 149	16	690	382	1 061	189	25 693	201	17	—
Marz . . . . .	1 996	20	664	376	936	227	25 214	270	8	—
April . . . . .	1 072	10	387	239	436	185	20 124	223	18	—
Mai . . . . .	835	6	282	202	345	146	12 570	113	8	—
Juni . . . . .	565	2	213	165	185	124	9 169	98	4	—
Juli . . . . .	600	2	228	146	224	147	9 085	116	5	2
August . . . . .	576	4	187	160	225	116	6 764	200	3	—
September . . . . .	746	8	279	174	285	106	10 751	267	5	1
Oktober . . . . .	1 316	11	485	236	584	93	16 622	343	11	—
November . . . . .	2 239	18	649	335	1 237	133	33 364	439	12	—
Dezember . . . . .	2 521	21	718	400	1 382	123	40 290	384	33	—
<b>1970 . . . . .</b>	<b>17 317</b>	<b>144</b>	<b>5 677</b>	<b>3 296</b>	<b>8 200</b>	<b>1 734</b>	<b>242 025</b>	<b>2 891</b>	<b>149</b>	<b>3</b>
RB Koblenz . . . . .	6 864	53	1 961	1 715	3 135	587	82 101	1 182	57	1
Trier . . . . .	7 131	72	2 481	1 083	3 495	363	63 734	350	16	1
Rheinhesen - Pfalz . . . . .	3 322	19	1 235	498	1 570	784	96 190	1 359	76	1

9. Hausschlachtungen nach Ländern und Verwaltungsbezirken

Monat Jahr Verwaltungsbezirk	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Baden - Württemberg</b>										
Januar	1 613	2	296	683	632	908	72 623	552	295	—
Februar	1 716	2	357	742	615	910	66 271	497	215	—
Marz	1 326	1	324	536	465	1 052	57 776	638	211	—
April	952	—	260	315	377	874	44 701	415	175	—
Mai	638	—	181	221	236	793	26 424	316	93	—
Juni	470	—	142	172	156	692	14 579	229	72	—
Juli	488	—	135	179	174	621	15 494	251	44	—
August	428	1	132	140	155	585	11 483	321	49	—
September	565	2	195	192	176	603	12 658	396	61	—
Oktober	754	6	184	234	330	721	28 642	1 094	155	—
November	1 096	3	275	303	515	788	75 385	1 320	273	—
Dezember	1 426	4	340	462	620	738	93 584	1 234	245	—
<b>1970</b>	<b>11 472</b>	<b>21</b>	<b>2 821</b>	<b>4 179</b>	<b>4 451</b>	<b>9 285</b>	<b>519 620</b>	<b>7 263</b>	<b>1 888</b>	<b>—</b>
RB Nordwürttemberg	3 987	5	939	1 335	1 708	2 035	159 021	4 545	665	—
Nordbaden	1 201	—	342	230	629	810	89 325	622	272	—
Sudbaden	2 348	5	693	741	909	4 311	137 094	794	480	—
Sudwürttemberg - Hohenzollern	3 936	11	847	1 873	1 205	2 129	134 180	1 302	471	—
<b>Bayern</b>										
Januar	2 461	3	630	1 087	741	1 216	111 662	555	116	1
Februar	2 337	8	548	1 096	685	1 185	106 526	412	96	1
Marz	2 141	4	518	1 074	545	1 150	90 032	446	189	—
April	2 049	4	552	1 028	465	1 270	74 263	442	175	—
Mai	2 096	2	473	1 134	487	1 197	57 129	260	107	—
Juni	1 747	1	451	906	389	1 101	40 790	155	48	—
Juli	1 974	1	553	923	497	1 205	54 130	293	66	—
August	871	1	246	425	199	760	29 532	173	47	—
September	1 956	—	718	944	294	966	34 517	396	79	—
Oktober	1 921	—	776	813	332	500	46 683	482	43	—
November	2 082	7	565	869	641	568	99 466	806	102	—
Dezember	2 845	—	624	1 568	653	1 411	166 434	1 181	149	—
<b>1970</b>	<b>24 480</b>	<b>31</b>	<b>6 654</b>	<b>11 867</b>	<b>5 928</b>	<b>12 529</b>	<b>911 164</b>	<b>5 601</b>	<b>1 217</b>	<b>2</b>
RB Oberbayern	6 446	12	1 504	3 439	1 491	3 187	106 079	1 063	87	2
Niederbayern	4 265	5	1 487	1 987	786	2 147	151 952	589	211	—
Oberpfalz	2 314	—	737	1 042	535	977	127 583	219	98	—
Oberfranken	2 163	2	638	936	587	1 398	103 208	854	321	—
Mittelfranken	1 657	11	585	585	476	1 444	158 866	1 446	80	—
Unterfranken	2 637	—	883	692	1 062	1 020	154 828	777	257	—
Schwaben	4 998	1	820	3 186	991	2 356	108 648	653	163	—
<b>Saarland</b>										
Januar	302	5	124	41	132	59	4 325	16	12	—
Februar	241	3	112	28	98	51	2 841	15	3	—
Marz	272	1	121	32	118	63	2 715	12	1	—
April	135	—	60	20	55	49	1 952	15	4	—
Mai	87	—	38	11	38	46	1 361	50	—	—
Juni	99	—	44	20	35	35	1 306	11	2	—
Juli	73	—	37	10	26	25	1 068	20	—	—
August	72	—	32	12	28	23	907	35	1	—
September	101	—	46	16	39	24	985	32	2	—
Oktober	151	—	71	20	60	39	1 778	52	1	1
November	304	4	140	31	129	43	4 683	66	8	—
Dezember	289	3	130	32	124	30	5 294	46	6	—
<b>1970</b>	<b>2 126</b>	<b>16</b>	<b>955</b>	<b>273</b>	<b>882</b>	<b>487</b>	<b>29 215</b>	<b>370</b>	<b>40</b>	<b>1</b>
<b>Berlin (West)</b>										
Januar	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	1	39	—	—	—
Marz	2	—	2	—	—	—	52	—	—	—
April	—	—	—	—	—	1	24	1	—	—
Mai	—	—	—	—	—	1	15	—	—	—
Juni	1	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—
Oktober	—	—	—	—	—	—	42	8	—	—
November	1	—	1	—	—	—	58	4	—	—
Dezember	—	—	—	—	—	1	84	—	—	—
<b>1970</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>427</b>	<b>13</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

10. Gesamtschlachtmenge \*) aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Tonnen

Monat Jahr	Schlacht- menge insgesamt	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Bundesgebiet</b>											
1964/69 D	3 037 814	990 196	30 251	428 915	347 379	183 651	94 744	1 934 511	10 118	177	8 068
1964	2 833 330	946 548	33 197	387 389	333 422	192 540	104 880	1 756 478	12 327	298	12 799
1965	2 812 314	852 924	34 174	350 430	306 043	162 277	96 292	1 841 330	10 782	230	10 756
1966	2 908 143	964 864	31 890	420 297	337 958	174 719	101 083	1 822 998	10 096	160	8 942
1967	3 041 387	1 028 491	28 166	471 070	343 932	185 323	97 128	1 900 091	9 492	144	6 041
1968	3 273 178	1 068 202	28 120	465 948	377 792	196 342	87 601	2 102 836	9 439	121	4 979
1969	3 358 529	1 080 144	25 957	478 353	385 125	190 709	81 483	2 183 335	8 569	105	4 893
1970	3 512 906	1 186 794	24 614	531 607	425 663	204 910	74 316	2 237 623	9 468	79	4 626
davon (1970):											
Januar	286 851	98 912	934	40 897	39 144	17 937	5 900	180 855	774	5	405
Februar	259 183	89 803	717	35 500	39 509	14 077	5 544	162 746	720	3	367
Marz	298 651	99 963	810	43 564	39 503	16 086	6 881	190 423	980	9	395
April	298 237	106 241	729	45 233	44 880	15 399	6 576	184 312	688	16	404
Mai	281 777	93 949	594	46 512	32 935	13 908	6 561	180 344	573	12	338
Juni	286 739	90 466	513	49 767	27 962	12 224	6 628	188 734	581	4	326
Juli	286 044	96 826	671	50 744	30 817	14 594	6 142	182 033	725	3	315
August	282 988	90 154	1 139	45 124	28 083	15 808	5 858	185 980	667	3	326
September	299 417	102 769	4 536	45 541	33 484	19 208	6 367	189 042	810	5	424
Oktober	309 798	108 963	9 224	43 409	34 740	21 590	5 631	193 739	1 029	6	430
November	311 311	104 163	3 904	40 126	37 529	22 604	5 307	200 404	1 018	3	416
Dezember	311 905	104 585	843	45 190	37 077	21 475	6 921	199 011	903	5	480
<b>Schleswig - Holstein</b>											
Januar	24 649	7 072	166	2 534	2 824	1 548	197	17 333	27	-	20
Februar	21 637	6 805	113	2 269	3 273	1 150	201	14 583	27	0	21
Marz	24 033	7 015	139	2 645	2 994	1 237	263	16 694	48	0	13
April	24 538	8 083	100	3 073	3 812	1 098	188	16 222	26	0	19
Mai	25 189	8 683	69	2 795	4 812	1 007	192	16 266	30	1	17
Juni	22 297	5 898	52	2 963	2 149	734	181	16 165	39	0	14
Juli	24 436	7 427	110	3 156	2 909	1 252	182	16 765	48	0	14
August	25 252	7 439	229	2 712	2 804	1 694	131	17 617	51	0	14
September	28 239	9 538	1 989	2 553	3 051	1 945	143	18 472	65	0	21
Oktober	33 302	12 854	4 244	2 735	3 439	2 436	130	20 228	62	0	28
November	30 249	10 294	1 648	2 427	3 834	2 385	102	19 791	46	0	16
Dezember	27 276	8 307	105	2 744	3 385	2 073	173	18 742	29	1	24
1970	311 097	99 415	8 964	32 606	39 286	18 559	2 083	208 878	498	2	221
<b>Hamburg</b>											
Januar	6 176	2 205	125	585	836	659	124	3 792	26	0	29
Februar	5 363	1 886	89	513	787	497	120	3 316	21	0	20
Marz	6 096	1 859	83	606	670	500	160	4 023	35	0	19
April	6 656	2 466	89	782	1 012	583	168	3 972	23	0	27
Mai	5 578	1 897	69	753	614	461	165	3 490	12	0	14
Juni	5 675	1 660	49	792	511	308	167	3 813	16	0	19
Juli	5 728	2 205	83	814	783	525	161	3 321	29	0	12
August	5 773	1 960	150	647	659	504	194	3 570	29	0	20
September	6 581	2 389	323	590	823	653	169	3 963	34	0	26
Oktober	7 423	3 141	759	495	1 063	824	144	4 084	25	0	19
November	6 992	2 434	246	462	990	736	120	4 388	24	0	26
Dezember	6 928	2 565	117	640	1 037	771	133	4 192	12	0	26
1970	74 971	26 667	2 182	7 679	9 785	7 021	1 825	45 934	286	2	257
<b>Niedersachsen</b>											
Januar	62 554	12 521	254	5 178	4 593	2 496	726	49 214	44	0	49
Februar	55 070	11 042	197	4 499	4 536	1 810	629	43 304	44	0	51
Marz	63 115	12 489	248	5 758	4 510	1 973	661	49 853	63	0	49
April	63 039	13 738	214	6 152	5 254	2 118	793	48 408	42	0	58
Mai	61 606	12 141	200	6 798	3 419	1 724	861	48 508	40	0	56
Juni	59 170	11 234	146	6 986	2 821	1 281	879	46 972	42	0	43
Juli	60 901	12 352	186	7 187	3 247	1 732	781	47 645	78	0	45
August	63 542	12 097	254	6 591	3 207	2 045	690	50 621	83	0	51
September	65 985	13 804	1 004	6 122	3 923	2 755	747	51 258	112	0	64
Oktober	71 358	15 430	1 756	6 001	4 457	3 216	806	54 908	144	0	70
November	67 678	13 474	876	4 743	4 455	3 400	651	53 355	133	0	65
Dezember	66 631	12 004	246	4 988	3 901	2 869	613	53 863	84	0	67
1970	760 651	152 326	5 581	71 003	48 323	27 419	8 837	597 909	909	2	668

\*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

## 10. Gesamtschlachtmenge\*) aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Tonnen

Monat Jahr	Schlacht- menge insgesamt	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Bremen</b>											
Januar . . . . .	5 104	1 530	60	620	654	196	15	3 549	1	—	9
Februar . . . . .	4 419	1 361	52	541	626	142	13	3 035	0	—	10
Marz . . . . .	4 877	1 481	35	761	563	122	21	3 365	1	—	9
April . . . . .	5 217	1 559	28	768	626	137	16	3 630	1	—	11
Mai . . . . .	4 425	1 333	20	836	382	95	18	3 065	1	—	8
Juni . . . . .	4 227	1 196	16	829	271	80	20	3 003	2	—	6
Juli . . . . .	4 710	1 379	34	816	360	169	14	3 307	2	0	8
August . . . . .	4 366	1 362	77	716	353	216	11	2 980	2	—	11
September . . . . .	5 258	1 937	554	550	475	358	11	3 297	3	—	10
Oktober . . . . .	7 103	3 381	1 630	590	654	507	10	3 696	3	—	13
November . . . . .	5 140	1 916	480	389	653	394	8	3 205	1	—	10
Dezember . . . . .	4 784	1 449	38	569	550	292	13	3 310	1	—	11
<b>1970 . . . . .</b>	<b>59 630</b>	<b>19 884</b>	<b>3 024</b>	<b>7 985</b>	<b>6 167</b>	<b>2 708</b>	<b>170</b>	<b>39 442</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>116</b>
<b>Nordrhein - Westfalen</b>											
Januar . . . . .	61 139	19 700	212	6 896	9 162	3 430	838	40 301	156	1	143
Februar . . . . .	55 385	17 568	186	5 936	8 986	2 460	801	36 759	133	1	123
Marz . . . . .	65 083	20 438	194	7 718	9 553	2 973	1 099	43 275	130	1	140
April . . . . .	62 435	20 114	183	7 754	9 520	2 657	1 044	41 027	125	1	124
Mai . . . . .	58 684	17 768	150	8 289	6 970	2 359	1 087	39 633	93	1	102
Juni . . . . .	60 821	17 950	141	9 234	6 472	2 103	1 055	41 641	74	1	100
Juli . . . . .	59 008	18 097	139	8 630	6 766	2 562	994	39 705	111	1	100
August . . . . .	60 185	18 219	278	7 806	6 707	3 428	980	40 772	113	1	100
September . . . . .	62 823	19 859	495	7 504	7 905	3 955	1 057	41 638	132	1	136
Oktober . . . . .	66 949	21 019	625	7 191	8 757	4 446	1 068	44 466	254	1	141
November . . . . .	68 913	20 926	397	6 313	9 275	4 941	858	46 781	216	1	131
Dezember . . . . .	65 173	20 370	209	7 079	8 770	4 312	1 015	43 384	240	1	163
<b>1970 . . . . .</b>	<b>746 597</b>	<b>232 028</b>	<b>3 209</b>	<b>90 350</b>	<b>98 843</b>	<b>39 626</b>	<b>11 896</b>	<b>499 382</b>	<b>1 777</b>	<b>11</b>	<b>1 503</b>
<b>Hessen</b>											
Januar . . . . .	19 003	8 123	14	4 241	2 410	1 458	232	10 574	53	1	20
Februar . . . . .	17 518	7 386	12	3 635	2 494	1 245	219	9 835	55	1	22
Marz . . . . .	20 858	8 324	12	4 436	2 580	1 296	336	12 098	72	1	27
April . . . . .	19 895	8 331	13	4 481	2 625	1 212	270	11 214	58	1	21
Mai . . . . .	18 855	7 240	12	4 401	1 691	1 136	301	11 260	36	0	18
Juni . . . . .	20 154	7 419	9	4 792	1 638	980	288	12 392	37	0	18
Juli . . . . .	19 005	7 766	14	4 930	1 736	1 086	250	10 925	49	0	15
August . . . . .	19 373	7 426	22	4 602	1 697	1 105	242	11 654	37	0	14
September . . . . .	19 588	8 037	19	4 661	1 998	1 359	243	11 245	45	0	18
Oktober . . . . .	19 250	7 978	30	4 427	1 957	1 564	236	10 948	61	1	26
November . . . . .	20 334	8 147	19	4 241	2 258	1 629	216	11 890	64	0	17
Dezember . . . . .	19 143	7 711	13	4 274	1 842	1 582	257	11 097	54	0	24
<b>1970 . . . . .</b>	<b>232 977</b>	<b>93 888</b>	<b>189</b>	<b>53 121</b>	<b>24 926</b>	<b>15 652</b>	<b>3 090</b>	<b>135 132</b>	<b>621</b>	<b>6</b>	<b>240</b>
<b>Rheinland - Pfalz</b>											
Januar . . . . .	11 221	5 146	37	2 565	1 621	923	126	5 902	5	0	42
Februar . . . . .	10 513	4 741	26	2 262	1 672	781	136	5 597	5	—	34
Marz . . . . .	13 031	5 436	33	2 827	1 694	882	209	7 335	9	0	42
April . . . . .	11 854	5 293	29	2 707	1 795	762	143	6 373	6	0	39
Mai . . . . .	11 626	4 859	31	2 887	1 186	755	152	6 581	3	0	31
Juni . . . . .	12 711	5 084	26	3 120	1 268	670	152	7 436	3	0	36
Juli . . . . .	11 424	5 080	27	3 030	1 334	689	128	6 183	4	0	29
August . . . . .	12 500	5 178	36	3 120	1 209	813	160	7 128	6	0	28
September . . . . .	12 141	5 497	48	3 029	1 465	955	133	6 456	8	0	47
Oktober . . . . .	11 954	5 461	61	2 881	1 478	1 041	119	6 324	10	0	40
November . . . . .	12 411	5 302	36	2 754	1 436	1 076	114	6 943	12	0	40
Dezember . . . . .	11 875	5 448	35	2 936	1 410	1 067	148	6 221	9	0	49
<b>1970 . . . . .</b>	<b>143 262</b>	<b>62 525</b>	<b>425</b>	<b>34 118</b>	<b>17 568</b>	<b>10 414</b>	<b>1 720</b>	<b>78 479</b>	<b>80</b>	<b>1</b>	<b>457</b>

\*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

10. Gesamtschlachtmenge \*) aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Tonnen

Monat Jahr	Schlacht- menge insgesamt	Rinder (ohne Kalber)					Kälber unter 3 Monaten	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Baden - Württemberg</b>											
Januar	34 946	17 335	19	7 575	6 437	3 304	1 352	16 136	92	2	29
Februar	31 955	15 673	10	6 374	6 558	2 731	1 274	14 886	97	0	25
März	37 788	17 464	20	7 941	6 240	3 263	1 797	18 302	195	1	29
April	36 303	18 130	18	7 580	7 570	2 962	1 425	16 616	100	4	28
Mai	34 269	15 956	18	7 998	5 184	2 756	1 506	16 684	86	4	33
Juni	37 183	16 483	34	8 442	5 186	2 821	1 568	19 033	72	0	27
Juli	35 105	16 832	44	8 617	5 264	2 907	1 370	16 784	88	0	31
August	33 780	15 102	28	7 789	4 555	2 730	1 430	17 138	84	0	26
September	36 571	17 513	47	8 701	5 391	3 374	1 421	17 488	117	1	31
Oktober	34 653	16 034	61	7 699	4 863	3 411	1 346	17 110	129	2	32
November	37 729	17 076	59	7 878	5 527	3 612	1 436	19 048	131	1	37
Dezember	36 659	17 585	22	8 510	5 385	3 668	1 575	17 338	125	1	35
<b>1970</b>	<b>426 941</b>	<b>201 183</b>	<b>380</b>	<b>95 104</b>	<b>68 160</b>	<b>37 539</b>	<b>17 500</b>	<b>206 563</b>	<b>1 316</b>	<b>16</b>	<b>363</b>
<b>Bayern</b>											
Januar	58 484	24 102	41	10 217	10 085	3 759	2 278	31 922	125	1	56
Februar	53 952	22 126	28	8 927	10 058	3 113	2 135	29 511	125	1	54
März	60 224	24 251	42	10 308	10 225	3 676	2 312	33 428	168	6	59
April	64 917	27 270	52	11 376	12 108	3 734	2 510	34 940	119	10	68
Mai	58 024	22 827	22	11 108	8 217	3 480	2 262	32 788	92	6	49
Juni	61 280	22 516	40	12 034	7 295	3 147	2 300	36 305	99	3	57
Juli	62 537	24 517	31	12 962	7 970	3 554	2 242	35 614	109	2	53
August	55 124	20 296	54	10 520	6 567	3 155	2 003	32 673	96	2	54
September	59 147	23 017	41	11 248	8 054	3 674	2 428	33 491	145	3	63
Oktober	54 206	22 228	41	10 682	7 560	3 945	1 752	30 022	149	2	53
November	58 253	23 261	68	10 321	8 641	4 231	1 787	32 947	192	1	65
Dezember	69 590	27 497	52	12 478	10 308	4 659	2 970	38 883	166	2	72
<b>1970</b>	<b>715 738</b>	<b>283 908</b>	<b>512</b>	<b>132 181</b>	<b>107 068</b>	<b>44 127</b>	<b>28 979</b>	<b>402 524</b>	<b>1 585</b>	<b>39</b>	<b>703</b>
<b>Saarland</b>											
Januar	1 487	662	4	301	229	128	10	773	40	0	2
Februar	1 388	561	2	218	231	110	13	764	48	-	2
März	1 578	668	3	341	203	121	19	850	38	-	3
April	1 423	617	2	290	219	106	16	757	30	-	3
Mai	1 395	569	2	296	164	107	15	770	39	0	2
Juni	1 442	512	0	306	130	76	16	873	39	0	2
Juli	1 406	554	1	312	154	87	14	791	45	-	2
August	1 323	514	5	296	123	90	12	763	32	0	2
September	1 339	637	4	338	154	141	11	645	44	0	2
Oktober	1 463	679	3	320	207	149	14	717	51	-	2
November	1 614	678	58	291	184	145	12	849	72	-	3
Dezember	1 599	738	5	416	174	143	15	788	55	-	3
<b>1970</b>	<b>17 457</b>	<b>7 389</b>	<b>89</b>	<b>3 725</b>	<b>2 172</b>	<b>1 403</b>	<b>167</b>	<b>9 340</b>	<b>533</b>	<b>0</b>	<b>28</b>
<b>Berlin (West)</b>											
Januar	2 088	516	2	185	293	36	2	1 359	205	0	6
Februar	1 983	654	2	326	288	38	3	1 156	165	-	5
März	1 968	538	1	223	271	43	4	1 200	221	0	5
April	1 960	640	1	270	339	30	3	1 153	158	-	6
Mai	2 126	676	1	351	296	28	2	1 299	141	0	8
Juni	1 779	514	0	269	221	24	2	1 101	158	0	4
Juli	1 784	617	2	290	294	31	6	993	162	0	6
August	1 770	561	6	325	202	28	5	1 064	134	0	6
September	1 745	541	12	245	245	39	4	1 089	105	-	6
Oktober	2 137	758	14	388	305	51	6	1 226	141	-	6
November	1 998	655	17	307	276	55	3	1 207	127	-	6
Dezember	2 247	911	1	556	315	39	9	1 193	128	-	6
<b>1970</b>	<b>23 585</b>	<b>7 581</b>	<b>59</b>	<b>3 735</b>	<b>3 345</b>	<b>442</b>	<b>49</b>	<b>14 040</b>	<b>1 845</b>	<b>0</b>	<b>70</b>

\*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfest.



11. Gesamtschlachtmenge\*) aus Hausschlachtungen (ohne Schweine)

Tonnen

Monat Jahr	Schlacht- menge insgesamt	Rinder (ohne Kalber)					Kälber unter 3 Monaten	Schafe	Ziegen	Pferde
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1 Kalb				
<b>Bundesgebiet</b>										
1964/69 D . . . . .	36 138	32 296	496	8 986	10 215	12 599	3 042	658	137	5
1964 . . . . .	32 742	28 869	528	7 360	9 635	11 346	3 087	565	211	10
1965 . . . . .	32 056	28 362	534	6 834	9 713	11 281	2 974	554	159	7
1966 . . . . .	38 904	35 066	524	9 361	11 493	13 628	3 174	597	123	4
1967 . . . . .	39 978	35 880	516	10 932	10 727	13 705	3 275	710	112	1
1968 . . . . .	35 755	32 079	469	9 688	9 458	12 464	2 831	729	111	5
1969 . . . . .	37 394	33 582	404	9 737	10 268	13 173	2 909	794	107	2
<b>1970 . . . . .</b>	<b>42 368</b>	<b>38 620</b>	<b>394</b>	<b>11 322</b>	<b>11 657</b>	<b>15 247</b>	<b>2 724</b>	<b>936</b>	<b>84</b>	<b>3</b>
davon (1970)										
Januar . . . . .	5 796	5 459	44	1 564	1 710	2 141	253	73	11	0
Februar . . . . .	5 258	4 928	37	1 506	1 564	1 821	262	60	8	0
Marz . . . . .	3 986	3 629	23	1 231	1 120	1 255	284	63	10	—
April . . . . .	2 699	2 365	13	836	772	744	277	48	9	—
Mai . . . . .	2 076	1 781	6	587	671	517	251	40	4	—
Juni . . . . .	1 587	1 333	5	489	492	347	219	32	2	1
Juli . . . . .	1 645	1 382	5	507	481	389	220	40	2	1
August . . . . .	1 228	1 013	5	355	327	326	168	45	2	—
September . . . . .	1 904	1 638	12	602	553	471	184	79	3	0
Oktober . . . . .	3 532	3 210	53	964	827	1 366	174	142	6	0
November . . . . .	7 059	6 700	147	1 361	1 607	3 585	185	165	9	—
Dezember . . . . .	5 579	5 177	42	1 320	1 533	2 282	244	147	11	—
<b>Schleswig - Holstein</b>										
Januar . . . . .	235	225	3	18	54	150	6	4	0	—
Februar . . . . .	188	179	3	24	45	107	6	3	0	—
Marz . . . . .	159	147	2	29	38	78	8	4	—	—
April . . . . .	101	90	1	20	26	43	7	4	0	—
Mai . . . . .	64	55	0	17	14	24	6	3	0	—
Juni . . . . .	58	46	1	16	13	16	9	3	0	—
Juli . . . . .	50	39	2	13	6	18	6	5	0	—
August . . . . .	57	47	1	14	9	23	5	5	0	—
September . . . . .	87	74	4	10	17	43	3	10	—	—
Oktober . . . . .	346	325	11	24	49	241	7	14	0	—
November . . . . .	717	697	32	35	100	530	5	15	0	—
Dezember . . . . .	266	248	4	23	42	179	8	9	1	—
<b>1970 . . . . .</b>	<b>2 328</b>	<b>2 172</b>	<b>64</b>	<b>243</b>	<b>413</b>	<b>1 452</b>	<b>76</b>	<b>79</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
<b>Hamburg</b>										
Januar . . . . .	8	8	—	1	1	6	0	0	—	—
Februar . . . . .	4	4	0	2	—	2	—	0	—	—
Marz . . . . .	4	4	1	2	1	0	0	0	—	—
April . . . . .	3	3	—	1	1	1	0	0	—	—
Mai . . . . .	1	1	—	—	0	1	0	—	—	—
Juni . . . . .	3	3	—	2	1	0	—	—	—	—
Juli . . . . .	2	2	—	1	0	1	0	0	—	—
August . . . . .	1	1	—	0	—	1	0	0	—	—
September . . . . .	2	2	0	—	1	1	0	0	—	—
Oktober . . . . .	4	3	1	0	1	1	0	1	—	—
November . . . . .	15	15	1	4	1	9	0	0	—	—
Dezember . . . . .	7	7	1	1	2	3	0	0	—	—
<b>1970 . . . . .</b>	<b>58</b>	<b>54</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Niedersachsen</b>										
Januar . . . . .	1 197	1 174	19	240	390	525	15	8	0	—
Februar . . . . .	1 083	1 053	18	269	353	413	23	7	0	—
Marz . . . . .	549	523	6	182	152	183	18	8	0	—
April . . . . .	298	276	2	105	64	105	17	5	0	—
Mai . . . . .	168	140	0	58	31	51	23	5	0	—
Juni . . . . .	113	97	1	43	22	31	10	6	0	—
Juli . . . . .	109	93	1	47	17	28	11	5	0	—
August . . . . .	119	106	2	42	24	38	6	7	0	—
September . . . . .	164	140	3	49	32	56	7	17	0	—
Oktober . . . . .	704	662	20	130	151	361	10	32	0	—
November . . . . .	2 443	2 398	86	254	581	1 477	12	33	0	—
Dezember . . . . .	1 177	1 144	16	186	338	604	10	23	0	—
<b>1970 . . . . .</b>	<b>8 126</b>	<b>7 806</b>	<b>174</b>	<b>1 605</b>	<b>2 155</b>	<b>3 872</b>	<b>162</b>	<b>156</b>	<b>2</b>	<b>—</b>

\*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett

## 11. Gesamtschlachtmenge\*) aus Hausschlachtungen (ohne Schweine)

Tonnen

Monat Jahr	Schlacht- menge insgesamt	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schafe	Ziegen	Pferde
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb				
<b>Bremen</b>										
Januar	2	2	—	1	0	1	0	0	—	—
Februar	1	1	—	1	—	0	0	0	—	—
Marz	2	2	0	1	1	0	—	—	—	—
April	0	0	—	—	—	0	—	0	—	—
Mai	0	0	—	—	—	0	0	—	—	—
Juni	0	—	—	—	—	—	—	0	—	—
Juli	0	0	0	—	—	—	0	—	—	—
August	0	—	—	—	—	—	—	0	—	—
September	1	1	—	0	—	1	—	0	—	—
Oktober	5	5	1	—	—	4	0	0	—	—
November	24	24	2	0	1	21	0	0	—	—
Dezember	4	4	—	0	0	4	—	0	—	—
<b>1970</b>	<b>42</b>	<b>40</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Nordrhein - Westfalen</b>										
Januar	1 341	1 283	9	387	420	467	42	16	0	—
Februar	1 122	1 072	6	355	328	383	38	12	0	—
Marz	902	844	6	278	258	302	50	8	0	—
April	643	582	6	207	179	190	52	8	1	—
Mai	475	422	3	146	150	123	44	9	0	—
Juni	318	269	1	112	78	78	42	7	0	—
Juli	320	272	1	99	84	88	39	9	0	—
August	284	247	1	81	78	87	27	10	0	—
September	402	361	2	110	114	135	25	16	0	—
Oktober	878	816	13	240	230	333	33	28	1	—
November	1 477	1 415	13	340	401	661	30	31	1	—
Dezember	1 212	1 155	12	280	346	517	29	27	1	—
<b>1970</b>	<b>9 375</b>	<b>8 738</b>	<b>73</b>	<b>2 635</b>	<b>2 666</b>	<b>3 364</b>	<b>451</b>	<b>181</b>	<b>5</b>	<b>—</b>
<b>Hessen</b>										
Januar	841	812	3	310	196	303	18	9	2	—
Februar	855	828	1	320	198	309	17	9	1	—
Marz	551	524	1	230	99	194	18	8	1	—
April	248	225	0	102	47	76	18	4	1	—
Mai	139	123	0	56	28	39	13	3	0	—
Juni	112	98	1	44	21	32	10	3	0	1
Juli	109	95	—	43	23	29	11	3	0	—
August	90	77	—	33	15	29	10	3	0	—
September	129	111	—	46	22	43	11	7	0	—
Oktober	282	254	2	102	39	111	13	14	1	—
November	635	607	3	219	101	284	11	16	1	—
Dezember	718	688	1	266	120	301	14	15	1	—
<b>1970</b>	<b>4 711</b>	<b>4 443</b>	<b>13</b>	<b>1 771</b>	<b>909</b>	<b>1 750</b>	<b>164</b>	<b>94</b>	<b>9</b>	<b>1</b>
<b>Rheinland - Pfalz</b>										
Januar	735	718	7	275	129	307	11	6	0	—
Februar	594	574	4	215	102	253	15	5	0	—
Marz	540	516	6	199	97	214	17	7	0	—
April	306	286	3	119	63	101	14	6	0	—
Mai	240	226	2	87	54	83	11	3	0	—
Juni	165	153	1	65	44	43	9	3	0	—
Juli	176	161	1	71	38	51	11	3	0	1
August	166	150	1	56	41	52	10	6	0	—
September	212	196	2	84	45	65	9	7	0	0
Oktober	361	345	3	146	61	135	8	8	0	—
November	594	574	5	200	87	282	10	10	0	—
Dezember	674	656	6	223	104	323	9	9	0	—
<b>1970</b>	<b>4 765</b>	<b>4 555</b>	<b>41</b>	<b>1 740</b>	<b>865</b>	<b>1 909</b>	<b>134</b>	<b>73</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

\*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

11. Gesamtschlachtmenge\*) aus Hausschlachtungen (ohne Schweine)

Tonnen

Monat Jahr	Schlacht- menge insgesamt	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schafe	Ziegen	Pferde
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb				
<b>Baden - Württemberg</b>										
Januar	537	444	1	91	191	161	71	15	7	—
Februar	564	475	1	110	207	157	71	13	5	—
Marz	476	369	0	103	148	118	85	17	5	—
April	351	267	—	83	87	97	69	11	4	—
Mai	252	179	—	57	61	61	62	9	2	—
Juni	194	133	—	45	48	40	54	6	1	—
Juli	193	134	—	42	49	43	51	7	1	—
August	177	117	0	41	37	39	50	9	1	—
September	220	157	1	60	52	44	51	11	1	—
Oktober	300	206	2	57	64	83	60	31	3	—
November	408	299	1	87	81	130	66	37	6	—
Dezember	492	391	1	106	126	158	62	34	5	—
<b>1970</b>	<b>4 164</b>	<b>3 171</b>	<b>7</b>	<b>882</b>	<b>1 151</b>	<b>1 131</b>	<b>752</b>	<b>200</b>	<b>41</b>	<b>—</b>
<b>Bayern</b>										
Januar	816	713	1	204	318	190	86	15	2	0
Februar	786	684	3	182	323	176	89	11	2	0
Marz	732	633	1	173	317	142	84	11	4	—
April	712	603	1	183	299	120	96	10	3	—
Mai	712	614	1	156	330	127	89	7	2	—
Juni	599	511	0	151	260	100	83	4	1	—
Juli	667	569	0	182	261	126	89	8	1	—
August	314	251	0	80	120	51	58	4	1	—
September	660	572	—	231	266	75	76	10	2	—
Oktober	611	557	—	247	226	84	40	13	1	—
November	667	597	3	185	246	163	48	21	1	—
Dezember	956	814	—	200	447	167	110	29	3	—
<b>1970</b>	<b>8 234</b>	<b>7 119</b>	<b>11</b>	<b>2 174</b>	<b>3 413</b>	<b>1 521</b>	<b>948</b>	<b>143</b>	<b>23</b>	<b>1</b>
<b>Saarland</b>										
Januar	84	80	1	37	11	31	4	0	0	—
Februar	61	58	1	28	8	21	3	0	0	—
Marz	71	67	0	34	9	24	4	0	0	—
April	37	33	—	16	6	11	4	0	0	—
Mai	25	21	—	10	3	8	3	1	—	—
Juni	25	23	—	11	5	7	2	0	0	—
Juli	19	17	—	9	3	5	2	0	—	—
August	20	17	—	8	3	6	2	1	0	—
September	27	24	—	12	4	8	2	1	0	—
Oktober	41	37	—	18	6	13	3	1	0	0
November	79	74	1	37	8	28	3	2	0	—
Dezember	73	70	1	35	8	26	2	1	0	—
<b>1970</b>	<b>563</b>	<b>521</b>	<b>4</b>	<b>255</b>	<b>74</b>	<b>188</b>	<b>34</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Berlin (West)</b>										
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—
Marz	0	0	—	0	—	—	—	—	—	—
April	0	—	—	—	—	—	0	0	—	—
Mai	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—
Juni	0	0	—	—	—	0	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktober	0	—	—	—	—	—	—	0	—	—
November	0	0	—	0	—	—	—	0	—	—
Dezember	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—
<b>1970</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

\*) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Inneren) und an Schlachtfett.

12. Durchschnittliches Schlachtgewicht von Tieren inländischer Herkunft

kg

Monat Jahr	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine <sup>1)</sup>	Schafe	Ziegen	Pferde
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Bundesgebiet</b>										
1964/69 D	273	285	287	276	239	64	87	24	19	301
1964	269	288	281	276	236	57	88	25	19	298
1965	271	291	282	276	238	62	86	25	19	300
1966	272	288	284	274	240	62	86	25	18	302
1967	273	282	287	275	241	65	87	24	19	304
1968	275	280	290	276	242	67	87	24	19	303
1969	276	277	293	276	241	75	88	23	21	304
<b>1970</b>	<b>276</b>	<b>278</b>	<b>294</b>	<b>274</b>	<b>241</b>	<b>76</b>	<b>87</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>303</b>
davon (1970):										
Januar	279	278	296	279	245	72	88	23	20	311
Februar	280	285	298	278	245	75	87	22	21	302
Marz	279	278	297	277	242	74	87	22	21	303
April	279	283	297	274	244	75	87	22	19	304
Mai	281	282	296	278	244	74	87	22	20	309
Juni	280	284	295	276	242	75	87	22	20	310
Juli	278	273	296	272	240	76	87	23	21	311
August	274	276	292	269	238	78	87	22	20	292
September	272	279	290	269	238	80	88	23	22	299
Oktober	269	276	285	269	238	81	88	23	21	307
November	271	282	293	271	239	80	88	23	20	295
Dezember	275	274	295	272	244	76	87	23	19	299
<b>Schleswig - Holstein</b>										
Januar	243	274	222	267	238	61	93	22	22	254
Februar	245	284	222	267	233	61	90	23	25	250
Marz	241	279	219	264	236	61	90	25	30	205
April	242	268	231	254	235	59	90	25	24	250
Mai	248	269	219	275	223	58	90	26	30	260
Juni	240	258	226	266	227	64	90	25	24	230
Juli	237	270	223	257	227	67	91	24	22	275
August	232	252	208	263	227	65	90	23	22	245
September	234	270	198	259	225	61	92	24	20	225
Oktober	245	271	204	264	232	62	93	24	25	275
November	244	282	212	264	230	52	93	23	24	200
Dezember	239	255	218	260	239	60	90	25	25	243
<b>1970</b>	<b>241</b>	<b>272</b>	<b>217</b>	<b>263</b>	<b>231</b>	<b>61</b>	<b>91</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>243</b>
<b>Hamburg</b>										
Januar	253	274	249	267	238	82	99	24	19	300
Februar	252	281	241	268	238	81	95	23	23	300
Marz	252	277	249	267	236	86	94	25	33	300
April	251	271	247	262	237	84	95	26	24	300
Mai	251	276	244	268	238	85	94	26	25	300
Juni	251	283	249	262	234	85	94	26	22	300
Juli	242	271	234	258	230	88	97	25	15	300
August	245	277	237	259	232	95	96	24	19	300
September	248	288	226	262	235	92	98	24	20	300
Oktober	252	290	219	262	235	88	99	23	23	300
November	250	284	227	266	235	85	99	24	21	300
Dezember	251	274	238	269	237	83	96	24	22	300
<b>1970</b>	<b>250</b>	<b>283</b>	<b>239</b>	<b>264</b>	<b>235</b>	<b>87</b>	<b>97</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>300</b>
<b>Niedersachsen</b>										
Januar	268	258	283	275	234	68	87	22	9	271
Februar	269	274	281	274	234	70	88	22	9	255
Marz	261	264	270	272	217	62	88	21	9	247
April	263	268	269	270	231	66	88	22	9	268
Mai	264	281	273	271	224	65	87	24	9	297
Juni	259	276	264	271	217	67	87	24	9	258
Juli	267	252	277	276	224	67	87	26	9	267
August	259	252	270	266	221	63	88	22	9	244
September	259	274	269	268	226	69	89	22	9	256
Oktober	254	254	261	268	227	74	88	20	9	286
November	256	272	265	271	227	70	88	23	9	256
Dezember	259	254	270	269	231	55	88	24	9	264
<b>1970</b>	<b>261</b>	<b>263</b>	<b>271</b>	<b>271</b>	<b>227</b>	<b>66</b>	<b>88</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>264</b>

1) Nur gewerbliche Schlachtungen.

12. Durchschnittliches Schlachtgewicht von Tieren inländischer Herkunft

kg

Monat Jahr	Rinder (ohne Kalber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine <sup>1)</sup>	Schafe	Ziegen	Pferde
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Bremen</b>										
Januar	271	282	282	273	233	78	84	24	—	293
Februar	265	283	273	270	217	78	84	26	—	294
Marz	272	286	284	272	211	83	83	27	—	300
April	266	283	273	265	231	80	83	27	—	296
Mai	266	260	272	274	200	81	84	31	—	271
Juni	264	268	271	268	201	82	85	29	—	333
Juli	261	270	271	265	214	90	85	23	16	310
August	257	274	268	264	215	94	84	25	—	297
September	267	302	260	267	234	92	84	25	—	293
Oktober	274	303	255	261	237	93	83	22	—	269
November	262	295	249	265	238	92	83	23	—	282
Dezember	266	270	276	276	234	86	82	24	—	274
<b>1970</b>	<b>267</b>	<b>298</b>	<b>270</b>	<b>268</b>	<b>227</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>289</b>
<b>Nordrhein - Westfalen</b>										
Januar	273	288	290	274	241	79	85	24	25	351
Februar	274	293	292	273	241	80	84	22	25	350
Marz	274	279	292	271	242	79	84	20	20	339
April	274	288	294	269	239	80	84	24	20	333
Mai	277	279	294	272	239	77	84	26	25	336
Juni	275	280	290	268	239	78	84	21	20	358
Juli	275	286	293	268	239	80	84	25	20	348
August	272	304	291	268	240	86	84	23	29	328
September	267	292	287	265	238	85	84	24	22	342
Oktober	265	296	282	267	237	87	85	23	25	326
November	264	281	285	266	237	80	85	22	29	341
Dezember	269	286	291	270	238	78	84	25	25	327
<b>1970</b>	<b>271</b>	<b>289</b>	<b>290</b>	<b>269</b>	<b>239</b>	<b>81</b>	<b>84</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>339</b>
<b>Hessen</b>										
Januar	284	289	305	277	244	71	87	23	18	310
Februar	282	246	304	273	246	74	86	25	18	307
Marz	285	272	306	275	244	73	85	24	18	307
April	284	320	307	273	238	77	85	24	16	293
Mai	288	267	304	278	249	74	87	22	16	311
Juni	289	304	305	277	241	75	86	22	16	256
Juli	285	284	303	271	243	81	87	22	18	251
August	283	283	304	268	238	81	86	20	18	241
September	279	273	300	266	238	85	87	22	18	252
Oktober	270	256	294	254	233	85	86	22	18	333
November	274	253	300	270	228	83	87	22	18	311
Dezember	270	254	296	243	244	75	86	23	18	288
<b>1970</b>	<b>281</b>	<b>271</b>	<b>302</b>	<b>269</b>	<b>240</b>	<b>77</b>	<b>86</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>287</b>
<b>Rheinland - Pfalz</b>										
Januar	279	273	307	269	236	75	82	24	16	304
Februar	281	277	311	268	239	78	81	26	—	312
Marz	273	273	300	260	228	76	83	26	18	322
April	278	309	306	263	232	77	83	27	17	314
Mai	285	283	309	267	240	74	83	26	18	328
Juni	282	282	305	264	229	74	82	28	17	359
Juli	281	264	309	259	227	76	81	26	18	325
August	277	289	302	258	230	82	82	27	17	321
September	274	267	301	261	228	81	82	25	18	327
Oktober	274	259	302	260	231	82	82	25	17	318
November	274	258	308	258	228	78	83	24	18	321
Dezember	278	285	311	259	234	75	82	24	17	318
<b>1970</b>	<b>278</b>	<b>274</b>	<b>306</b>	<b>262</b>	<b>232</b>	<b>77</b>	<b>82</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>321</b>

1) Nur gewerbliche Schlachtungen.

12. Durchschnittliches Schlachtgewicht von Tieren inländischer Herkunft

kg

Monat Jahr	Rinder (ohne Kälber)					Kalber unter 3 Monaten	Schweine <sup>1)</sup>	Schafe	Ziegen	Pferde
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kuhe	weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb					
<b>Baden - Württemberg</b>										
Januar	287	326	310	280	253	77	88	28	22	283
Februar	287	323	312	280	256	78	87	28	24	271
Marz	289	322	319	278	252	81	86	26	22	285
April	289	354	320	276	257	80	86	27	17	289
Mai	293	363	318	279	257	79	87	28	19	284
Juni	292	356	316	281	253	79	87	27	12	279
Juli	287	315	311	275	250	82	86	28	24	287
August	285	336	313	266	249	85	87	29	21	285
September	284	293	312	269	248	85	87	28	23	275
Oktober	283	300	310	273	249	85	87	29	19	286
November	285	308	316	271	252	85	86	28	20	279
Dezember	288	347	315	276	254	83	85	28	19	270
<b>1970</b>	<b>287</b>	<b>318</b>	<b>314</b>	<b>276</b>	<b>252</b>	<b>82</b>	<b>86</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>279</b>
<b>Bayern</b>										
Januar	298	363	324	292	257	70	90	26	19	313
Februar	301	400	331	294	256	74	90	27	20	309
Marz	303	375	333	294	259	73	89	24	22	324
April	301	356	332	291	258	75	89	23	20	312
Mai	304	415	330	292	261	75	90	25	19	306
Juni	305	348	333	287	257	75	89	26	22	322
Juli	301	373	329	284	254	75	90	26	22	333
August	298	362	328	280	254	75	90	25	19	310
September	294	339	321	281	253	79	89	26	24	315
Okto	291	342	319	279	253	80	90	26	25	323
N	294	370	326	282	254	82	90	26	15	284
	296	374	322	286	258	78	89	24	19	312
<b>1</b>	<b>299</b>	<b>364</b>	<b>327</b>	<b>287</b>	<b>256</b>	<b>76</b>	<b>90</b>	<b>25</b>	<b>20</b>	<b>313</b>
<b>Saarland</b>										
Januar	273	281	295	278	231	60	88	20	23	310
Februar	253	243	254	274	214	67	84	20	—	282
Marz	262	283	280	283	204	67	81	18	—	284
April	258	316	269	282	201	69	82	18	—	321
Mai	252	232	269	272	198	71	81	18	21	281
Juni	239	171	241	271	196	70	81	19	22	257
Juli	245	239	254	268	194	71	83	19	—	278
August	243	237	250	265	204	70	84	15	36	208
September	250	236	266	268	208	73	82	19	29	208
Oktober	246	215	248	279	211	73	82	21	—	298
November	250	252	263	267	215	77	85	21	—	400
Dezember	251	266	267	261	210	73	85	20	—	400
<b>1970</b>	<b>253</b>	<b>249</b>	<b>263</b>	<b>273</b>	<b>208</b>	<b>70</b>	<b>83</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>292</b>
<b>Berlin (West)</b>										
Januar	260	292	247	276	219	90	83	20	20	311
Februar	280	275	283	281	260	89	85	18	—	302
Marz	266	278	249	291	222	84	84	20	21	303
April	258	264	240	279	220	82	83	17	—	304
Mai	272	282	255	302	223	83	84	17	20	309
Juni	255	294	249	277	176	84	84	19	20	310
Juli	247	255	234	262	235	94	83	18	21	311
August	264	250	261	277	235	89	83	18	20	292
September	290	287	296	296	233	97	82	18	—	299
Oktober	276	295	273	289	225	89	85	19	—	307
November	289	294	283	311	229	86	86	20	—	295
Dezember	290	236	295	297	211	91	84	18	—	299
<b>1970</b>	<b>271</b>	<b>285</b>	<b>265</b>	<b>286</b>	<b>224</b>	<b>88</b>	<b>84</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>303</b>

1) Nur gewerbliche Schlachtungen.

### 13. Schlachtungen von Tieren aus der DDR und Berlin (Ost)

Jahr Monat	Rinder (ohne Kalber)			Kalber unter 3 Monaten			Schweine			Schafe			
	Schlachtmenge <sup>1)</sup> insgesamt	insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>	insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>	insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>	insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>
	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t
<b>Insgesamt</b>													
1965	48	192	248	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1966	2 177	9 270	225	2 082	—	—	—	—	—	—	3 676	26	95
1967	2 261	4 433	231	1 022	—	—	—	11 867	86	1 020	8 626	25	219
1968	9 454	26 463	225	5 967	—	—	—	37 627	88	3 293	6 667	29	194
1969	11 557	32 580	229	7 446	7 252	103	744	35 544	87	3 084	10 041	28	283
<b>1970</b>	<b>14 672</b>	<b>38 224</b>	<b>235</b>	<b>9 001</b>	<b>22 010</b>	<b>116</b>	<b>2 564</b>	<b>32 043</b>	<b>88</b>	<b>2 818</b>	<b>12 972</b>	<b>22</b>	<b>289</b>
davon (1970):													
Januar	864	2 138	242	518	1 844	105	193	1 513	87	132	804	26	21
Februar	783	1 921	251	483	1 288	109	141	1 597	86	138	859	24	21
Marz	738	1 849	268	496	1 153	108	125	1 396	77	108	345	26	9
April	675	1 845	240	442	970	103	100	1 317	87	115	833	22	18
Mai	997	2 843	236	670	1 767	104	183	1 410	88	124	746	27	20
Juni	1 043	2 632	232	610	1 660	96	160	2 796	89	249	1 040	23	24
Juli	1 204	3 346	229	767	1 178	133	157	2 841	89	253	1 185	23	27
August	1 583	4 191	232	973	1 884	127	239	3 832	89	340	1 448	21	31
September	2 096	5 406	231	1 247	3 650	121	441	4 160	89	371	1 640	23	37
Oktober	1 841	4 884	233	1 138	2 114	139	293	4 457	89	395	786	19	15
November	1 447	3 094	233	722	2 725	118	322	3 970	89	353	2 466	20	50
Dezember	1 401	4 075	229	935	1 777	118	210	2 754	87	240	820	20	16
<b>Berlin (West)</b>													
Januar	353	768	260	200	—	—	—	1 513	87	14	2	—	—
Februar	556	1 580	251	397	—	—	—	1 597	86	970	—	—	—
Marz	353	917	257	236	—	—	—	1 396	77	10	—	—	9
April	325	765	251	192	—	—	—	1 317	87	115	833	22	18
Mai	474	1 330	248	330	—	—	—	1 410	88	124	746	27	20
Juni	544	1 107	245	271	—	—	—	2 796	89	249	1 040	23	24
Juli	607	1 354	242	327	—	—	—	2 841	89	253	1 185	23	27
August	751	1 577	241	380	—	—	—	3 832	89	340	1 448	21	31
September	936	2 220	238	528	—	—	—	4 160	89	371	1 640	23	37
Oktober	854	1 852	240	444	—	—	—	4 457	89	395	786	19	15
November	642	999	239	239	—	—	—	3 970	89	353	2 466	20	50
Dezember	601	1 418	243	345	—	—	—	2 754	87	240	820	20	16
<b>1970</b>	<b>6 996</b>	<b>15 887</b>	<b>245</b>	<b>3 889</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>32 043</b>	<b>88</b>	<b>2 818</b>	<b>12 972</b>	<b>22</b>	<b>289</b>
<b>Andere Länder des Bundesgebietes</b>													
Januar	511	1 370	232	318	1 844	105	193	—	—	—	—	—	—
Februar	227	341	252	86	1 288	109	141	—	—	—	—	—	—
Marz	385	932	279	260	1 153	108	125	—	—	—	—	—	—
April	350	1 080	231	250	970	103	100	—	—	—	—	—	—
Mai	523	1 513	225	340	1 767	104	183	—	—	—	—	—	—
Juni	499	1 525	222	339	1 660	96	160	—	—	—	—	—	—
Juli	597	1 992	221	440	1 178	133	157	—	—	—	—	—	—
August	832	2 614	227	593	1 884	127	239	—	—	—	—	—	—
September	1 160	3 186	226	719	3 650	121	441	—	—	—	—	—	—
Oktober	987	3 032	229	694	2 114	139	293	—	—	—	—	—	—
November	805	2 095	231	483	2 725	118	322	—	—	—	—	—	—
Dezember	800	2 657	222	590	1 777	118	210	—	—	—	—	—	—
<b>1970</b>	<b>7 676</b>	<b>22 337</b>	<b>229</b>	<b>5 112</b>	<b>22 010</b>	<b>116</b>	<b>2 564</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Inneren) und an Schlachtfett.

14. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Monat Jahr Herkunftsland	Schlacht- menge <sup>1)</sup> ins- gesamt	Rinder (ohne Kalber)			Kalber unter 3 Monaten			Schweine		
		ins- gesamt	durch- schnitt- liches Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge <sup>1)</sup>	ins- gesamt	durch- schnitt- liches Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge <sup>1)</sup>	ins- gesamt	durch- schnitt- liches Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge <sup>1)</sup>
			Anzahl	kg		t	Anzahl		kg	t
<b>Bundesgebiet</b>										
1964/69 D	107 256 a)	268 726	270	72 571	21 316	88	1 877	245 894	133	32 786
1964	107 051 a)	310 165	271	83 952	157	96	15	162 542	142	23 032
1965	182 850	507 580	271	137 786	958	90	86	367 251	122	44 978
1966	124 534 a)	326 397	266	86 957	3 669	76	278	280 752	133	37 289
1967	59 866	111 671	262	29 290	30 457	86	2 605	203 100	138	27 971
1968	77 796 a)	156 232	272	42 510	21 114	85	1 798	261 207	128	33 425
1969	91 437 a)	200 310	274	54 932	71 540	91	6 481	200 509	150	30 023
1970	77 095 a) b)	149 745	268	40 165	24 969	91	2 275	288 682	120	34 599
davon (1970):										
Januar	8 073	17 082	277	4 738	5 905	91	536	18 825	149	2 799
Februar	5 580	12 524	275	3 439	3 694	91	336	12 890	140	1 805
März	7 427	16 881	278	4 696	4 080	90	367	17 161	138	2 364
April	8 292	17 347	274	4 759	3 681	92	337	22 530	142	3 196
Mai	5 812	13 351	272	3 629	669	90	60	16 519	129	2 123
Juni	6 214 a)	14 280	265	3 791	894	88	79	18 318	128	2 341
Juli	6 407 a)	12 178	269	3 271	2 227	94	210	22 447	130	2 925
August	5 883	9 898	273	2 704	1 044	91	95	26 534	116	3 084
September	8 299 a)	13 203	279	3 684	586	91	54	42 572	107	4 556
Oktober	6 482	12 449	226	2 816	1 055	96	101	33 514	106	3 565
November	4 138 a)	5 216	218	1 138	690	88	61	28 525	102	2 923
Dezember	4 488 a) b)	5 336	281	1 500	444	90	39	28 847	101	2 918
Frankreich	265	860	305	262	—	—	—	30	84	3
Belgien	8 016 a)	1 195	243	291	6 258	92	575	92 007	77	7 124
Luxemburg	311	1 047	281	294	—	—	—	219	80	17
Niederlande	4 744 a)	66	276	18	395	85	35	53 831	87	4 689
Danemark	49 893	102 534	268	27 509	—	—	—	139 032	161	22 384
Großbritannien	2 447	11 268	199	2 246	—	—	—	1 499	134	201
Irland	1 695	6 283	270	1 695	—	—	—	—	—	—
Österreich	36 a)	116	292	34	—	—	—	—	—	—
Polen	402 a)	1 593	241	384	—	—	—	—	—	—
Rumänien	5 a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	166	681	244	166	—	—	—	—	—	—
Tschechoslowakei	1 668 b)	—	—	—	18 316	91	1 665	—	—	—
Ungarn	7 448	24 102	302	7 267	—	—	—	2 064	88	181
<b>Schleswig - Holstein</b>										
Januar	5 930	12 139	273	3 319	—	—	—	16 347	160	2 611
Februar	3 817	8 348	270	2 256	—	—	—	9 765	160	1 561
März	4 897	10 597	273	2 890	—	—	—	12 483	161	2 007
April	5 718	11 004	267	2 943	—	—	—	17 159	162	2 775
Mai	3 941	8 829	263	2 321	—	—	—	10 033	162	1 620
Juni	3 849	8 196	250	2 048	—	—	—	11 225	160	1 801
Juli	4 046	6 781	258	1 752	—	—	—	14 306	160	2 294
August	2 955	4 138	259	1 071	—	—	—	11 660	162	1 884
September	3 561	6 030	256	1 543	—	—	—	12 501	161	2 018
Oktober	3 322	7 957	211	1 675	—	—	—	10 246	161	1 647
November	1 417	1 726	152	262	—	—	—	7 158	161	1 155
Dezember	1 767	2 221	250	555	—	—	—	7 648	158	1 212
1970	45 220	87 966	257	22 635	—	—	—	140 531	161	22 585
Danemark	43 721	80 393	265	21 337	—	—	—	139 032	161	22 384
Großbritannien	864	4 793	138	663	—	—	—	1 499	134	201
Irland	469	2 099	223	469	—	—	—	—	—	—
Schweden	166	681	244	166	—	—	—	—	—	—
<b>Hamburg</b>										
Januar	1 149	4 009	287	1 149	—	—	—	—	—	—
Februar	1 001	3 550	282	1 001	—	—	—	—	—	—
März	1 107	3 941	281	1 107	—	—	—	—	—	—
April	900	3 221	279	900	—	—	—	—	—	—
Mai	639	2 319	276	639	—	—	—	—	—	—
Juni	791	2 857	277	791	—	—	—	—	—	—
Juli	630	2 290	275	630	—	—	—	—	—	—
August	822	2 941	280	822	—	—	—	—	—	—
September	915	3 004	305	915	—	—	—	—	—	—
Oktober	383	1 894	202	383	—	—	—	—	—	—
November	155	1 067	146	155	—	—	—	—	—	—
Dezember	42 b)	97	408	39	—	—	—	—	—	—
1970	8 534 b)	31 190	274	8 531	—	—	—	—	—	—
Danemark	6 006	21 518	279	6 006	—	—	—	—	—	—
Großbritannien	1 583	6 475	244	1 583	—	—	—	—	—	—
Irland	942	3 197	295	942	—	—	—	—	—	—
Tschechoslowakei	3 b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett  
a) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen, — b) 3 t von eingeführten Pferden.



14. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Monat Jahr Herkunftsland	Schlachtmenge <sup>1)</sup> insgesamt	Rinder (ohne Kalber)			Kalber unter 3 Monaten			Schweine		
		insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>	insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>	insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>
		t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg
<b>Niedersachsen</b>										
Februar	18	15	259	4	—	—	—	164	88	14
Mai	13	—	—	—	—	—	—	142	88	13
Juni	39	—	—	—	—	—	—	440	88	39
Juli	198	—	—	—	—	—	—	2 256	88	198
August	440	—	—	—	—	—	—	4 996	88	440
September	778	32	328	10	—	—	—	8 843	87	768
Oktober	505	7	254	2	—	—	—	5 670	89	503
November	385	—	—	—	—	—	—	4 186	92	385
Dezember	158	59	279	16	—	—	—	1 544	92	142
<b>1970</b>	<b>2 534</b>	<b>113</b>	<b>289</b>	<b>32</b>	—	—	—	<b>28 241</b>	<b>89</b>	<b>2 502</b>
Frankreich	10	32	328	10	—	—	—	—	—	—
Belgien	4	15	259	4	—	—	—	—	—	—
Niederlande	2 520	66	276	18	—	—	—	28 241	89	2 502
<b>Bremen</b>										
April	166	623	266	166	—	—	—	—	—	—
September	3	11	280	3	—	—	—	—	—	—
Oktober	32	—	—	—	—	—	—	328	98	32
Dezember	15	—	—	—	—	—	—	94	161	15
<b>1970</b>	<b>216</b>	<b>634</b>	<b>266</b>	<b>169</b>	—	—	—	<b>422</b>	<b>112</b>	<b>47</b>
Frankreich	3	11	280	3	—	—	—	—	—	—
Belgien	15	—	—	—	—	—	—	118	124	15
Niederlande	32	—	—	—	—	—	—	304	107	32
Danemark	166	623	266	166	—	—	—	—	—	—
<b>Nordrhein - Westfalen</b>										
Januar	163	121	267	32	224	96	21	1 441	76	110
Februar	184	69	241	17	181	95	17	1 958	77	150
Marz	215	161	204	32	221	98	22	2 243	72	161
April	250	28	240	7	—	—	—	3 194	76	243
Mai	348	8	233	2	86	90	8	4 471	76	338
Juni	396 a)	30	288	9	288	95	27	4 855	74	359
Juli	457 a)	142	245	35	736	96	71	4 795	73	350
August	590	109	262	28	445	89	40	6 797	77	522
September	1 287	171	242	41	171	86	15	14 741	84	1 231
Oktober	998	159	238	38	290	100	29	11 851	79	931
November	891 a)	139	222	31	52	86	5	10 772	79	846
Dezember	984	143	262	40	119	88	10	11 877	77	917
<b>1970</b>	<b>6 763 a)</b>	<b>1 280</b>	<b>244</b>	<b>312</b>	<b>2 813</b>	<b>94</b>	<b>265</b>	<b>78 995</b>	<b>78</b>	<b>6 158</b>
Belgien	5 300 a)	1 174	242	284	2 698	94	254	62 517	76	4 736
Luxemburg	28	106	269	28	—	—	—	—	—	—
Niederlande	1 435 a)	—	—	—	115	88	11	16 478	86	1 422
<b>Hessen</b>										
Januar	60	—	—	—	775	78	60	—	—	—
Februar	35	—	—	—	434	81	35	—	—	—
Marz	38	—	—	—	483	80	38	—	—	—
April	37	—	—	—	445	83	37	—	—	—
Mai	2	—	—	—	30	80	2	—	—	—
Juni	4	—	—	—	50	79	4	—	—	—
Juli	29	—	—	—	345	85	29	—	—	—
August	203	450	284	128	113	88	10	775	84	65
September	145	237	295	70	52	92	5	813	86	70
Oktober	89	—	—	—	347	95	33	663	84	56
November	95	—	—	—	—	—	—	1 152	83	95
Dezember	30	—	—	—	—	—	—	354	84	30
<b>1970</b>	<b>767</b>	<b>687</b>	<b>288</b>	<b>198</b>	<b>3 074</b>	<b>82</b>	<b>263</b>	<b>3 757</b>	<b>84</b>	<b>316</b>
Belgien	99	—	—	—	1 013	86	87	140	84	12
Niederlande	304	—	—	—	—	—	—	3 617	84	304
Irland	198	687	288	198	—	—	—	—	—	—
Tschechoslowakei	166	—	—	—	2 061	81	166	—	—	—
<b>Rheinland - Pfalz</b>										
Januar	59	—	—	—	155	89	14	614	73	45
Februar	48	—	—	—	57	87	5	572	75	43
Marz	66	—	—	—	63	87	5	807	76	61
April	37	—	—	—	—	—	—	506	74	37
Mai	34	—	—	—	8	83	1	448	73	33
Juni	127	300	288	86	12	75	1	562	71	40
Juli	47	—	—	—	15	86	1	644	71	46
August	72	36	309	11	—	—	—	831	73	61
September	154	98	324	32	—	—	—	1 649	74	122
Oktober	121	87	278	24	—	—	—	1 322	73	97
November	84	75	298	22	—	—	—	855	72	62
Dezember	131	94	293	28	—	—	—	1 452	71	103
<b>1970</b>	<b>980</b>	<b>690</b>	<b>294</b>	<b>203</b>	<b>310</b>	<b>87</b>	<b>27</b>	<b>10 262</b>	<b>73</b>	<b>750</b>
Frankreich	101	329	307	101	—	—	—	—	—	—
Belgien	748	—	—	—	310	87	27	9 893	73	721
Luxemburg	24	61	241	16	—	—	—	109	77	8
Niederlande	21	—	—	—	—	—	—	260	84	21
Irland	86	300	288	86	—	—	—	—	—	—

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett  
a) Einchl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen.

14. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Monat Jahr Herkunftsland	Schlachtmenge <sup>1)</sup> insgesamt	Rinder (ohne Kalber)			Kalber unter 3 Monaten			Schweine		
		insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>	insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>	insgesamt	durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge <sup>1)</sup>
		t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg
<b>Baden - Württemberg</b>										
Januar	144	471	307	144	—	—	—	—	—	—
Februar	101	322	312	101	—	—	—	—	—	—
Marz	492	1 553	317	492	—	—	—	—	—	—
April	522	1 680	310	522	—	—	—	—	—	—
Mai	481	1 533	314	481	—	—	—	—	—	—
Juni	568	1 847	307	568	—	—	—	—	—	—
Juli	634	2 148	295	634	—	—	—	—	—	—
August	406	1 331	295	392	—	—	—	162	88	14
September	948	2 292	304	697	—	—	—	2 855	88	251
Oktober	640	1 422	306	434	—	—	—	2 317	89	206
November	743	1 448	312	451	—	—	—	3 354	87	292
Dezember	996	1 805	315	568	28	82	2	5 008	85	426
<b>1970</b>	<b>6 675</b>	<b>17 852</b>	<b>307</b>	<b>5 484</b>	<b>28</b>	<b>82</b>	<b>2</b>	<b>13 696</b>	<b>87</b>	<b>1 189</b>
Belgien	949	—	—	—	28	82	2	10 940	87	947
Niederlande	61	—	—	—	—	—	—	692	88	61
Ungarn	5 665	17 852	307	5 484	—	—	—	2 064	88	181
<b>Bayern</b>										
Januar	470	145	289	42	4 624	93	428	—	—	—
Februar	297	49	272	13	3 022	92	279	61	84	5
Marz	398	333	287	96	3 313	91	302	—	—	—
April	484	630	292	184	3 236	93	300	—	—	—
Mai	210	535	289	154	545	91	49	63	108	7
Juni	232 a)	719	288	207	260	89	23	—	—	—
Juli	224	513	286	147	809	95	77	—	—	—
August	220	563	292	165	446	92	41	178	80	14
September	290 a)	951	289	275	—	—	—	121	85	10
Oktober	179	643	278	179	—	—	—	—	—	—
November	173	533	281	149	280	84	24	—	—	—
Dezember	213	752	273	206	—	—	—	80	89	7
<b>1970</b>	<b>3 390 a)</b>	<b>6 366</b>	<b>285</b>	<b>1 817</b>	<b>16 535</b>	<b>92</b>	<b>1 523</b>	<b>503</b>	<b>85</b>	<b>43</b>
Belgien	7	—	—	—	—	—	—	80	89	7
Niederlande	60	—	—	—	280	84	24	423	86	36
Osterreich	36 a)	116	292	34	—	—	—	—	—	—
Rumanien	5 a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tschechoslowakei	1 499	—	—	—	16 255	92	1 499	—	—	—
Ungarn	1 783	6 250	285	1 783	—	—	—	—	—	—
<b>Saarland</b>										
Januar	72	86	303	26	127	99	13	423	77	33
Februar	69	131	282	37	—	—	—	370	86	32
Marz	173	130	289	38	—	—	—	1 628	83	135
April	141	—	—	—	—	—	—	1 671	84	141
Mai	112	—	—	—	—	—	—	1 362	82	112
Juni	127	2	277	1	284	85	24	1 236	83	102
Juli	92	80	283	23	322	98	32	446	83	37
August	118	104	288	30	40	93	4	1 135	74	84
September	173	188	282	53	363	93	34	1 049	82	86
Oktober	213	280	286	81	418	93	39	1 117	83	93
November	188	228	297	68	358	90	32	1 048	84	88
Dezember	136	145	296	43	297	92	27	790	84	66
<b>1970</b>	<b>1 614</b>	<b>1 374</b>	<b>291</b>	<b>400</b>	<b>2 209</b>	<b>93</b>	<b>205</b>	<b>12 275</b>	<b>82</b>	<b>1 009</b>
Frankreich	151	488	303	148	—	—	—	30	84	3
Belgien	893	6	301	2	2 209	93	205	8 319	82	686
Luxemburg	259	880	284	250	—	—	—	110	83	9
Niederlande	311	—	—	—	—	—	—	3 816	81	311
<b>Berlin (West)</b>										
Januar	26	111	237	26	—	—	—	—	—	—
Februar	10	40	255	10	—	—	—	—	—	—
Marz	41	166	246	41	—	—	—	—	—	—
April	37	161	232	37	—	—	—	—	—	—
Mai	32	127	249	32	—	—	—	—	—	—
Juni	81	329	247	81	—	—	—	—	—	—
Juli	50	224	225	50	—	—	—	—	—	—
August	57	226	253	57	—	—	—	—	—	—
September	45 a)	189	240	45	—	—	—	—	—	—
November	7 a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dezember	16 a)	20	266	5	—	—	—	—	—	—
<b>1970</b>	<b>402 a)</b>	<b>1 593</b>	<b>241</b>	<b>384</b>	—	—	—	—	—	—
Polen	402 a)	1 593	241	384	—	—	—	—	—	—

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett  
a) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen.

15. Schlacht- und Fleischschau 1969 \*)

Bundesgebiet

Beanstandungsgrund	Rinder	Kalber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
<b>Beanstandete ganze Tierkörper</b>						
<b>Untauglich §§ 29, 32 und 33</b>						
Milzbrand, Rauschbrand, Wild- und Rinderseuche § 32 (1) 1, 2, 3	47	5	11	2	—	1
Blutvergiftung § 32 (1) 7	1 577	1 422	6 086	107	6	25
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern § 32 (1) 8	1 127	672	589	14	—	25
Rotlauf der Schweine § 32 (1) 9	—	—	795	—	—	—
Ferkelgrippe § 32 (1) 10	—	—	381	—	—	—
Schweinepest § 32 (1) 10	—	—	23	—	—	—
Gelbsucht § 32 (1) 12	497	637	3 581	68	1	9
Allgemeine Wassersucht § 32 (1) 13	895	636	1 448	227	7	34
Geschwulste <sup>1)</sup> § 32 (1) 14	1 890	93	1 327	22	3	33
Trichinen § 32 (1) 15	—	—	3 a)	—	—	—
Geruchs- und Geschmacksabweichungen § 32 (1) 16	1 182	420	4 351	139	4	14
Faulnis und ähnliche Zersetzungsvorgänge § 32 (1) 18	1 928	1 242	6 170	192	4	79
Maltafieber § 32 (1) 20	1	4	5	—	—	—
Listeriose § 32 (1) 21	2	—	3	9	—	—
Finnen § 33, 1	482	29	17	4	2	—
Vollständige Abmagerung § 32 (1) 17	1 000	1 017	3 071	288	12	20
In § 32 Abs. 2 genannte Mangel	652	782	7 038	62	6	24
Verschiedene andere Erkrankungen und Mangel § 32 (1) 4, 6, 11, 19, § 33, 2	767	398	2 184	69	7	24
Sonstige Mangel § 29 Abs. 3	2	69	144	7	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>12 049</b>	<b>7 426</b>	<b>37 227</b>	<b>1 210</b>	<b>52</b>	<b>288</b>
<b>Bedingt tauglich § 36</b>						
Verunreinigung mit Milzbrandserregern § 36 II 7	16	2	24	—	—	—
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern § 36 II 8	414	116	173	4	—	3
Verunreinigung mit Fleischvergiftungserregern § 36 II 7	50	20	56	1	—	1
Rotlauf der Schweine § 36 II 2	—	—	9 578	—	—	—
Brucellose der Schweine § 36 II 2	—	—	306	—	—	—
Ferkelgrippe § 36 II 3	—	—	1 530	—	—	—
Schweinepest § 36 II 3	—	—	4 502	—	—	—
Finnen § 36 II 4	—	—	22	—	—	—
Tuberkulose § 36 II 1	5 402	186	100 310	55	12	6
<b>Zusammen</b>	<b>5 882</b>	<b>324</b>	<b>116 501</b>	<b>60</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
<b>Nach § 47 beurteilt</b>						
Gelbsucht § 47 (2) 1	747	291	2 651	209	1	9
Wassrigkeit, Durchsetzung mit Blutungen usw. § 47 (2) 1	16 875	5 165	34 960	1 773	28	200
Geruchs- und Geschmacksabweichungen § 47 (2) 1	5 116	1 142	45 545	396	17	26
Faulnis und ähnliche Zersetzungsvorgänge § 47 (2) 1	2 630	1 035	6 122	63	2	42
Finnen § 47 (1)	64 268 b)	183 b)	—	—	—	—
Unreife oder nicht genügende Entwicklung der Kalber § 47 (2) 2	—	795	—	—	—	—
Verschiedene andere Erkrankungen und Mangel § 47 (2) 1, 3	16 488	6 233	33 782	1 073	46	139
<b>Zusammen</b>	<b>106 124</b>	<b>14 844</b>	<b>123 060</b>	<b>3 514</b>	<b>94</b>	<b>416</b>
<b>Beanstandete Teile</b>						
<b>(Zahl der Tiere, von denen Teile beanstandet wurden)</b>						
<b>Köpfe</b>						
Gehirnblasenwürmer § 34, 1	—	—	—	49	1	—
Geschwulste § 34, 2	203	7	926	3	—	1
Tuberkulose § 34, 4	47	2	3 062	1	—	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit § 34, 5	1 431	61	1 358	6	1	—
Verschiedene andere Erkrankungen und Mangel § 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	1 935	671	9 926	107	1	48
In § 47 (2) 1 genannte Mangel	282	83	408	5	—	5
<b>Zusammen</b>	<b>3 898</b>	<b>824</b>	<b>15 680</b>	<b>171</b>	<b>3</b>	<b>55</b>
<b>Zungen</b>						
Geschwulste § 34, 2	141	10	146	—	—	—
Tuberkulose § 34, 4	17	—	2 067	2	—	—
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit § 34, 5	1 964	112	183	—	—	1
Verschiedene andere Erkrankungen und Mangel § 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	1 467	573	5 537	142	3	29
In § 47 (2) 1 genannte Mangel	271	93	1 165	6	—	5
<b>Zusammen</b>	<b>3 860</b>	<b>788</b>	<b>9 098</b>	<b>150</b>	<b>3</b>	<b>35</b>

\*) Tiere inländischer Herkunft.

1) Davon wegen Leukose beanstandet 1 659 Rinder, 57 Kalber, 491 Schweine, 7 Schafe, 1 Ziege und 15 Pferde — a) Außerdem Trichinenfunde bei 9 Wildschweinen. — b) Hiervon sind 63 804 Rinder und 171 Kalber nach Behandlung als tauglich beurteilt worden.

## 15. Schlacht tier- und Fleischschau 1969 \*)

## Bundesgebiet

Beanstandungsgrund	Rinder	Kalber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
<b>Beanstandete Teile</b>						
(Zahl der Tiere, von denen Teile beanstandet wurden)						
<b>Lungen</b>						
Hulsenwurm § 34, 1	3 328	16	8 834	1 003	30	42
Leberegel § 34, 1	27 224	—	674	—	—	—
Lungenwurm § 34, 1	13 723	1 013	52 788	172 846	845	—
Geschwulste § 34, 2	836	38	1 827	87	3	1
Tuberkulose § 34, 4	1 851	50	20 436	13	2	3
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit § 34, 5	80	5	167	2	1	—
Ferkelgrippe § 34, 12	—	—	179 161	—	—	—
Schweinepest § 34, 12	—	—	4 704	—	—	—
Nachkrankheiten einer Lungenentzündung bei Schweinen § 34, 12	—	—	35 268	—	—	—
Verschiedene andere Erkrankungen und Mangel § 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	311 209	32 321	9 307 657	25 169	204	1 681
Brucellose § 35	465	18	306	—	—	—
In § 47 (2) 1 genannte Mangel	5 213	1 538	31 331	1 544	14	35
<b>Zusammen</b>	<b>363 929</b>	<b>34 999</b>	<b>9 643 153</b>	<b>200 664</b>	<b>1 099</b>	<b>1 762</b>
<b>Lebern</b>						
Hulsenwurm § 34, 1	4 036	32	207 200	1 749	26	87
Leberegel § 34, 1	654 046	581	13 764	80 061	206	19
Geschwulste § 34, 2	1 336	73	4 164	18	—	4
Tuberkulose § 34, 4	431	49	15 494	9	3	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit § 34, 5	38	—	152	—	1	—
Verschiedene andere Erkrankungen und Mangel § 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	73 911	11 066	765 781	7 764	65	740
In § 47 (2) 1 genannte Mangel	2 329	381	10 611	22	1	8
<b>Zusammen</b>	<b>736 127</b>	<b>12 182</b>	<b>1 017 166</b>	<b>89 623</b>	<b>302</b>	<b>859</b>
<b>Därme</b>						
Geschwulste § 34, 2	162	15	422	—	—	1
Tuberkulose § 34, 4	2 772	81	72 247	26	6	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit § 34, 5	29	1	341	—	—	—
Rotlauf der Schweine § 34, 11	—	—	7 464	—	—	—
Ferkelgrippe § 34, 12	—	—	11 498	—	—	—
Schweinepest § 34, 12	—	—	4 589	—	—	—
Verschiedene andere Erkrankungen und Mangel § 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	102 684	9 181	173 901	1 179	27	513
In § 47 (2) 1 genannte Mangel	1 761	488	4 894	228	3	7
<b>Zusammen</b>	<b>107 408</b>	<b>9 766</b>	<b>275 356</b>	<b>1 433</b>	<b>36</b>	<b>522</b>
<b>Sonstige einzelne Organe (je eines Tieres)</b>						
Hulsenwurm § 34, 1	583	22	1 761	57	2	1
Gehirnblasenwurm § 34, 1	8	—	—	1	—	—
Geschwulste § 34, 2	1 037	52	4 444	11	—	—
Tuberkulose § 34, 4	738	24	19 750	7	1	—
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit § 34, 5	274	2	6 387	2	—	—
Rotlauf der Schweine § 34, 11	—	—	7 761	—	—	—
Ferkelgrippe § 34, 12	—	—	59 904	—	—	—
Schweinepest § 34, 12	—	—	4 312	—	—	—
Verschiedene andere Erkrankungen und Mangel § 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	282 252	23 536	634 629	2 294	30	791
Brucellose § 35	432	15	154	—	—	—
In § 47 (2) 1 genannte Mangel	8 812	578	13 152	17	1	10
<b>Zusammen</b>	<b>294 136</b>	<b>24 229</b>	<b>752 254</b>	<b>2 389</b>	<b>34</b>	<b>802</b>
<b>Sämtliche Baueingeweide</b>						
Geschwulste § 34, 2	308	7	90	2	—	—
Tuberkulose § 34, 4	859	17	15 259	5	1	3
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit § 34, 5	18	6	99	1	—	1
Ferkelgrippe § 34, 12	—	—	5 413	—	—	—
Schweinepest § 34, 12	—	—	238	—	—	—
Fleischvergiftungserreger § 34, 21	418	111	156	5	—	5
Verschiedene andere Erkrankungen und Mangel § 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	42 833	10 731	59 058	1 132	50	867
Brucellose § 35	465	18	306	—	—	—
In § 47 (2) 1 genannte Mangel	2 094	1 264	9 101	1 173	9	32
<b>Zusammen</b>	<b>46 995</b>	<b>12 154</b>	<b>89 720</b>	<b>2 318</b>	<b>60</b>	<b>908</b>

\*) Tiere inländischer Herkunft.

16. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken \*)

Jahr Monat Land Fassungsvermögen	Brute- reien 1)	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von				Geschlüpfte Küken						
		Hennen- kukun nur für Lege- zwecke	Hühner- kukun nur zur Mast	Hennenkukun der Lege- rassen   Mast- rassen zur Zucht (Elterntiere)		Hennen- kukun nur für Lege- zwecke	Hühner- kukun nur zur Mast	Hennenkukun der Lege- rassen   Mast- rassen zur Zucht (Elterntiere)		Gänse- kukun	Enten- kukun	Kukun von Trut- huhnern
Anzahl		1 000										

a) nach Jahren und Monaten

1967	X	141 817,0	129 798,9			55 319,8	103 113,5			401,2	5 192,2	549,3
1968	X	136 209,1	135 733,2			52 744,9	106 587,3			427,4	4 931,7	747,4
1969	X	163 643,1	159 040,9			62 775,7	123 978,2			388,6	4 591,9	1 400,4
<b>1970</b>	<b>X</b>	<b>134 517,0</b>	<b>207 752,9</b>	<b>5 934,6</b>	<b>5 917,6</b>	<b>52 360,8</b>	<b>158 013,7</b>	<b>1 592,0</b>	<b>1 727,1</b>	<b>462,3</b>	<b>4 760,0</b>	<b>3 036,2</b>
davon (1970):												
Januar	472	12 565,8	14 571,2			4 481,1	11 264,3			0,3	237,0	112,7
Februar	794	15 812,6	14 462,7			4 946,9	10 841,1			1,8	188,3	179,2
Marz	1 010	19 715,2	16 976,5			7 097,2	12 410,1			15,8	275,5	328,1
April	1 013	15 567,1	17 473,4	972,1	699,6	7 006,0	13 433,0	208,2	204,9	119,9	494,5	346,2
Mai	888	10 371,0	18 715,4	1 334,3	771,3	4 816,7	13 757,7	312,7	153,3	165,1	717,5	380,9
Juni	526	8 669,0	17 997,5	991,6	936,6	3 864,8	14 587,6	344,4	291,8	127,3	663,6	364,6
Juli	324	8 462,1	18 641,9	645,8	792,3	3 025,7	14 159,4	180,4	270,7	32,1	577,5	310,7
August	260	9 689,3	17 971,0	592,5	748,7	3 352,7	12 496,4	135,6	201,7	—	465,5	272,5
September	264	10 727,8	18 202,7	252,4	635,0	4 255,5	14 454,4	117,3	233,1	—	368,4	298,3
Oktober	230	8 984,7	16 456,4	439,3	462,7	3 953,8	14 613,0	90,0	117,5	—	350,2	170,9
November	202	6 966,6	18 814,4	363,9	374,7	3 010,6	12 234,2	118,4	137,1	—	221,2	146,7
Dezember	198	6 985,8	17 469,7	342,7	496,7	2 549,7	13 762,5	85,1	116,9	—	200,9	125,3

b) nach Jahren und Ländern

Schleswig - Holstein	1967	X	6 300,3	7 263,9			2 612,2	5 958,3			62,0	141,1	11,5
	1968	X	5 749,3	7 345,7			2 349,5	5 917,9			51,7	100,4	6,0
	1969	X	6 333,6	9 028,7			2 612,8	7 368,0			50,7	77,1	3,2
	1970	X	5 966,8	10 932,0			2 483,2	8 616,7			35,8	67,6	3,2
Hamburg	1967	X	161,0	—			86,6	—			0,3	0,0	0,0
	1968	X	144,0	0,6			48,3	0,3			0,1	0,2	—
	1969	X	60,6	—			18,6	—			0,0	—	—
	1970	X	32,1	—			11,4	—			—	—	—
Niedersachsen	1967	X	49 082,4	54 044,5			18 799,1	44 072,2			227,6	3 615,5	467,5
	1968	X	48 686,0	58 835,4			18 414,4	46 857,2			258,6	3 484,6	658,9
	1969	X	61 544,3	73 955,2			22 385,8	58 300,4			227,9	3 272,3	1 238,1
	1970	X	45 599,4	93 880,4	3 963,6	5 753,8	17 355,6	72 604,0	822,5	1 644,3	276,5	3 542,5	2 802,9
Nordrhein - Westfalen	1967	X	41 666,7	24 866,1			16 886,6	19 351,5			97,5	1 175,8	47,4
	1968	X	40 396,7	19 671,9			16 257,8	15 792,2			106,1	1 148,2	75,7
	1969	X	48 683,5	19 294,4			19 801,4	14 848,5			99,1	1 005,6	153,7
	1970	X	43 238,4	27 346,9	1 079,3	159,4	17 534,3	20 220,0	460,5	81,5	136,2	896,5	223,4
Hessen	1967	X	8 413,8	9 669,2			3 195,7	7 332,9			0,5	0,5	1,1
	1968	X	7 084,6	11 471,3			3 024,7	8 347,1			0,4	0,4	0,1
	1969	X	8 123,5	11 162,5			3 365,1	8 858,7			0,5	—	—
	1970	X	8 467,6	11 333,1	782,1	—	3 350,8	8 638,5	267,8	—	0,1	—	0,0
Rheinland - Pfalz	1967	X	4 315,0	323,9			1 612,0	241,8			—	—	—
	1968	X	3 836,0	219,1			1 440,7	158,4			—	—	—
	1969	X	5 000,1	205,2			1 852,4	143,1			0,1	0,6	0,0
	1970	X	3 835,1	—	12,6	—	1 456,2	—	4,1	—	0,0	—	0,0
Baden - Württemberg	1967	X	9 959,5	5 290,3			3 874,6	4 131,2			4,9	11,7	1,9
	1968	X	9 781,4	5 568,3			3 734,8	4 373,2			3,5	10,5	1,2
	1969	X	11 335,6	6 122,3			4 401,0	4 837,3			1,5	10,7	0,7
	1970	X	9 898,4	7 783,4			3 794,6	5 882,6			3,8	12,4	1,5
Bayern	1967	X	21 635,0	28 340,9			8 143,4	22 025,6			8,4	247,6	19,8
	1968	X	20 101,6	32 621,0			7 314,5	25 135,5			7,0	187,5	5,5
	1969	X	22 283,4	39 272,5			8 235,3	29 621,2			8,8	225,8	4,6
	1970	X	17 289,5	56 477,1	97,0	4,4	6 295,8	42 052,0	37,0	1,2	9,9	240,9	5,2
Saarland	1967	X	283,1	—			109,7	—			—	—	—
	1968	X	429,5	—			160,1	5,7			—	—	—
	1969	X	278,5	—			103,3	0,9			—	—	—
	1970	X	189,8	—			79,0	—			—	—	—

c) nach dem Fassungsvermögen der Brutanlagen von ... bis unter ... Bruteiern (1970)

1 000 — 10 000	X	5 258,4	283,4	20,9	2,9	2 024,9	265,7	12,1	0,8	42,3	135,0	11,5
10 000 — 20 000	X	10 310,4	696,6	53,2	1,5	4 073,5	560,9	24,3	0,4	54,2	147,9	17,2
20 000 — 30 000	X	7 353,7	732,5	108,1	—	3 027,1	538,3	36,7	—	29,2	507,6	31,1
30 000 — 50 000	X	9 820,0	1 195,1	134,5	1,4	3 782,9	870,1	44,0	0,3	33,3	495,4	154,8
50 000 — 100 000	X	18 846,5	8 740,8	485,4	21,2	7 625,2	6 505,7	179,8	14,8	12,2	149,0	36,1
100 000 und mehr	X	82 928,1	196 104,6	5 132,5	5 890,6	31 827,3	149 273,1	1 294,9	1 710,8	291,0	3 325,2	2 785,6

\*) Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin (West).  
1) Die berichtet haben.

17. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel <sup>1)</sup>

Jahr Monat Land	Geflügel- schlachtereien 1)	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	darunter frisch abgegeben	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl		t						

a) nach Jahren und Monaten

1967	X	119 423,4	19 433,1	97 294,0	16 467,8	4 406,1	167,8	1 087,7
1968	X	123 252,2	21 168,8	101 094,3	16 387,9	4 526,3	133,1	1 110,6
1969	X	141 131,2	26 271,5	116 274,7	18 560,1	3 610,7	119,5	2 566,3
<b>1970</b>	<b>X</b>	<b>183 846,5</b>	<b>30 756,3</b>	<b>146 671,2</b>	<b>22 772,4</b>	<b>4 339,0</b>	<b>127,9</b>	<b>9 936,0</b>
davon (1970)								
Januar	203	14 354,6	2 219,5	11 864,2	2 008,5	256,9	2,3	222,7
Februar	204	13 098,6	2 279,9	10 419,8	2 033,4	230,2	—	415,2
März	210	12 801,5	2 612,0	10 304,9	1 785,9	254,9	0,2	455,7
April	206	15 543,6	2 679,2	12 430,4	2 330,6	254,2	0,8	527,5
Mai	223	12 932,5	2 398,1	10 280,5	1 736,8	287,5	1,8	626,0
Juni	228	15 285,3	2 464,5	11 799,2	2 275,2	334,9	1,0	874,9
Juli	226	16 409,4	2 294,9	12 678,0	2 113,8	504,3	5,3	1 108,0
August	229	14 961,0	2 302,3	12 346,0	1 211,1	441,8	4,6	957,6
September	232	17 211,1	2 815,9	13 637,4	1 842,0	459,9	7,3	1 264,5
Oktober	228	17 462,8	2 669,8	13 898,1	1 686,6	416,0	24,9	1 437,3
November	222	16 658,4	2 700,8	13 545,0	1 650,9	423,1	11,1	1 028,4
Dezember	241	17 127,7	3 319,3	13 467,7	2 097,6	475,3	68,8	1 018,3

b) nach Jahren und Ländern

Schleswig - Holstein	1967	X	7 320,0	1 574,7	5 778,2	692,1	41,7	0,4	807,7
	1968	X	6 897,1	1 533,7	5 682,7	731,8	40,9	0,7	441,0
	1969	X	8 798,0	1 476,7	7 439,8	817,0	58,9	1,1	481,2
	1970	X	9 637,0	1 468,4	8 014,0	798,7	26,8	—	797,5
Niedersachsen	1967	X	50 806,4	5 380,7	39 348,6	7 281,9	3 832,3	112,7	231,0
	1968	X	55 621,4	5 873,3	44 743,9	6 501,6	3 922,8	92,4	360,7
	1969	X	63 901,6	7 773,1	51 887,6	7 383,6	2 935,0	65,8	1 629,6
	1970	X	84 051,7	8 523,1	62 701,7	9 157,4	3 695,0	77,3	8 420,3
Nordrhein - Westfalen	1967	X	28 003,0	7 608,5	24 902,4	3 073,0	7,9	4,6	15,2
	1968	X	25 862,0	8 542,2	22 807,2	2 894,2	9,5	7,3	143,9
	1969	X	28 127,3	10 842,4	25 002,8	3 061,7	8,3	5,1	49,4
	1970	X	36 011,7	13 742,2	31 734,0	4 184,7	14,1	8,4	70,5
Hessen	1967	X	5 395,3	915,2	4 064,8	1 193,9	122,2	14,0	0,4
	1968	X	5 904,2	864,5	3 696,0	2 099,5	107,2	1,1	0,5
	1969	X	6 890,6	730,4	3 955,1	2 839,8	90,8	3,5	1,5
	1970	X	8 223,8	532,1	4 844,1	3 307,2	69,7	1,3	1,4
Rheinland - Pfalz	1967	X	336,2	32,5	53,8	273,3	6,0	1,1	2,0
	1968	X	435,0	30,5	67,4	361,7	4,5	0,8	0,6
	1969	X	633,9	55,5	149,2	467,9	7,2	5,4	4,2
	1970	X	601,1	38,1	143,1	449,6	5,7	2,4	0,3
Baden - Württemberg	1967	X	5 159,6	1 408,0	4 262,0	894,2	0,1	0,4	2,8
	1968	X	4 859,6	1 599,6	4 456,3	399,3	—	1,0	3,0
	1969	X	4 903,0	2 021,5	4 483,6	405,5	1,3	0,7	12,0
	1970	X	6 157,7	2 633,3	5 558,9	593,8	—	—	5,0
Bayern	1967	X	20 198,5	2 122,3	17 185,8	2 553,7	395,8	34,7	28,5
	1968	X	21 645,5	2 250,6	18 427,8	2 585,4	441,4	29,9	161,0
	1969	X	26 518,4	2 939,8	22 626,5	2 956,2	509,2	37,9	388,5
	1970	X	37 167,0	3 332,1	32 577,5	3 382,2	527,7	38,6	641,0
Saarland	1967	X	2 204,3	391,3	1 698,3	505,9	0,0	0,0	0,1
	1968	X	2 027,5	474,4	1 213,1	814,4	—	—	—
	1969	X	1 358,5	432,1	730,1	628,4	—	—	—
	1970	X	1 996,5	486,9	1 097,7	898,7	—	—	—

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West).

1) Die berichtet haben.

18. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1970 <sup>1)</sup>

Tonnen

Geflügelart	Geschlachtetes Geflügel					
	insgesamt	darunter frisch abgegeben	Zubereitungsform			
			gerupft und entdarmt mit Kopf und Standern	gerupft und ausgenommen ohne Kopf und Standern einschl. Herz, Leber und Muskelmagen	gerupft und ausgeblutet, geschlossen, mit Kopf und Standern	
Jungmasthühner	146 671,2	22 962,7	2 884,1	117 325,5	26 017,8	443,8
Suppenhühner	22 772,4	6 160,4	2 022,0	19 253,2	254,9	1 242,4
Enten	4 339,0	644,9	—	3 987,7	1,7	349,6
Gänse	127,9	80,3	—	83,4	0,2	44,4
Truthühner	9 936,0	908,0	—	9 837,5	4,4	94,1

<sup>1)</sup> Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West)

# Viehzählungsgesetz

Vom 18. Juni 1956

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

## § 1

(1) Am 3. Dezember jedes Jahres ist eine allgemeine Viehzählung, am 3. der Monate März, Juni und September sind Viehzwischenzählungen. Fällt der Tag auf einen Sonnabend, so wird die Zählung am vorausgehenden Werktag, fällt er auf einen Sonn- oder Feiertag, so wird sie am folgenden Werktag durchgeführt.

(2) Die allgemeine Viehzählung erfaßt die Bestände an Rindvieh, Pferden, Schweinen, Schafen, Ziegen, Federvieh und Bienenvölkern und alle zwei Jahre, zuerst 1957, ihr Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche.

(3) Bei den Zwischenzählungen werden die Bestände an Schweinen, bei der Zwischenzählung im Juni außerdem die Bestände an Rindvieh und Schafen erfaßt. Die Zwischenzählungen im März und September werden repräsentativ durchgeführt, die Zwischenzählung im Juni kann repräsentativ erfolgen.

(4) In den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg sowie in kreisfreien Städten und in Städten über 50 000 Einwohner findet die allgemeine Viehzählung nur alle zwei Jahre, zuerst 1957, statt, Zwischenzählungen fallen weg.

## § 2

Die Ergebnisse der Zählungen im Juni und Dezember werden alle zwei Jahre, zuerst 1956, in den Ländern Baden - Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein - Westfalen, Rheinland - Pfalz und Schleswig - Holstein repräsentativ nachgeprüft. Die Nachprüfungen erstrecken sich auf die Bestände und Bestandsveränderungen an Rindvieh und Schweinen. Wenn die Zählung im Juni nicht repräsentativ durchgeführt worden ist, werden die Ergebnisse der Zählung im September nachgeprüft; diese Nachprüfung erstreckt sich auf die Bestände und Bestandsveränderungen an Schweinen.

## § 3

Bei den Zählungen und Nachprüfungen werden die Bestände aller oder einzelner Tierarten nach Alter, Geschlecht und Nutzungszweck aufgegliedert.

## § 4

(1) Die Zählungen und Nachprüfungen erfassen die Bestände, die sich am Erhebungstag im unmittelbaren Besitz des Viehhalters befinden, ohne Rücksicht auf das Eigentum oder die sonstigen Rechtsgründe des Besitzverhältnisses.

(2) Auskunftspflichtig ist der Viehhalter; ist er verhindert, so sind seine mit der Viehhaltung befaßten Familienmitglieder und Betriebsangehörigen auskunftspflichtig.

## § 5

(1) Den Zählern ist das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann, zu gestatten.

(2) Anordnungen der Veterinärbehörden, die den Personenverkehr beschränken, gelten auch für die Zähler. Die Auskunftspflichtigen haben die Zähler auf bestehende Anordnungen hinzuweisen.

(3) Den Zählern stehen die mit der Prüfung der Ergebnisse beauftragten Personen gleich.

## § 6

Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der allgemeinen Viehzählung und bei der Zwischenzählung im Juni dürfen für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes und des Viehseuchengesetzes, für die Berechnung der Beiträge zu den öffentlichen Viehseuchenentschädigungskassen und für die Berechnung der öffentlichen Dasselbekämpfungsgebühren durch die zuständigen Behörden oder die von ihnen beauftragten Stellen verwendet werden.

## § 7

(1) Ordnungswidrig handelt, wer sich den Vorschriften des § 5 Abs. 1 zuwider weigert, den Zählern oder Prüfern das Betreten der Ställe oder anderer Örtlichkeiten zu gestatten.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

## § 8

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

## § 9

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Gesetz über Viehzählungen vom 31. Oktober 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 1532) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über Viehzählungen vom 2. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 481) außer Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 18. Juni 1956.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Blücher

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Lübke

# Gesetz zur Änderung des Viehzählungsgesetzes

Vom 3. Dezember 1958

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

## Artikel 1

Das Viehzählungsgesetz vom 18. Juni 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 522) wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende neue Fassung:

## „§ 2

Die Ergebnisse der Zählungen im Juni und Dezember werden alle zwei Jahre, zuerst 1956, in den Ländern Baden - Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein - Westfalen, Rheinland - Pfalz und Schleswig - Holstein repräsentativ nachgeprüft. Die Nachprüfungen erstrecken sich auf die Bestände und Bestandsveränderungen an Schweinen, bei der Zählung im Dezember auch an Rindvieh. Wenn die Zählung im Juni nicht repräsentativ durchgeführt

worden ist, werden die Ergebnisse der Zählung im September nachgeprüft."

2. Hinter § 7 wird folgender neuer § 7 a eingefügt:

„§ 7 a

Die Befugnis der Bundesregierung, Rechtsverordnungen nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) zu erlassen, bleibt unberührt."

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt nicht im Saarland.

Artikel 4

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bonn, den 3. Dezember 1958.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Ludwig Erhard

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Lübke

**Gesetz  
über eine Milchstatistik  
Vom 25. Juli 1968**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch wird eine Bundesstatistik durchgeführt.

§ 2

(1) Die Statistik besteht aus monatlichen Erhebungen und Schätzungen.

(2) Erhoben werden die Erzeugung von Kuhmilch in den den Kontrollverbänden für Milchleistungsprüfungen angeschlossenen Betrieben sowie die Anlieferung von Kuhmilch bei den Milchsammelstellen und Molkereien.

(3) Geschätzt werden die Erzeugung von Kuhmilch und ihre Verwendung durch die Erzeuger, soweit diese Sachverhalte nicht nach Absatz 2 erhoben werden.

§ 3

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsführer der Kontrollverbände für Milchleistungsprüfungen sowie die Leiter der Milchsammelstellen und der Molkereien. Die Auskünfte sind nach Kreisgebieten aufgliedert und auf Verlangen schriftlich zu geben.

§ 4

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates

1. die Einstellung von Erhebungen und Schätzungen, deren Ergebnisse nicht mehr benötigt werden, anzuordnen,
2. anzuordnen, daß die Erhebungen und Schätzungen nach § 2 in größeren als den vorgesehenen Zeitabständen durchzuführen sind, wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht.

§ 5

Die Befugnis der Bundesregierung, Rechtsverordnungen nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke zu erlassen, bleibt unberührt.

§ 6

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 7

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1969 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 25. Juli 1968

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Brandt

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Hermann Höcherl



# Gesetz über eine Schlachtgewichtsstatistik

Vom 21. Juli 1960

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

## § 1

Über die Lebendgewichte und Schlachtgewichte der Rinder, Kälber, Schweine und Schafe für gewerbliche Schlachtungen wird eine Bundesstatistik (Schlachtgewichtsstatistik) durchgeführt.

## § 2

(1) Lebendgewicht im Sinne dieses Gesetzes ist das nach § 8 des Vieh- und Fleischgesetzes vom 25. April 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 272) ermittelte Gewicht.

(2) Schlachtgewicht im Sinne dieses Gesetzes ist das Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschließlich der Haut, des Kopfes vom ersten Halswirbel ab und der im Karpal- oder Tarsalgelenk ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren, des Nierenfetts, bei Schweinen auch der Haut, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

## § 3

(1) Die Erhebungen über die Lebendgewichte werden auf den Schlachtviehgroßmärkten sowie den Schlachtviehmärkten durchgeführt, für die nach § 15 des Vieh- und Fleischgesetzes die Anwendung der Vorschriften über Marktschlußscheine und über amtliche Notierung angeordnet ist.

(2) Die Erhebungen erfassen monatlich das Gesamtlebendgewicht und die Stückzahl der auf den in Absatz 1 bezeichneten Märkten aufgetriebenen Rinder, Kälber, Schweine und Schafe, aufgegliedert nach Handelsklassen.

## § 4

(1) Die Erhebungen über die Schlachtgewichte werden auf Schlachthöfen durchgeführt, denen ein Großmarkt im Sinne des § 3 des Vieh- und Fleischgesetzes angeschlossen ist. Befinden sich in einem Land mehrere solcher Schlachthöfe, so bestimmt die zuständige Landesbehörde den Schlachthof, auf dem die Erhebung durchgeführt wird.

(2) Die Erhebungen erfassen alle sechs Jahre, beginnend 1960, in drei aufeinanderfolgenden Jahren an einem Schlachttag im Monat September das Lebendgewicht und das Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere, und zwar jeweils

- im 1. Jahr bei Rindern,
- im 2. Jahr bei Schweinen,
- im 3. Jahr bei Kalbern und Schafen.

Die Landesregierung kann durch Rechtsverordnung im Benehmen mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

bestimmen, daß nur ein Teil der geschlachteten Tiere zu erfassen ist, wenn dies für die Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht,

(3) Die Gewichte werden nach Handelsklassen aufgegliedert.

## § 5

(1) Auskunftspflichtig sind die Eigentümer der Schlachttiere zur Zeit der Gewichtsfeststellung sowie die Leiter der Großmärkte, Schlachtviehmärkte und Schlachthöfe.

(2) Die Eigentümer der Schlachttiere sind verpflichtet, den mit der Durchführung der Erhebungen betrauten Personen auf Anforderung die Marktschlußscheine (§ 10 des Vieh- und Fleischgesetzes) vorzulegen.

## § 6

Die Befugnis der Bundesregierung, Rechtsverordnungen nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) zu erlassen, bleibt unberührt.

## § 7

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

## § 8

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 21. Juli 1960.

Der Bundespräsident  
Lübke

Für den Bundeskanzler  
Der Bundesminister für Verkehr  
Seebohm

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Schwarz

## Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über eine Schlachtgewichtsstatistik

Vom 15. Juni 1970

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1

§ 4 des Gesetzes über eine Schlachtgewichtsstatistik vom 21. Juli 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 588), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über eine Schlachtgewichtsstatistik vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 541), wird gestrichen.

### Artikel 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

### Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 15. Juni 1970

Der Bundespräsident  
Heinemann

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
J. Ertl

# Gesetz zur Änderung des Fleischbeschaugesetzes

Vom 15. September 1969

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

## Artikel 1

Das Fleischbeschaugesetz in der Fassung vom 29. Oktober 1940 (Reichsgesetzbl. I S. 1463), zuletzt geändert durch das Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 503), wird wie folgt geändert:

1. In § 8 werden die Absätze 2 und 3 gestrichen.
2. § 9 erhält folgende Fassung:

### „§ 9

Inverkehrbringen bedingt tauglichen Fleisches

(1) Bedingt taugliches Fleisch darf als Lebensmittel nur in den Verkehr gebracht werden, nachdem es in hierfür zugelassenen und besonders überwachten Verarbeitungsbetrieben oder Abgabestellen zum Genuß für Menschen brauchbar gemacht worden ist.

(2) Bedingt taugliches, zum Genuß für Menschen brauchbar gemachtes Fleisch darf nur unter ausreichender Kenntlichmachung in den Verkehr gebracht werden.

(3) Bedingt taugliches, zum Genuß für Menschen brauchbar gemachtes Fleisch darf nur abgegeben werden von

1. Verarbeitungsbetrieben an Abgabestellen sowie hierfür zugelassene und besonders überwachte Gast-, Schank- und Speisewirtschaften und Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung,
2. Abgabestellen an Gast-, Schank- und Speisewirtschaften und Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung im Sinne der Nummer 1 sowie an Endverbraucher oder
3. Gast-, Schank- und Speisewirtschaften und Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung im Sinne der Nummer 1 an Endverbraucher.

(4) Absatz 3 findet keine Anwendung auf bedingt taugliches Fleisch, das in Verarbeitungsbetrieben oder Abgabestellen in luftdicht verschlossenen Behältnissen durch Erhitzen haltbar gemacht worden ist; das Nettogewicht eines Behältnisses darf 450 Gramm nicht überschreiten. Diese Behältnisse dürfen nur luftdicht verschlossen abgegeben werden; dies gilt nicht für Gast-, Schank- und Speisewirtschaften und Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung im Sinne des Absatzes 3 Nr. 1 bei der Abgabe an den Endverbraucher.

(5) Bedingt taugliches, nicht zum Genuß für Menschen brauchbar gemachtes Fleisch ist wie untaugliches Fleisch zu behandeln.

(6) Abweichend von den Absätzen 1 bis 3 darf bedingt taugliches, aus Hausschlachtungen stammendes Fleisch, das zum Genuß für Menschen brauchbar gemacht worden ist, im eigenen Haushalt des Besitzers verwendet werden, sofern er nicht Fleischer, Fleischhändler, Gast-, Schank- oder Speisewirt ist oder eine Einrichtung zur Gemeinschaftsverpflegung betreibt.

(7) Der Bundesminister für Gesundheitswesen wird ermächtigt, mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften zu erlassen über

1. die Behandlungsverfahren, durch deren Anwendung das bedingt taugliche Fleisch zum Genuß für Menschen brauchbar gemacht werden darf,
2. die Art und Weise der Kenntlichmachung bedingt tauglichen, zum Genuß für Menschen brauchbar gemachten Fleisches,
3. die Mindestanforderungen an Verarbeitungsbetriebe und Abgabestellen an Gast-, Schank-, Speisewirtschaften und Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung im Sinne des Absatzes 3 Nr. 1 sowie deren Zulassung und Überwachung,

4. die Mindestanforderungen an die Lagerung und den Transport des bedingt tauglichen Fleisches."

3. Hinter § 9 wird folgender § 9 a eingefügt:

### „§ 9 a

(1) Bedingt taugliches Fleisch darf als Tiernahrung in den Verkehr gebracht werden, nachdem es in hierfür zugelassenen und besonders überwachten Betrieben zum Genuß für Menschen unbrauchbar gemacht und in luftdicht verschlossenen Behältnissen so erhitzt worden ist, daß vorhandene Keime abgetötet worden sind. Das Nettogewicht eines Behältnisses darf 450 Gramm nicht überschreiten. Diese Behältnisse dürfen nur luftdicht verschlossen und unter ausreichender, Verwechslungen ausschließender Kenntlichmachung abgegeben werden.

(2) Der Bundesminister für Gesundheitswesen wird ermächtigt, mit Zustimmung des Bundesrates für bedingt taugliches als Tiernahrung bestimmtes Fleisch Vorschriften zu erlassen über

1. die Behandlungsverfahren, durch deren Anwendung das Fleisch zum Genuß für Menschen unbrauchbar gemacht wird und vorhandene Keime abgetötet werden,
2. die Art und Weise der Kenntlichmachung des zu Tiernahrung verarbeiteten bedingt tauglichen Fleisches,
3. die Mindestanforderungen an Betriebe im Sinne des Absatzes 1 sowie deren Zulassung und Überwachung und
4. die Mindestanforderungen an die Lagerung und den Transport des bedingt tauglichen Fleisches".

4. In § 10 werden die Worte „des § 9" ersetzt durch die Worte „des § 9 Abs. 2 bis 4, 6 und 7 Nr. 2 bis 4 und des § 9 a".

5. Hinter § 25 wird folgender § 25 a eingefügt:

### „§ 25 a

#### Statistik

(1) Über die Schlacht tier- und Fleischbeschau und deren Ergebnis ist eine Statistik durchzuführen. Die Statistik ist vom Statistischen Bundesamt zu erheben und aufzubereiten.

(2) Der Bundesminister für Gesundheitswesen wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates zur Erlangung einer umfassenden Übersicht jährlich Meldungen über die Ergebnisse der Schlacht tier- und Fleischbeschau, der Trichinenschau und der Untersuchung des in das Zollinland eingehenden Fleisches (Auslandsfleischbeschau) vorzuschreiben.

(3) Auskunftspflichtig sind die für die Abgabe der Meldungen zuständigen Behörden".

6. In § 26 Nr. 1 werden die Worte „des § 8 Abs. 2 und 3" ersetzt durch die Worte „des § 9 Abs. 1".

7. In § 27 Nr. 4 werden ersetzt

- a) die Worte „der §§ 9 und 10" durch die Worte „des § 9 Abs. 2 bis 6, des § 9 a Abs. 1, des § 10";
- b) die Worte „auf Grund des § 18 Abs. 7 erlassenen Anordnungen" durch die Worte „auf Grund des § 9 Abs. 7, § 9 a Abs. 2 und des § 18 Abs. 7 erlassenen Vorschriften".

8. In Abschnitt I Buchstabe A Nr. 2 Buchstabe h der Anlage wird das Wort „gefriergetrocknetes" ersetzt durch das Wort „getrocknetes".

## Artikel 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin, Rechtsverordnungen, die auf Grund des Fleischbeschaugesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

### Artikel 3

Vorschriften dieses Gesetzes, die eine Ermächtigung zum Erlaß von Rechtsverordnungen enthalten, treten am Tage nach der Verkündung dieses Gesetzes in Kraft. Im übrigen tritt das Gesetz am 1. April 1970 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 15. September 1969

Der Bundespräsident  
Heinemann  
Der Bundeskanzler  
Kiesinger

Der Bundesminister für Gesundheitswesen  
Käte Strobel

## Verordnung über die Durchführung der Fleischbeschaustatistik (Fleischbeschau - Statistik - Verordnung - FISTV)

Vom 30. April 1970

Auf Grund des § 25 a Abs. 2 des Fleischbeschaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1940 (Reichsgesetzbl. I S. 1463), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Fleischbeschaugesetzes vom 15. September 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1627), wird mit Zustimmung des Bundesrates folgendes verordnet:

### § 1

(1) Die Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischbeschau, der Trichinenschau und der Auslandsfleischbeschau werden einmal im Jahr erfaßt.

(2) Von den für die Abgabe der Meldungen zuständigen Behörden (§ 25 a Abs. 3 des Gesetzes) sind folgende statistische Nachweise zu liefern:

1. eine Jahreszusammenstellung über die Schlachttier- und Fleischbeschau, getrennt für Inlands- und Auslandstiere, unter Verwendung des Musters A der Anlage,
2. eine Jahreszusammenstellung über die Untersuchung des in das Zollinland eingehenden Fleisches unter Verwendung des Musters B der Anlage.

### § 2

Die Nachweisungen nach § 1 Abs. 2 sind über die oberste Landesveterinärbehörde und das Statistische Landesamt bis

spätestens zum 1. März jedes Jahres an das Statistische Bundesamt einzusenden.

### § 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S.1) in Verbindung mit Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Fleischbeschaugesetzes vom 15. September 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1627) auch im Land Berlin.

### § 4

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig treten die Vorschriften der Bekanntmachung über die Schlachtungs- und Fleischbeschaustatistik vom 2. November 1940 (Reichsministerialblatt S. 433, 1941 S. 9) mit Ausnahme der Vorschriften über die Schlachtungsstatistik außer Kraft.

(2) Bei den Jahreszusammenstellungen für das Jahr 1970 sind bereits die Muster A und B der Anlage zu verwenden.

Bonn, den 30. April 1970

Der Bundesminister  
für Jugend, Familie und Gesundheit  
Käte Strobel

## Gesetz über eine Geflügelstatistik

Vom 29. März 1967

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### § 1

In Brütereien und in Geflügelschlachtereien werden Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

### § 2

(1) Die Erhebung in Brütereien erfaßt

1. monatlich
  - a) die Einlagen an Bruteiern zur Erzeugung von Legehennen und von Masthühnern,
  - b) die geschlüpften Geflügelkukun;
2. jährlich im Monat März  
das Fassungsvermögen der Brutanlagen.

(2) Auskunftspflichtig sind

1. für die Erhebungen nach Absatz 1 Nr. 1 die Inhaber der Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern ausschließlich des Schlupfraumes

2. für die Erhebungen nach Absatz 1 Nr. 2 die Inhaber der Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 500 Eiern ausschließlich des Schlupfraumes.

### § 3

(1) Die Erhebung in Geflügelschlachtereien erfaßt

1. monatlich  
das geschlachtete Geflügel inländischer Herkunft;
2. jährlich im Monat März  
die monatliche Schlachtkapazität im Zeitpunkt der Befragung.  
(2) Auskunftspflichtig sind
  1. für die Erhebungen nach Absatz 1 Nr. 1 die Inhaber der Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat;
  2. für die Erhebungen nach Absatz 1 Nr. 2 die Inhaber der Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 500 Tieren im Monat.

§ 4

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) durch die erhebenden Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen.

§ 5

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates

1. die Einstellung von Erhebungen, deren Ergebnisse nicht mehr benötigt werden, anzuordnen,
2. anzuordnen, daß die Erhebungen nach den §§ 2 und 3 in größeren als den vorgesehenen Zeitabständen durchzuführen sind, wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht.

§ 6

Die Befugnis der Bundesregierung, Rechtsverordnungen nach § 6 Abs. 2 StatGes zu erlassen, bleibt unberührt.

§ 7

§ 6 des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 522), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Viehzählungsgesetzes vom 3. Dezember 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 897), wird wie folgt geändert:

1. Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.
2. Folgender Absatz 2 wird angefügt:  
„(2) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) durch die

erhebenden Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen“.

§ 8

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S.1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 9

Dieses Gesetz tritt am 1. April 1967 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 29. März 1967

Der Bundespräsident

Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Brandt

Der Bundesminister

für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Hermann Höcherl

## Fachserie B

# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

### Reihe 1: Bodennutzung und Ernte

Eine Jahreszusammenstellung enthält die Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen und der Erntestatistik der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie eine Darstellung des Witterungsverlaufs.

Die Reihe untergliedert sich in die Einzeltitel **I. Bodennutzung** (jährlich 2 bis 3 Berichte) und **II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland** (jährlich etwa 27 Berichte)

### Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft

In einer Jahreszusammenstellung sind die Ergebnisse über den Anbau und die Ernte von Gemüse, die Zahl der ertragfähigen Obstbäume und die Obsternte, die Rebflächen, die Weinmosternte, Weinerzeugung und den Weinbestand, die Lagerbehälter für Traubenmost und Wein, den Anbau von Zierpflanzen und die Pflanzenbestände in Baumschulen enthalten.

Über den Wachstumsstand und die Ernten werden die Ergebnisse in den Einzeltiteln **I. Gemüse** (jährlich etwa 20 Berichte), **II. Obst** (jährlich etwa 11 Berichte), **III. Weinwirtschaft** (jährlich etwa 11 Berichte), **IV. Zierpflanzen** (dreijährlich) und **V. Pflanzenbestände in Baumschulen** (jährlich 3 Berichte) veröffentlicht.

### Reihe 3: Viehwirtschaft

Eine Jahreszusammenstellung bringt Ergebnisse über die Viehbestände, die Milcherzeugung und -verwendung, die Schlachtungen, das durchschnittliche Schlachtgewicht und die Gesamt-schlachtmenge, über die Schlachtier- und Fleischbeschau und über Geflügelbrütereien und -schlächtereien

In den Einzeltiteln **I. Viehbestand** (jährlich 8 Berichte), **II. Milch** (jährlich 24 Berichte), **III. Schlachtungen und Fleischgewinnung** (jährlich 24 Berichte), **IV. Schlachtier- und Fleischbeschau** (jährlich 1 Bericht), **V. Geflügel** (jährlich 12 Berichte) werden für kürzere Berichtszeiträume teilweise vorläufige Ergebnisse gebracht.

### Reihe 4: Fischerei

In einer Jahreszusammenstellung sind die Fangergebnisse und die wichtigsten Betriebsmerkmale der Hochsee- und Küstenfischerei sowie die Fangergebnisse der Bodenseefischerei zusammengefaßt.

In dieser Reihe erscheinen die Einzeltitel **I. Fangergebnis der Hochsee- und Küstenfischerei** (jährlich 25 Berichte) und **II. Fangergebnis der Bodenseefischerei** (jährlich 6 Berichte).

### Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

**I. Betriebsgrößenstruktur** (jährlich)

**II. Arbeitskräfte** (zweijährlich)

**III. Technische Betriebsmittel** (unregelmäßig)

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als Einzelveröffentlichungen erscheinen die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung und der Arbeitskräfte-, Gartenbau-, Forst- und Binnenfischereierhebung sowie aus der Volkszählung die Ergebnisse der Kleinflächenerhebung. Sie wurden für jede Erhebung in fortlaufend nummerierte Hefte gegliedert, zu denen z. T. Vorberichte mit vorläufigen Ergebnissen herausgegeben wurden.

### Systematisches Verzeichnis

**Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959).**

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.